HearSIM™

Bedienungsanleitung – DE

D-0116870-F – 2021/03

Copyright © OtoAccess ⅍ Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von OtoAccess ⅍ in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise reproduziert oder übertragen werden. Die Informationen in dieser Veröffentlichung sind für OtoAccess ⅍ urheberrechtlich geschützt.

INHALT

1 Einführung ... 1
1.1 Über dieses Handbuch ... 1
1.1.1 Unterstützte Modelle ... 1
1.2 Allgemein ... 2
1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 2
2 Installation von HearSIM™ ... 3
2.1 Hinweise vor der Installation ... 3
2.1.1 PC-Anforderungen ... 3
2.2 Installation von HearSIM™ ... 3
2.3 Start und Einloggen bei HearSIM™ ... 4
2.4 Datenmigration beim ersten Start ... 4
2.5 Gerätetreiberinstallation ... 6
3 Patienten- & Test-Management ... 7
3.1 Patientenlisten ... 7
3.1.1 Angezeigte Patienten ... 7
3.1.2 Listenformat ... 7
3.1.2.1 Geschlechtssymbole ... 7
3.1.2.2 Datum der letzten Aktualisierung ... 8
3.1.2.3 Testzusammenfassung ... 8
3.1.3 Sortieren von Listen ... 8
3.1.4 Suche nach einem Patienten ... 8
3.2 Gefilterte Listen ... 9
3.2.1 Alle ... 10
3.2.2 Ohr(en) nicht bestanden ... 10
3.2.3 Ohr(en) nicht getestet ... 10
3.2.4 Markiert ... 10
3.2.5 Zuletzt übertragen ... 10
3.2.6 Gerade importiert ... 11
3.2.7 Alter < 10 Tage ... 11
3.2.8 Ohr(en) getestet ... 11
3.2.9 Modifizierter Datumsbereichsfilter ... 11
3.3 Auswahl von Patienten ... 12
3.3.1 Auswahl von Personen ... 12
3.3.2 Alle auswählen (angezeigte Patienten) ... 13
3.3.3 Alle abwählen (angezeigte Patienten) ... 14
3.4 Drucken einer Patientenliste ... 14
3.4.1 Druckvorschau ... 14
3.5 Drucken von Patienten-Testberichten ... 15
3.5.1 Testbericht-Druckvorschau ... 15

3.6 Markieren von Patienten 16
3.6.1 Markieren von einzelnen Patienten 16
3.6.2 Markieren vieler oder aller in einer Liste angezeigten Patienten 16
3.6.3 Entfernen der Markierungen ausgewählter Patienten 17
3.6.4 Gefilterte Liste „Markierte Patienten“ 17
3.7 Übertragung von Patienten auf ein Gerät 17
3.7.1 Gerätestatus und Übertragungs-Bedienelemente 18
3.7.2 Patientenübertragung 19
3.8 Hinzufügen neuer Patienten 19
3.8.1 Patienten-ID 20
3.8.1.1 Patienten-ID-Konflikt 20
3.8.2 Nachname und Vorname 20
3.8.3 Geburtsdatum 20
3.8.4 Biologisches Geschlecht 21
3.8.5 Einverständnis zum Screening 21
3.8.6 Einverständnis zum Tracking 21
3.8.7 Ethnizität 21
3.8.8 Tracking ID 21
3.8.8.1 Tracking ID & HiTrack Exportdatei 21
3.8.9 Markierung 21
3.8.10 Speichern 22
3.8.11 Speichern und Bearbeiten 22
3.8.12 Schließen 22
3.9 Patientendaten 22
3.9.1 Grundlegende Informationen 23
3.9.2 Erweiterte Informationen 23
3.9.3 Risikofaktoren 23
3.10 Kontaktdaten 23
3.10.1 Daten der Mutter 24
3.10.2 Daten eines alternativen Ansprechpartners 24
3.11 Bearbeiten der Patienten- und Kontaktdaten 24
3.11.1 Bearbeiten von Feldern für grundlegende Informationen 25
3.11.2 Bearbeiten von Feldern für erweiterte Informationen 25
3.11.2.1 Geburtsreihenfolge 25
3.11.2.2 Geburtsgewicht [g] 25
3.11.2.3 Gestationsalter [Wochen] 25
3.11.2.4 Geburtszeitpunkt [hh:mm] 25
3.11.2.5 Voraussichtliches Geburtsdatum 25
3.11.2.6 Rasse 26
3.11.2.7 Geburtseinrichtung 26

3.11.2.8 Stationstyp 26
3.11.2.9 Versicherung 26
3.11.2.10 Arzt 26
3.11.2.11 Regionale ID 26
3.11.2.12 Tracking-Variable 1 26
3.11.2.13 Grund für fehlendes Screening 26
3.11.2.14 Anmerkungen 27
3.11.3 Bearbeiten der Risikofaktoren 27
3.11.3.1 Bedienelement Risikofaktoren 27
3.11.4 Bearbeiten der Daten zur Mutter 28
3.11.4.1 ID der Mutter 28
3.11.4.2 Nachname, Vorname und Mädchenname der Mutter 28
3.11.4.3 Geburtsdatum der Mutter 28
3.11.4.4 Adresse der Mutter 28
3.11.4.5 Telefonnummer der Mutter 28
3.11.4.6 E-Mail-Adresse der Mutter 28
3.11.4.7 Sprache und Bildungsstand der Mutter 28
3.11.4.8 WIC-Teilnahme der Mutter 28
3.11.4.9 ADA-Kommunikation erforderlich 28
3.11.4.10 Visuelle mündliche Sprache 29
3.11.5 Bearbeiten der Kontaktdaten des alternativen Ansprechpartners 29
3.11.5.1 Nachname, Vorname 29
3.11.5.2 Anschrift 29
3.11.5.3 Telefonnummer 29
3.11.5.4 Sprache 29
3.11.5.5 Beziehung zum Patienten (Kind) 29
3.11.6 Speichern oder Verwerfen von Änderungen 29
3.11.6.1 Speichern von Änderungen 29
3.11.6.2 Abbrechen 29
3.12 Löschen eines Patienten 30
3.12.1 Löschen bestätigen 30
3.13 Liste der Testergebnisse 30
3.14 Anzeige von Testdetails 31
3.14.1 Diagrammansicht 32
3.14.2 Messinformationen 32
3.14.3 Geräteinformationen 32
3.14.4 Protokollinformationen 32

3.15 Bearbeiten von Testfeldern ... 32
3.15.1 Fenster mit Testinformationen bearbeiten ... 32
3.15.1.1 Nicht bearbeitbare Felder ... 33
3.15.1.2 Grund für den Abbruch ... 33
3.15.1.3 Ohrseite ... 33
3.15.1.4 Screener ... 33
3.15.1.5 Einrichtung ... 33
3.15.1.6 Krankenhausstatus ... 34
3.15.1.7 Screening-Stufe ... 34
3.15.1.8 Testkommentar ... 34
3.15.2 Speichern oder Verwerfen von Änderungen ... 34
3.15.2.1 Speichern von Änderungen ... 34
3.15.2.2 Abbrechen ... 34
3.16 Drucken eines Patientenberichts ... 34
3.16.1 Standarddruck ... 34
3.16.2 Auswahl von Tests ... 35
3.16.3 Ausführen des Berichtsdrucks ... 36
3.16.4 Druckvorschau ... 36
3.16.5 Berichtsformat ... 37
3.17 Datenübertragung vom Gerät auf HearSIM™ ... 37
3.17.1 Importieren von Gerätedaten ... 37
3.17.1.1 Screening- und Diagnostikmodelle ... 38
3.17.2 Lösung: Konflikt zusammenführen ... 38
3.17.2.1 Ändern der Patienten-ID ... 40
3.17.3 Import von nicht zugewiesenen Tests ... 40
4 Nicht zugewiesene Tests ... 41
4.1 Zuweisen eines Tests an einen neuen Patienten ... 42
4.2 Zuweisen eines Tests an einen bestehenden Patienten ... 43
4.3 Löschen nicht zugewiesener Tests ... 44
5 Import von Patienten ... 45
5.1 Importfelder ... 45
5.2 Importdateiformat ... 45
5.2.1 HiTrack-Dateiformat ... 45
5.2.2 HearSIM XML ... 45
5.3 Einstellungen ... 46
5.4 Ausführen des Imports ... 46
6 Exportieren von Tests ... 47
6.1 Automatischer Export ... 47
6.2 Manueller Export ... 47
6.2.1 Dialogfeld: Exportieren von Tests ... 47

6.2.1.1 Datumsbereich 47
6.2.1.2 Ausschließen unvollständiger Ergebnisse 48
6.2.1.3 Ausschließen exportierter Ergebnisse 48
6.2.1.4 Suche 48
6.2.1.5 Exportieren von Testlisten 48
6.2.1.6 Sortierungsmethode beim Exportieren der Testliste 48
6.2.2 Exportieren 48
7 Konfiguration 49
7.1 Screener 49
7.1.1 Screener hinzufügen 49
7.1.2 Screener löschen 50
7.1.3 Bearbeiten von Passwörtern 50
7.2 Einrichtungen 50
7.2.1 Hinzufügen von Einrichtungen 50
7.2.2 Entfernen von Einrichtungen 50
7.3 Risikofaktoren 51
7.3.1 Hinzufügen von Risikofaktoren 51
7.3.2 Löschen von Risikofaktoren 51
7.3.3 Wiederherstellen von Standardeinstellungen des Herstellers 51
8 Geräte 53
8.1 Screener 53
8.1.1 Aktiv oder inaktiv für die Übertragung zum Gerät 53
8.1.2 Reihenfolge 53
8.2 Einrichtungen 54
8.3 Risikofaktoren 54
8.4 Ethnische Zugehörigkeiten 55
8.5 Optionen 55
8.5.1 Screener-Login 55
8.5.2 Schnelltest 55
8.5.3 Testfelder 56
8.5.4 Grund für den Abbruch 56
8.5.5 Auto-ID 56
8.5.6 Drucken 56
8.5.7 Anmerkungen 56
8.5.8 Screening-Stufe 56
8.5.9 Ethnische Zugehörigkeiten 56
8.6 Patientenfelder 57
8.7 Protokolle 57
8.7.1 Hinzufügen von Protokollen zur Liste 57
8.7.2 Testtyp und -name 58
8.7.3 Aktiv oder inaktiv für die Übertragung zum Gerät 59

8.7.4 Reihenfolge ... 59
8.7.5 Protokolle aus der Liste löschen ... 60
8.7.6 Benutzerdefinierte Protokolle ... 60
8.8 Übertragen von speziellen Einstellungen an das Gerät ... 61
8.8.1 Inkompatible Geräteeinstellungen ... 62
9 Verwaltung ... 63
9.1 Exportieren ... 63
9.1.1 Einstellungen / Konfigurationen exportieren ... 63
9.1.2 Automatischer Tracking-Export ... 64
9.1.2.1 Automatischer Tracking-Export – Ein / Aus-Einstellung ... 64
9.1.2.2 Dateiformat ... 64
9.1.2.3 Zieldatei ... 64
9.1.2.4 Ausschließen unvollständiger Ergebnisse ... 65
9.1.2.5 Exportdatei verschlüsseln (entschlüsseln) ... 65
9.2 Druckeinstellungen ... 65
9.2.1 Text ... 66
9.2.2 Logo ... 66
9.2.2.1 Löschen eines Logos ... 66
9.2.3 Berichtsformat ... 66
9.3 Importieren ... 67
9.3.1 Einstellungen / Konfigurationen importieren ... 67
9.3.2 Import von HiTrack-Auswahllisten ... 68
9.4 Patientendaten ... 68
9.4.1 Standardwertfelder ... 69
9.5 Überprüfungs-Protokollierung ... 69
9.5.1 Suchparameter ... 70
9.5.1.1 Patienten-ID ... 70
9.5.1.2 Test-ID ... 70
9.5.1.3 Datumsbereich ... 70
9.5.1.4 Patientenänderungen einbeziehen ... 71
9.5.1.5 Teständerungen einbeziehen ... 71
9.6 Info ... 71
9.6.1 Nutzungsstatistiken zulassen ... 71
10 OtoAccess® Funktionen ... 72
10.1 OtoAccess® Datenbank ... 72
10.2 OtoAccess® Datenbankverwaltung ... 72
10.2.1 Benutzerkonten ... 73
11 Fehlerbehebung und Feedback teilen ... 74
11.1 Systemabsturz ... 74
11.2 Feedback teilen ... 75

12 Eigentum, Garantie und Haftungsausschluss 77
12.1 Eigentum 77
12.2 Urheberrechte 77
12.3 Einschränkungen 77
12.4 Eingeschränkte Garantie 77
12.5 Haftungsausschluss 78
12.6 Allgemeine Geschäftsbedingungen 78

1 Einführung

1.1 Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch gilt für die HearSIM™-Software, Revision 3.2. Das Produkt wird hergestellt von:

OtoAccess A/S
Audiometer Allé 1
5500 Middelfart
Dänemark

Dieses Handbuch beschreibt die Funktionen von HearSIM™. Es wird empfohlen, dass Benutzer der Software das Handbuch vor dem Gebrauch sorgfältig durchlesen.

HearSIM™ 3.0 und höhere Versionen erfordern die vorherige Installation einer OtoAccess® Datenbank (Softwareversion 2.0 oder höher), die HearSIM™ unterstützt. Ist die OtoAccess® Datenbank nicht installiert, wird HearSIM™ nicht funktionieren. In diesem Handbuch wird die Software im Allgemeinen als HearSIM™ bezeichnet, aber der Leser muss sich der Tatsache bewusst sein, dass die OtoAccess® Datenbank als unterstützende Anwendung unerlässlich ist, um die Funktionalität von HearSIM™ zu gewährleisten.

Für die OtoAccess® Datenbank gibt es eine separate Bedienungsanleitung. In dieser HearSIM™-Bedienungsanleitung kann auf die OtoAccess®-Bedienungsanleitung verwiesen werden, wenn es um die Beschreibung bestimmter Funktionen und Einstellungen geht, die nur in der OtoAccess® Datenbank zur Verfügung stehen. Diese HearSIM™-Bedienungsanleitung geht ausschließlich auf die Funktionen ein, die in HearSIM™ zur Verfügung stehen.

Auswählbare Menüs, Symbole und Funktionen erscheinen in Fettschrift.

1.1.1 Unterstützte Modelle

HearSIM™ 3.0 und höhere Versionen unterstützen zwei Gerätetypen der Produktlinie. In den meisten Fällen sind die in diesem Handbuch beschriebenen HearSIM™-Funktionen für beide Geräte relevant. Allerdings gibt es auch einige Funktionen, die nur für einen Gerätetyp gelten und auf dem anderen Gerät nicht unterstützt werden. In diesem Fall ist in der Bedienungsanleitung eine grafische Darstellung angezeigt, die den unterstützten Gerätetyp darstellt (siehe unten):

	Diese grafische Darstellung zeigt an, dass eine HearSIM™-Funktion nur für dieses Modell verfügbar ist. Es handelt sich um ein Touchscreen-Gerät mit einer Home-Schaltfläche, das die automatisierte ABR- und die OAE-Technologie unterstützt.
	Diese grafische Darstellung zeigt an, dass eine HearSIM™-Funktion nur für diesen Gerätetyp zur Verfügung steht. Es handelt sich um ein nur für OAE geeignetes Instrument (Screening-Gerät) mit einem kleinen LCD-Bildschirm und verschiedenen Funktionstasten, die verwendet werden, um durch die Menüs zu navigieren.

1.2 Allgemein

Vielen Dank für den Kauf eines Systems, das von der HearSIM™ Screening-Informations-Manager-Software unterstützt wird. Ihr Gerät ist auch ohne den Einsatz von HearSIM™ uneingeschränkt dazu in der Lage, Hörtests durchzuführen.

HearSIM™ mit der OtoAccess® Datenbank ist ein zusätzliches Software-Tool, das Ihnen Folgendes ermöglicht:

- Speichern, Anzeigen und Verwalten von Patientendaten
- Speichern, Anzeigen und Verwalten von Daten, die von einem unterstützten Gerät übertragen werden
- Übertragen der Patientennamen, die eine Untersuchung erfordern, auf ein unterstütztes Gerät
- Drucken der Testergebnisse auf einem standardmäßigen PC-kompatiblen Drucker
- Exportieren der Patienten- und Testdaten (unterstützt werden HiTrack, OZ eSP™-, XML- und CSV-Formate)
- Anpassen der Geräteeinstellungen an Ihre Präferenzen
- Verwalten der Gerätebenutzer
- Verwalten benutzerdefinierter Gerätelisten (z. B. Namen der Screening-Anlagen, Risikofaktoren, etc.)
- Verwalten der Benutzerkonten
- Sichern und Wiederherstellen der Patientendatenbank und benutzerdefinierten Listen
- Importieren von Patientenlisten aus anderen Datenbanken von Drittanbietern
- Exportieren und importieren von HearSIM-Einstellungen, um sie für mehrere PCs freizugeben
- Festlegen von Benutzereinstellungen für die Anzeige von Patientenfeldern und den obligatorischen Status von Feldern
- Abfrage von Änderungen an demografischen Patientendaten und Testdetails

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Software ist als Zubehör für kompatible Hörtestgeräte vorgesehen, um Geräteeinstellungen anzupassen und die Screening-Daten zu verwalten. Eine Liste der mit HearSIM kompatiblen Geräte erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Vertreter.

2 Installation von HearSIM™

2.1 Hinweise vor der Installation

2.1.1 PC-Anforderungen

- Es muss OtoAccess® in der Version 2.0 oder höher installiert sein
- .NET-Framework 4.6.2

Genauere Informationen zur Installation dieser Software und den Mindestvoraussetzungen der PC-Hardware können Sie der Bedienungsanleitung für die OtoAccess® Datenbank entnehmen.

2.2 Installation von HearSIM™

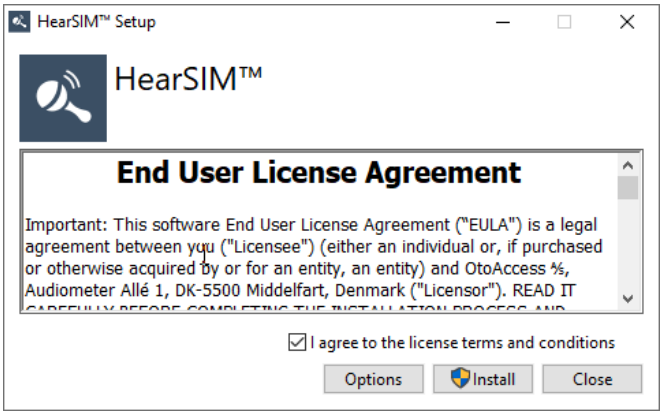
HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass das Gerät während der Installation der Software nicht mit Ihrem Computer verbunden ist.

Schließen Sie alle offenen oder laufenden Programme.

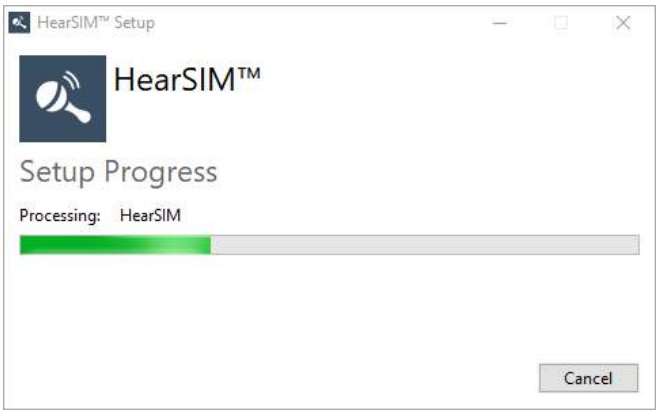
HearSIM™ wird installationsfertig auf einem USB-Speichermedium geliefert. Die Software muss von einem Windows-Administrator installiert werden.

Stecken Sie den USB-Stick in den PC ein. Suchen Sie die Datei „HearSIM Setup.exe“ und aktivieren Sie sie.

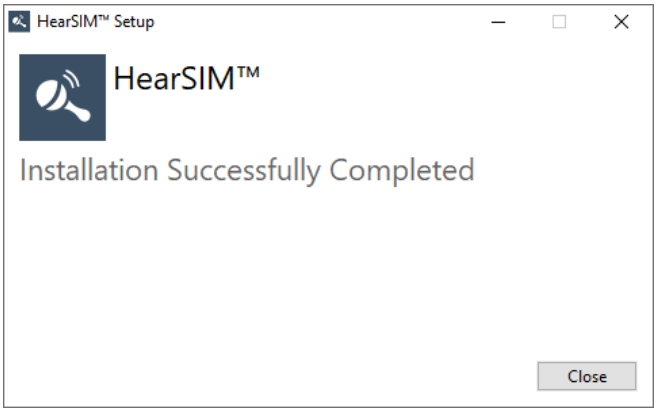
Stimmen Sie den Lizenzbedingungen zu und klicken Sie auf **Installieren**



Einrichtung läuft

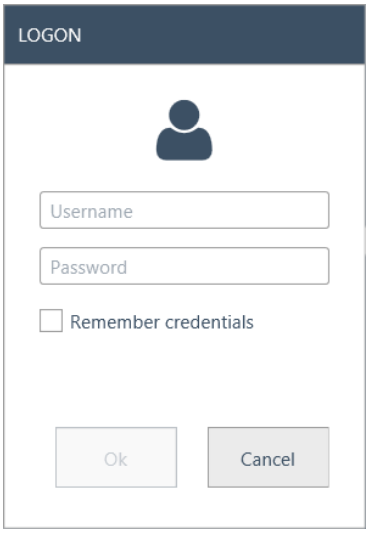


Die Installation ist abgeschlossen.
Schließen.



2.3 Start und Einloggen bei HearSIM™

Bei jedem Start von HearSIM™ müssen Sie sich einloggen. Dieses Einloggen erfolgt basierend auf Ihrem Benutzerkonto, das in der OtoAccess® Datenbankverwaltung hinterlegt ist. In Bezug auf die Einrichtung und Verwaltung von Benutzerkonten informieren Sie sich bitte in der Bedienungsanleitung für OtoAccess®.



Standardmäßig ist Folgendes eingestellt: Benutzername = admin; Passwort = passwort.

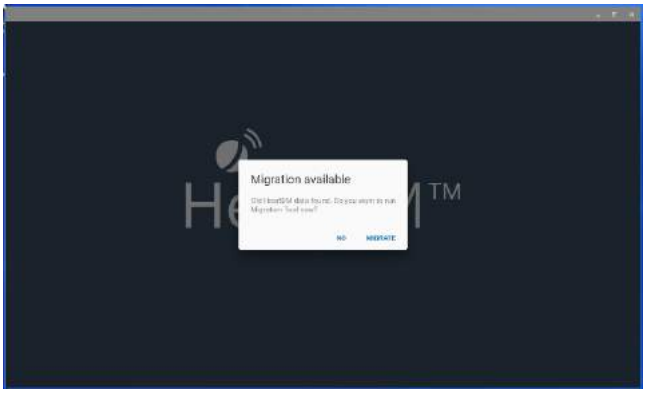
Es wird dringend empfohlen, den Benutzernamen und das Passwort für den Standardbenutzer in der OtoAccess® Datenbankverwaltung so schnell wie möglich zu ändern. Es ist nicht möglich, diesen Benutzer zu löschen, aber der Benutzername und das Passwort können geändert werden. In Bezug auf die Einrichtung von Benutzern verweisen wir auf die Bedienungsanleitung für OtoAccess.

2.4 Datenmigration beim ersten Start

Wenn auf Ihrem PC eine frühere HearSIM™-Version (Version 2.1 oder früher) installiert war, werden Sie beim ersten Starten von HearSIM 3.2 gefragt, ob Sie die bestehende HearSIM™ Datenbank übertragen möchten, um für Kompatibilität mit OtoAccess® zu sorgen.

„Migration möglich"-Maske

Wählen Sie **MIGRIEREN**, falls Sie Ihre bestehende HearSIM™-Datenbank in ein Format übertragen möchten, das mit OtoAccess® kompatibel ist.

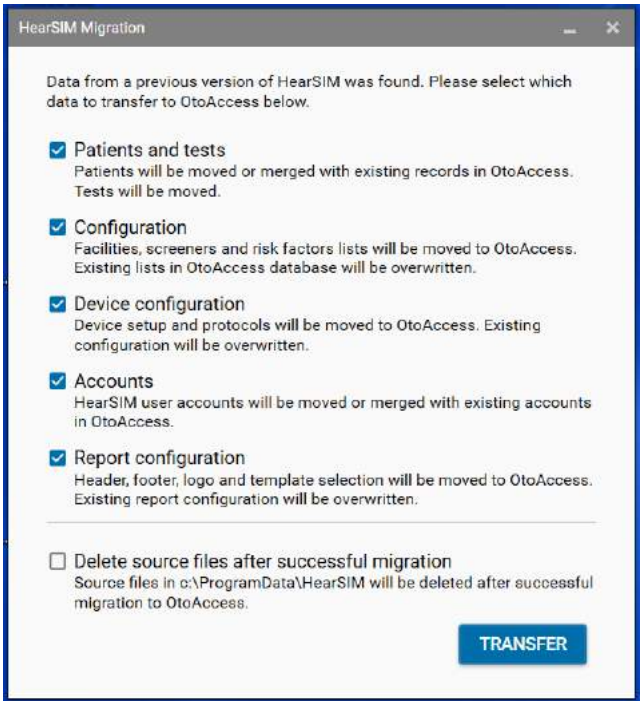


Wenn Sie Ihre bestehende Datenbank nicht konvertieren möchten, wählen Sie **NEIN**.

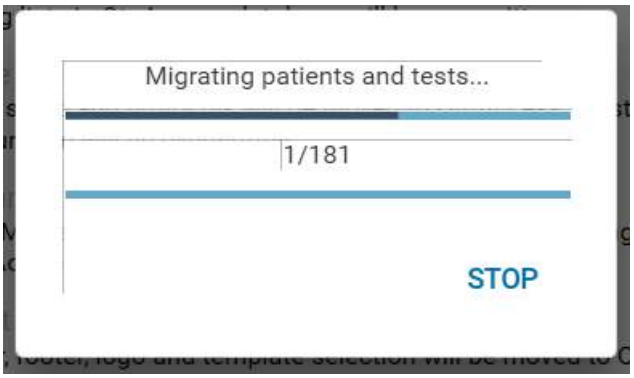
Wählen Sie aus, welche HearSIM™-Daten konvertiert und an OtoAccess® übertragen werden sollen, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aktivieren / deaktivieren.

Wählen Sie aus, ob die Quelldateien nach der Migration aus dem ursprünglichen HearSIM™-Ordner gelöscht werden sollen, indem Sie das Kontrollkästchen „Quelldateien nach erfolgreicher Migration löschen" aktivieren / deaktivieren.

Wählen Sie **Übertragen** aus, wenn die Kontrollkästchen Ihren Wünschen entsprechend eingerichtet sind.



Die Migration läuft



Die Migration war erfolgreich

Wählen Sie **BEENDEN**

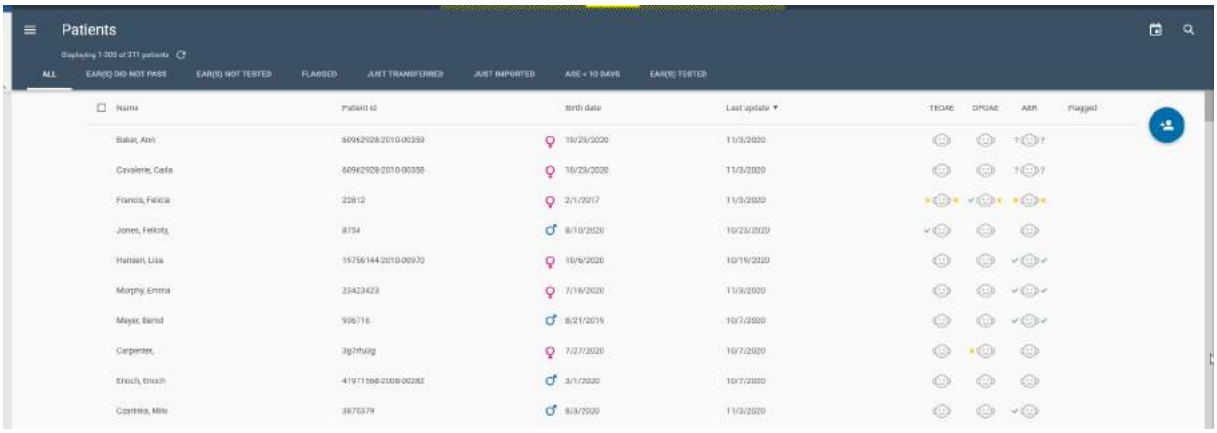
2.5 Gerätetreiberinstallation

Sobald nach der Installation von Otoaccess® und HearSIM™ und dem Start von HearSIM™ zum ersten Mal ein kompatibles Gerät angeschlossen wird, wird automatisch der entsprechende Gerätetreiber installiert.

3 Patienten- & Test-Management

3.1 Patientenlisten

Beim Start der Software HearSIM™, wird die Patientenliste angezeigt.



3.1.1 Angezeigte Patienten

Um beim Laden der Daten auf den Bildschirm Zeit zu sparen, werden standardmäßig die 100 letzten Patienten angezeigt. Dies wird durch die Informationen in der oberen linken Ecke der Patientenliste angezeigt, wie unten beschrieben.

Wenn Sie in der Liste ganz nach unten scrollen, werden mehr Patienten zur Anzeige hinzugefügt. Die Angabe zur Anzahl der angezeigten Patienten wird automatisch aktualisiert.

3.1.2 Listenformat

Jede Zeile in der Liste repräsentiert einen Patienten. Spaltenüberschriften beschreiben die Daten in den Spalten.

- Name – Nachname, Vorname
- Patienten-ID
- Geschlecht (Symbol)
- Geburtsdatum
- Letzte Aktualisierung
- Testzusammenfassung – TEOAE / DPOAE / ABR
- Markierter Status

3.1.2.1 Geschlechtssymbole

Männlich Weiblich

Die Abwesenheit eines Symbols zeigt an, dass das Geschlecht nicht angegeben wurde.

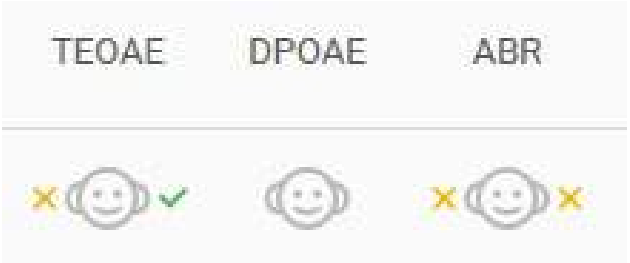
3.1.2.2 Datum der letzten Aktualisierung

In der Spalte „Letzte Aktualisierung" in der Patientenliste wird das Datum angezeigt, an dem die Patientenakte zuletzt geändert wurde. Bei einem neu zu HearSIM™ hinzugefügten Patienten ist das Datum der letzten Aktualisierung das Erstellungsdatum. Ansonsten zeigt das Datum der letzten Aktualisierung die jüngsten Ereignisse an:

- Bearbeiten des Datums, an dem eines der Patientenfelder hinzugefügt oder bearbeitet wurde, oder
- Datum der Datenübertragung, an dem zuletzt Daten (Patienten- oder Testinformationen) von diesem Gerät an HearSIM™ übertragen wurden

3.1.2.3 Testzusammenfassung

Drei Spalten in der Patientenliste enthalten zusammenfassende Informationen zum letzten durchgeführten Test jedes Testtyps für den Patienten. Die Symbole und Position stehen für:



Bestanden

Behandeln

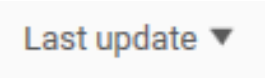
Unvollständig

Ergebnis rechtes Ohr
Ergebnis linkes Ohr

3.1.3 Sortieren von Listen

Patientenlisten können nach Namen, Patienten-ID, Geburtsdatum oder letzter Aktualisierung sortiert werden, indem man die unterschiedlichen Spaltenüberschriften auswählt. Die standardmäßige Sortierreihenfolge basiert auf dem Datum der letzten Aktualisierung.

Neben der aktiven Spalte „Sortierreihenfolge" wird ein Pfeilsymbol angezeigt.

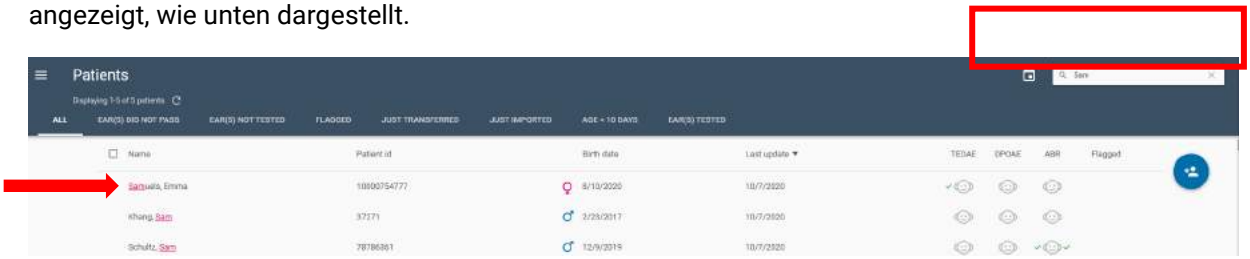


Durch einmaliges Klicken auf die Spaltenüberschrift wird die Sortierung der Liste nach den ausgewählten Kriterien aktiviert. Erneutes Klicken ändert die Sortierreihenfolge von „erster bis letzter" und umgekehrt.

3.1.4 Suche nach einem Patienten

Das Symbol **Suchen** in der oberen rechten Ecke öffnet ein Suchfeld.

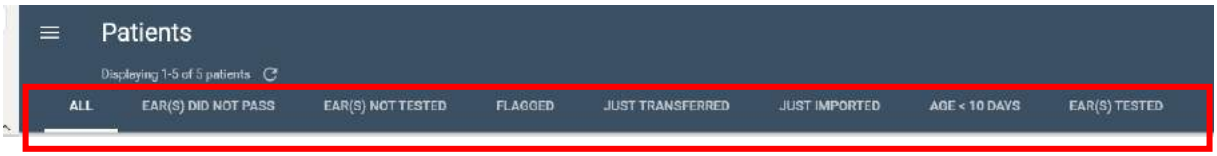
Es kann anhand von Patienten-ID, Vornamen und Nachnamen gesucht werden. Wenn Sie Zeichen in das Suchfeld eingeben, wird die Patientenliste so gekürzt, dass nur Patienten angezeigt werden, die den Suchzeichen entsprechen. Die Übereinstimmungen in der Patientenakte werden in roter Schrift angezeigt, wie unten dargestellt.



Löschen Sie das Suchfeld, indem Sie rechts neben dem Feld auf das **X** klicken, um zur vollständigen Patientenliste zurückzukehren.

3.2 Gefilterte Listen

Die Standardpatientenliste, die beim Start von HearSIM™ erscheint, umfasst die 100 zuletzt aktualisierten Patienten aus der gesamten Datenbank (**ALLE**).



Es stehen vordefinierte Optionen zur Verfügung, mit denen die Patientendatenbank gefiltert wird, um nur eine Untergruppe der Patienten anzuzeigen, die die Filterkriterien erfüllen. Die auswählbaren gefilterten Listen sind:

- **Alle (Standardwert)**
- **Ohr(en) nicht bestanden**
- **Ohr(en) nicht getestet**
- **Markiert**
- **Zuletzt übertragen**
- **Gerade importiert**
- **Alter < 10 Tage**
- **Ohr(en) getestet**

3.2.1 Alle

Wählen Sie diese Option aus, um von einer der gefilterten Listen zur vollständigen Patientenliste zurückzukehren.

Die Liste aller Patienten wird durch die Verwendung der **Suchfunktion** ebenso wie durch den Filter „geänderter Datumsbereich" beeinflusst. Wenn eine dieser Funktionen verwendet wird, wird die vollständige Liste der Patienten verkürzt, um Ihren Such- oder Filterkriterien zu entsprechen.

Um zur vollständigen Liste aller Patienten zurückzukehren, schließen Sie diese Werkzeuge.

3.2.2 Ohr(en) nicht bestanden

Patienten, die in dieser Liste angezeigt werden, erfüllen folgende Kriterien:

- Zumindest ein Testprotokoll ist gespeichert
- Der zuletzt durchgeführte Test für ein Ohr oder beide Ohren wurde bei einem Testtyp nicht bestanden

Diese Patienten benötigen wahrscheinlich einen Nachtest oder eine Nachuntersuchung.

HINWEIS: Dies ist nicht als umfassende Liste aller Patienten gedacht, die auf dem Protokoll des Screening-Programms basierend möglicherweise eine Nachuntersuchung benötigen. Es ist lediglich ein Werkzeug, das Sie verwenden können, um Patienten zu erkennen, die beim letzten Test bei mindestens einem Testtyp und einem Ohr nicht bestanden haben.

3.2.3 Ohr(en) nicht getestet

Patienten, die in dieser Liste angezeigt werden, erfüllen dieses Kriterium:

- Es liegen keine Testprotokolle vor, die sich auf ein Ohr oder beide Ohren und mindestens eine Messart (TE, DP, ABR) beziehen

Es handelt sich um im Datenmanager angelegte Patienten, die zum ersten Mal auf mindestens einem Ohr getestet werden müssen.

3.2.4 Markiert

Patienten, die in dieser Liste angezeigt werden, erfüllen dieses Kriterium:

- Wurden vom Benutzer markiert.

3.2.5 Zuletzt übertragen

Patienten, die in dieser Liste angezeigt werden, erfüllen dieses Kriterium:

- Wurden das letzte Mal, als ein Gerät angeschlossen war, vom Gerät übertragen und es wurde ein Datenimport durchgeführt.

Die Namen in der Liste „Zuletzt übertragen" werden überschrieben, wenn der nächste Datenimport von einem Gerät durchgeführt wird.

Die Namen in der Liste „Zuletzt übertragen" werden gelöscht, wenn die Anwendung geschlossen wird.

3.2.6 Gerade importiert

Wählen Sie diese Option, um nur eine Liste der Patienten anzuzeigen, die über die HearSIM™-Funktion zum Importieren von Patienten importiert wurden. Dabei wird eine aus einer Datenbank eines Drittanbieters exportierte Datei verwendet und die Patienteninformationen werden in die HearSIM ™ & OtoAccess®-Datenbank platziert. Diese Liste bleibt bestehen, bis eine neue Datei importiert wird, die Liste mit den neuen Patienten überschrieben wird oder bis die HearSIM-Anwendung geschlossen wird, wenn die Liste gelöscht wird.

3.2.7 Alter < 10 Tage

Patienten, die in dieser Liste angezeigt werden, erfüllen dieses Kriterium:

- Basierend auf dem eingegebenen Geburtsdatum ist das Baby noch keine 10 Tage alt

Mit dieser gefilterten Liste können Sie eine Untergruppe von Babys anzeigen, die in letzter Zeit am wahrscheinlichsten für das Screening gesehen wurden.

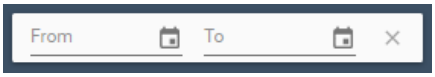
3.2.8 Ohr(en) getestet

Patienten, die in dieser Liste angezeigt werden, erfüllen dieses Kriterium:

- Es ist mindestens ein Test in der Datenbank gespeichert, der über die HearSIM-Anwendung übertragen worden ist.

3.2.9 Modifizierter Datumsbereichsfilter

Das Symbol **Kalender** in der oberen rechten Ecke öffnet Bedienelemente, um einen Datumsbereichsfilter für die letzte Aktualisierung festzulegen. Wenn Sie Daten in die Felder **Von** und **Bis** eingeben, wird die Patientenliste verkürzt und enthält nur Patienten, deren Datensatz innerhalb des angegebenen Bereichs erstellt oder zuletzt geändert wurde.



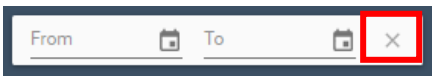
Legen Sie die Daten **Von** und **Bis** fest, indem Sie in jedes Feld ein Datum eingeben oder indem Sie ein Datum in den Pop-up-Kalendern auswählen, die sich durch Klicken auf die Bedienelemente des Kalenders im Feld öffnen lassen. Das heutige Datum ist als Referenz eingekreist.

Bedienelemente (**<** und **>**) innerhalb der Kalenderseite ermöglichen Ihnen, den Monat zu ändern.

Durch Klicken in den oberen Bereich der Kalenderseite wird die Seitenansicht geändert, um die Auswahl des Monats zu ermöglichen. Durch erneutes Klicken wird eine Ansicht von Jahren angezeigt.

Schließen Sie den Kalender, indem Sie ein Datum auswählen oder indem Sie auf einen Bereich außerhalb des Kalenders klicken.

Durch Klicken auf das **X** auf der rechten Seite des Feldes schließt sich das Feld und die Filterung wird abgebrochen, so dass wieder die vollständige Liste der Patienten angezeigt wird.



3.3 Auswahl von Patienten

Patienten in der Liste können ausgewählt werden, um die Patientenakte einzubeziehen, wenn Sie beispielsweise folgende Aktionen ausführen:

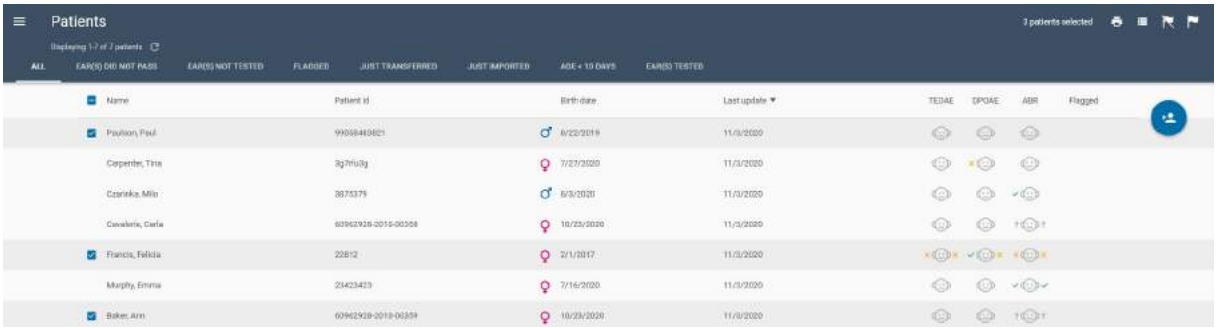
- Drucken einer Patientenliste
- Drucken von Testberichten für ausgewählte Patienten
- Markieren eine Gruppe von Patienten
- Übertragung der Patienteninformationen an das Hörtestgerät

3.3.1 Auswahl von Personen

Das Feld **Auswählen** erscheint links neben der Patientenakte, wenn Sie mit der Maus über die Patientenzeile fahren.

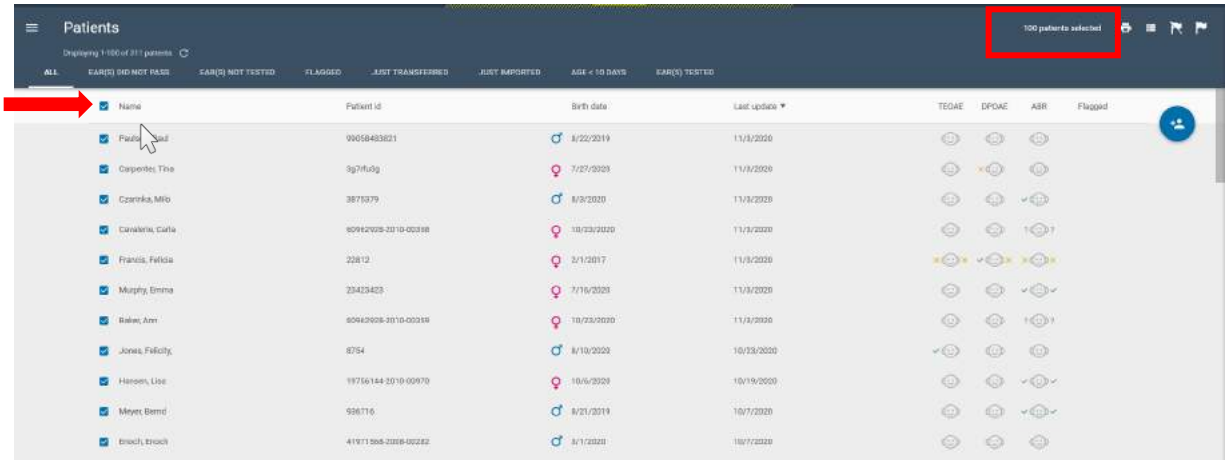
Sobald Sie mit der Maus in das Feld klicken, wird der Patient **Ausgewählt**. Das Auswahlfeld bleibt auch dann sichtbar, wenn Sie den Mauszeiger von der Patientenzeile entfernen.

Es können mehrere Patienten ausgewählt werden, indem Sie in jeder Patientenzeile auf das Feld **Auswählen** klicken.



3.3.2 Alle auswählen (angezeigte Patienten)

Es können alle in der Liste angezeigten Patienten ausgewählt werden, indem Sie mit der Maus in der Spaltenüberschrift das Feld **Alle auswählen** anklicken.



Standardmäßig werden in der Liste jeweils nur 100 Patienten angezeigt, es sei denn, Sie haben explizit angegeben, dass mehr Patienten angezeigt werden sollen, indem Sie zum unteren Ende der Patientenliste gescrollt und dies wiederholt haben, bis alle Patienten angezeigt wurden. Aus diesem Grunde werden Sie feststellen, dass am oberen Rand des Bildschirms die Anzahl der für die anstehende Aktion ausgewählten Patienten angezeigt wird, wenn Sie alle angezeigten Patienten ausgewählt haben.

3.3.3 Alle abwählen (angezeigte Patienten)

Es können alle in der Liste angezeigten und ausgewählten Patienten abgewählt werden, indem Sie mit der Maus in der Spaltenüberschrift erneut das Feld **Alle auswählen** anklicken.

Ausgewählte Patienten bleiben ausgewählt, bis

- Sie die Auswahl einer Einzelperson mit dem Bedienelement **Abwählen** in der Patientenzeile aufheben

ODER

- Sie die gesamte Auswahl mit dem Bedienelement **Alle abwählen** aufheben
- Sie die Ansicht auf eine andere gefilterte Liste ändern
- Sie die Anwendung **Schließen**

Durch Ausführen einer dieser drei Funktionen werden die Auswahlfelder für alle angezeigten Patienten deaktiviert und die Patientenliste auf den Standardwert von 100 angezeigten Patienten zurückgesetzt.

3.4 Drucken einer Patientenliste

Nachdem Sie die Patienten ausgewählt haben, die Sie in einer Liste ausdrucken möchten, wählen Sie das Symbol Liste drucken in der oberen rechten Ecke. Es kann sich beispielsweise um eine Liste der Patienten handeln, die Sie heute erneut testen müssen, oder um neue Patienten, die bereit zum Testen sind.

3.4.1 Druckvorschau

Eine Druckvorschau zeigt die folgenden Informationen an, wie in der Abbildung unten dargestellt.

Bedienelemente ermöglichen Ihnen:

- Die Auswahl des gewünschten Druckers
- Die Einstellung der Seitengröße
- Das Festlegen der Ausrichtung
- Die Auswahl des Farbmodus
- Drucken
- Abbrechen

3.5 Drucken von Patienten-Testberichten

Nachdem Sie die Patienten ausgewählt haben, für die Sie einen Testbericht drucken möchten, wählen Sie das Symbol Schnelldruckbericht in der oberen rechten Ecke.

Ein Schnelldrucktestbericht enthält automatisch das neueste Testergebnis für jedes Ohr und für jede Testmethode.

Für jeden Patienten, den Sie ausgewählt haben, wird ein separater Bericht erstellt und in einer Druckvorschau angezeigt.

In Abschnitt 4.14 finden Sie Informationen zum Auswählen und Drucken von bestimmten Tests für einen Patienten.

Es kann auch durch Auswählen des Symbols „Schnelldruck-Bericht“ ein Schnelldruck-Bericht für einen einzelnen Patienten erstellt werden. Das Symbol erscheint, wenn Sie mit der Maus über eine bestimmte Patientenzeile fahren.

3.5.1 Testbericht-Druckvorschau

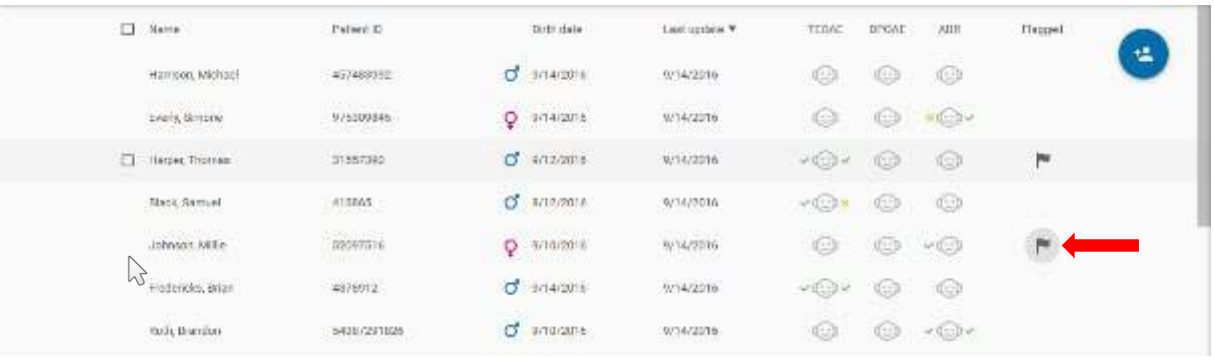
Wählen Sie die gewünschten Druckereinstellungen. Wählen Sie „Drucken“, um mit dem Drucken der Berichte fortzufahren. Die Berichtskopf- und die Logo-Datei müssen im Abschnitt „Verwaltung / Drucken“ von HearSIM™ vordefiniert sein.

3.6 Markieren von Patienten

In der Liste aufgeführte Patienten können markiert werden, um daran zu erinnern, dass für diesen Patienten eine Aktion erforderlich ist oder dass eine Liste mit Patienten zu erstellen ist, die Aufmerksamkeit benötigen. Der Status „markiert“ bleibt für die Patientenakten bestehen, wenn Sie zwischen den gefilterten Listen wechseln, und bleibt selbst dann, wenn die Anwendung geschlossen und neu gestartet wird.

3.6.1 Markieren von einzelnen Patienten

Das Bedienelement **Markieren** erscheint rechts neben der Patientenakte, während Sie mit der Maus über die Patientenzeile fahren.



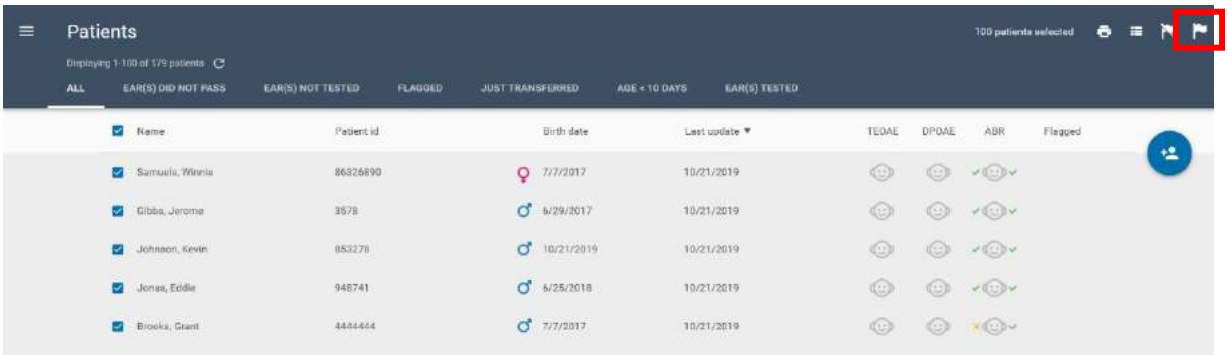
Wenn Sie mit der Maus auf **Markieren** klicken, bleibt das Auswahlfeld auch dann sichtbar, wenn Sie den Mauszeiger von der Patientenzeile entfernen. Es erscheint in einem grauen Kreis.

Wenn Sie mehrere Patienten auswählen möchten, klicken Sie in jeder einzelnen Patientenzeile auf das Feld **Markieren**.

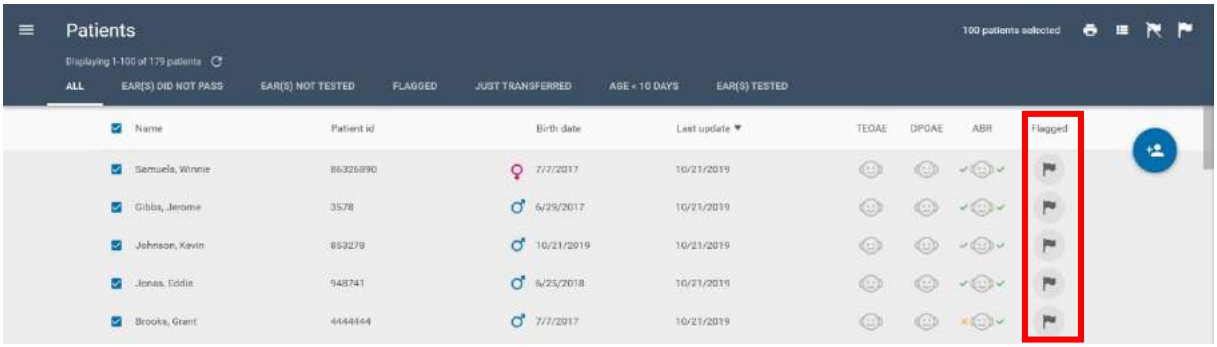
3.6.2 Markieren vieler oder aller in einer Liste angezeigten Patienten

Alle in einer Liste angezeigten Patienten können wie folgt markiert werden:

- Klicken Sie mit der Maus in der Spaltenüberschrift auf das Feld **Alle auswählen**, damit alle in der Liste angezeigten Patienten ausgewählt sind
- Wählen Sie oben rechts auf dem Bildschirm das Symbol **Markieren** aus



Alle ausgewählten Patienten werden dann wie unten gezeigt markiert.



3.6.3 Entfernen der Markierungen ausgewählter Patienten

Die Markierungen von in der Liste aufgeführten und markierten Patienten können entfernt werden, indem Sie sie auswählen und dann auf das Symbol **Markierung entfernen** klicken

3.6.4 Gefilterte Liste „Markierte Patienten“

Alle markierten Patienten können durch Auswählen der **„Markiert“**-Filterliste überprüft werden.

3.7 Übertragung von Patienten auf ein Gerät

Um Patienten auf ein Gerät zu übertragen, müssen Sie das Gerät zunächst über das mitgelieferte USB-Schnittstellen-Kabel mit dem PC verbinden.

Wenn das Gerät von der HearSIM™-Software erkannt wird, erscheint unten links auf dem PC-Bildschirm eine Gerätegrafik, die den Gerätestatus angibt.

Wenn das Gerät von HearSIM™ erkannt wird, zeigt Controlled” („Vom PC gesteuert“) oder „Ready” der Gerätebildschirm „PC („Bereit”) an.

HINWEIS: Das Gerät wird nicht erkannt, wenn es eine der Testphasen zwischen der Patientenvorbereitung und dem „Done!“-Bildschirm („Test fertig“) anzeigt. Kehren Sie gegebenenfalls zum Startbildschirm zurück.

HINWEIS: Das Gerät wird nicht erkannt, wenn bestimmte Bildschirme angezeigt werden. Schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN, wenn nicht unverzüglich nach dem Anschluss an HearSIM™„Bereit“ auf dem Bildschirm erscheint.

3.7.1 Gerätestatus und Übertragungs-Bedienelemente

Das in der Gerätegrafik angezeigte Symbol liefert Informationen zur Gerätedatenbank und der Bereitschaft zur Übertragung von Daten. Wenn Sie mit der Maus über die Grafik fahren, wird der Status auch in QuickInfos beschrieben.

Gerät angeschlossen: Patienten- und Testdaten auf dem Gerät vorhanden

Klicken Sie auf die Gerätegrafik, um den Import der Gerätedaten an HearSIM™ zu starten.

Hinweis: Bevor andere Funktionen abgerufen werden können, wie beispielsweise die Übertragung von Patienten auf das Gerät, müssen die auf dem Gerät befindlichen Testdaten an HearSIM™ übertragen werden. Dabei werden die Daten automatisch vom Gerät gelöscht.

Gerät verbunden; keine Daten erkannt

Das Gerät ist bereit, Patienten anzunehmen, aber es sind keine Patienten ausgewählt.

Gerät verbunden; bereit zur Übertragung ausgewählter Patienten an das Gerät

Klicken Sie auf die Gerätegrafik, um mit der Übertragung ausgewählter Patienten an das Gerät zu beginnen.

Gerät verbunden; bereit zur Übertragung neuer Geräteeinstellungen

Gerät verbunden; Übertragung von Geräteeinstellungen nicht unterstützt

Gerät verbunden; Kommunikation nicht möglich

Siehe Abschnitt Fehlerbehebung.

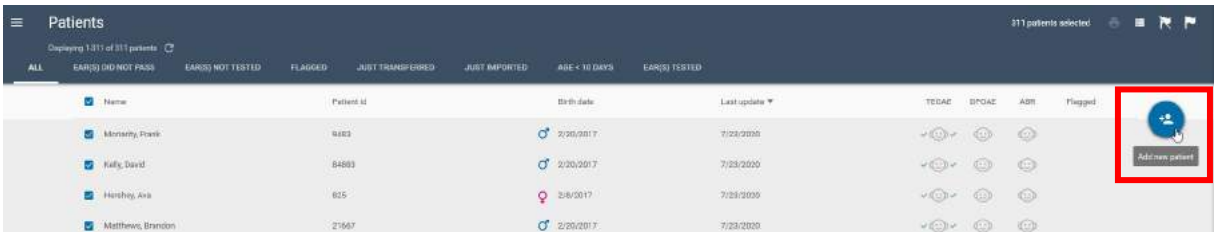
3.7.2 Patientenübertragung

Sobald Sie die Grafik ausgewählt haben, um die Übertragung der ausgewählten Patienten an das Gerät einzuleiten, erscheint ein Pop-up-Bildschirm mit der Anzahl der ausgewählten Patienten.

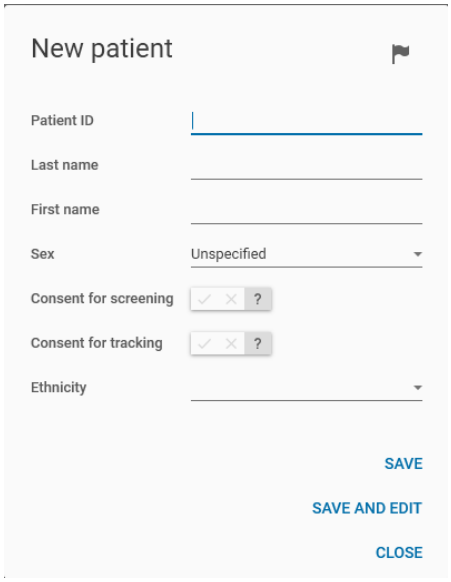
Wählen Sie **Übertragen**, um mit dem Prozess fortzufahren. Der Bildschirm zeigt den Fortschritt an und informiert Sie, wenn der Prozess abgeschlossen ist.

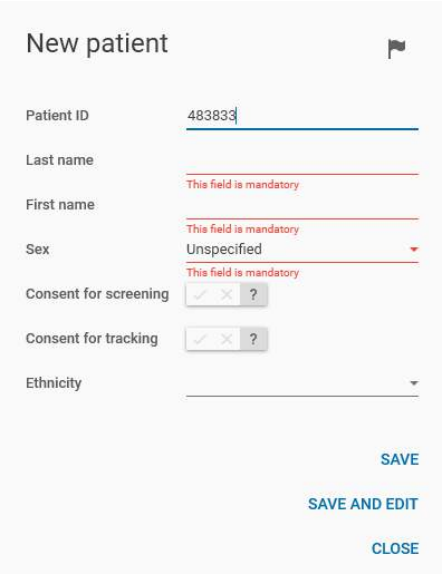
3.8 Hinzufügen neuer Patienten

Neue Patienten können der Datenbank durch Auswahl des Symbols **Neuer Patient hinzufügen** hinzugefügt werden. .



Es erscheint der Bildschirm „Neuer Patient“, auf dem Sie die grundlegenden Patientendaten eingeben können. Pflichtfelder können auf der Seite **Verwaltung / Patientendetails** angepasst werden. Der Versuch, den neuen Patienten zu speichern, wenn die Pflichtfelder nicht ausgefüllt sind, ist nicht zulässig.



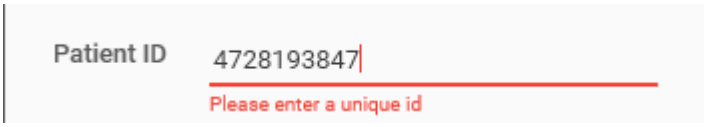


3.8.1 Patienten-ID

Das Feld „Patienten-ID“ ist zum Speichern neuer Patienten im Datenmanager erforderlich. Der in diesem Feld eingegebene Wert muss in der Datenbank eindeutig sein.

3.8.1.1 Patienten-ID-Konflikt

Der Versuch, eine doppelte Patienten-ID einzugeben, ist nicht zulässig. Die Benachrichtigung über einen ID-Konflikt wird unten im ID-Feld angezeigt, wenn Sie einen Wert eingegeben haben, der einer bereits im Datenmanager gespeicherten ID entspricht. Dies bedeutet, dass bereits ein Patient mit dieser ID gespeichert ist. Sie können ihn finden, indem Sie im Suchfeld der Patientenliste nach dieser ID suchen.



Sie müssen eine eindeutige ID eingeben, um einen neuen Patienten zu speichern.

3.8.2 Nachname und Vorname

Die Namensfelder ermöglichen das Eintragen von Vornamen und Nachnamen des Patienten. Es handelt sich um optionale Felder.

3.8.3 Geburtsdatum

Das Feld Geburtsdatum zeigt standardmäßig das heutige Datum an.

Das Geburtsdatum des Patienten kann manuell in dieses Feld eingetragen oder über das Bedienelement **Kalender** eingegeben werden.

3.8.4 Biologisches Geschlecht

Das Geschlecht des Patienten kann mithilfe des Dropdown-Bedienelements eingegeben werden, das eine Liste mit den Optionen „Männlich", „Weiblich" und „Nicht angegeben" (Standard) öffnet.

3.8.5 Einverständnis zum Screening

Bei Programmen, für die es erforderlich ist, die Einwilligung der Eltern zum Screening zum nachzuverfolgen, kann bei einem „Ja" dieses Kontrollkästchen ausgewählt werden. Wird die Einverständnis nicht gegeben, wird das X ausgewählt.

3.8.6 Einverständnis zum Tracking

Bei Programmen, für die es erforderlich ist, die Einwilligung der Eltern zur Übermittlung von Daten an ein Tracking-Zentrum nachzuverfolgen, kann bei einem „Ja" dieses Kontrollkästchen ausgewählt werden. Wird die Einwilligung nicht gegeben, wird das X ausgewählt.

3.8.7 Ethnizität

Bei Programmen, für die das Tracking der ethnischen Zugehörigkeit des Patienten erforderlich ist, kann dies hier über die Dropdown-Liste eingegeben werden, die basierend auf den Einträgen auf der Seite „Konfiguration" ausgefüllt wird.

3.8.8 Tracking ID

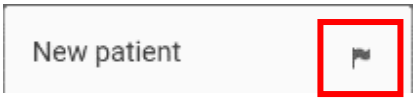
Bei Programmen, die eine Tracking-ID verwenden, die sich von der im Krankenhaus zugewiesenen Patienten-ID unterscheidet, kann ein Tracking-ID-Feld auf dem Bildschirm „Neuer Patient" aktiviert werden.

3.8.8.1 Tracking ID & HiTrack Exportdatei

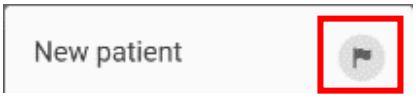
Wenn eine Tracking-ID für einen Patienten eingegeben wird und Tests für diesen Patienten in eine mit HiTrack formatierte Exportdatei ausgegeben werden, wird das Feld Patienten-ID in der HiTrack-Datei durch die Tracking-ID ersetzt.

3.8.9 Markierung

Der Patient kann auf dem Bildschirm „Neuer Patient" mit dem Bedienelement **Markieren** markiert werden.



Markierung aus



Markierung ein

Wenn ein Patient auf dem Bildschirm „Neuer Patient“ markiert wird, wird die Markierung in der Patientenlistenansicht auf EIN gestellt, sobald der Patient im Datenmanager gespeichert wurde.

3.8.10 Speichern

Wählen Sie nach Eingabe der Patientendaten die Funktion **Speichern**, um:

- Den Patienten im Datenmanager zu speichern
- Den Bildschirm „Neuer Patient“ zu löschen, um die Daten eines weiteren Patienten eingeben zu können

3.8.11 Speichern und Bearbeiten

Wählen Sie nach Eingabe der Patientendaten die Funktion **Speichern und Bearbeiten**, um:

- Den Patienten in der Datenbank zu speichern
- Den Bildschirm „Patient bearbeiten“ zu öffnen, um weitere Details und / oder Risikofaktoren für diesen Patienten einzugeben

HINWEIS: Weitere Informationen zum Bildschirm „Patient bearbeiten“ finden Sie im Abschnitt 3.11

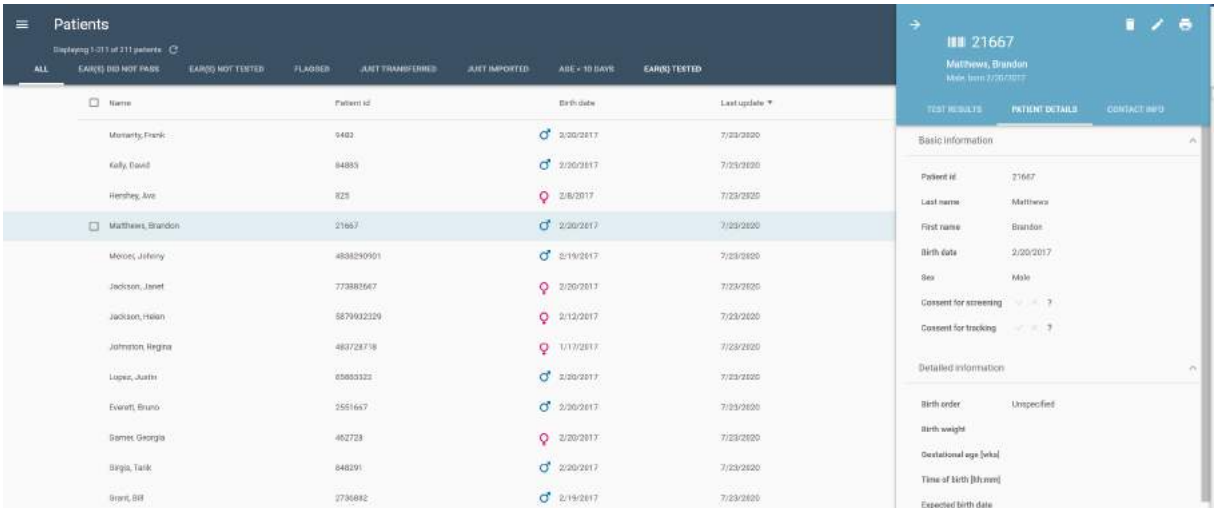
3.8.12 Schließen

Wählen Sie **Schließen**, um den Bildschirm „Neuer Patient“ zu schließen. Wenn bei der Auswahl des Bedienelements **Schließen** in einem dieser Felder Daten vorhanden sind, werden sie verworfen.

3.9 Patientendaten

Klicken Sie in der jeweiligen Zeile der Patientenlistenansicht auf den Patientennamen oder die ID-Nummer, um alle Patientendatenfelder zu prüfen. Die Patientendetailansicht ist in drei Abschnitte unterteilt: Grundlegende Informationen, ausführliche Informationen und Risikofaktoren.

Die in diesen Abschnitten angezeigten Felder können auf der Seite **Verwaltung / Patientendetails** angepasst werden.



3.9.1 Grundlegende Informationen

Der Abschnitt Grundlegende Informationen unterstützt die Anzeige der folgenden demografischen Daten:

- Patienten-ID
- Nachname
- Vorname
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- Einwilligung zum Screening
- Einwilligung zum Tracking
- Tracking-ID (falls aktiviert)

3.9.2 Erweiterte Informationen

Im Abschnitt „Erweiterte Informationen" können die folgenden Felder angezeigt werden:

- Geburtsreihenfolge
- Geburtsgewicht [g]
- Gestationsalter [Woche]
- Geburtszeitpunkt [hh:mm]
- Voraussichtliches Geburtsdatum
- Rasse
- Ethnizität
- Geburtseinrichtung
- Stationstyp
- Versicherung
- Arzt
- Regionale ID
- Tracking-Variable 1
- Grund für fehlendes Screening
- Anmerkungen

3.9.3 Risikofaktoren

In diesem Abschnitt werden Informationen zu Risikofaktoren angezeigt.

3.10 Kontaktdaten

Um die Kontaktdaten eines Patienten einzusehen, klicken Sie in der Patientenliste auf den Namen des Patienten und wählen Sie den Tab „Kontaktinformationen". Die Kontaktdaten sind in 2 Abschnitte unterteilt: Die Daten der Mutter und die Daten eines alternativen Ansprechpartners.

Die in diesen Abschnitten angezeigten Felder können auf der Seite **Verwaltung / Patientendetails** angepasst werden.

3.10.1 Daten der Mutter

Der Abschnitt „Daten der Mutter" unterstützt die Anzeige der folgenden Felder:

- ID der Mutter
- Nachname der Mutter
- Vorname der Mutter
- Mädchenname
- Geburtsdatum der Mutter
- Adresse Zeile 1
- Adresse Zeile 2
- Stadt
- Bundesland
- Postleitzahl
- Land/Gebiet
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Sprache
- Bildungsstand
- WIC-Teilnahme
- ADA-Kommunikation erforderlich
- Visuelle mündliche Sprache

3.10.2 Daten eines alternativen Ansprechpartners

Der Abschnitt zu den Daten des alternativen Ansprechpartners umfasst Felder für:

- Nachname
- Vorname
- Adresse Zeile 1
- Adresse Zeile 2
- Stadt
- Postleitzahl
- Bundesland
- Telefonnummer
- Sprache
- Beziehung zum Patienten

3.11 Bearbeiten der Patienten- und Kontaktdaten

Patienten- und Kontaktdaten können bearbeitet oder eingetragen werden, indem das Symbol Bearbeiten ausgewählt wird, das sich in der oberen rechten Ecke des Bildschirms „Patientendaten" oder „Kontaktdaten" befindet. Die Felder können bearbeitet werden.

3.11.1 Bearbeiten von Feldern für grundlegende Informationen

Die Felder und Bedienelemente in diesem Abschnitt sind mit denen auf dem Bildschirm „Neuen Patienten hinzufügen“ identisch. Siehe Abschnitt 3.8.

3.11.2 Bearbeiten von Feldern für erweiterte Informationen

In diesem Abschnitt befinden sich die folgenden Felder und Bedienelemente.

3.11.2.1 Geburtsreihenfolge

Mit der Dropdown-Liste können Sie die Geburtsreihenfolge des Säuglings wählen. Der Standardwert ist „Nicht angegeben“.

3.11.2.2 Geburtsgewicht [g]

Dies ist ein Textfeld, in das Sie das Geburtsgewicht des Säuglings in Gramm eingeben können.

3.11.2.3 Gestationsalter [Wochen]

Das Feld zum Gestationsalter ermöglicht die Eingabe des Gestationsalter bei der Geburt des Kindes in Wochen.

3.11.2.4 Geburtszeitpunkt [hh:mm]

Das Feld Geburtszeit ist so formatiert, dass nur Einträge im Format hh: mm akzeptiert werden. Es werden nur gültige Einträge akzeptiert, die auf einer 24Stunden-Uhr basieren. Ungültige Einträge werden gelöscht oder auf den zuletzt vorgenommenen gültigen Eintrag zurückgesetzt.

3.11.2.5 Voraussichtliches Geburtsdatum

Dieses Feld ermöglicht die Eingabe des voraussichtlichen Geburtsdatums des Kindes, entweder durch eine direkte Eingabe oder über das Bedienelement Kalender.

3.11.2.6 Rasse

Dieses Feld ermöglicht die Auswahl der Rasse des Kindes durch Auswahl aus einer Dropdown-Liste. Die Auswahlmöglichkeiten der Liste werden auf der Seite „Konfiguration“ im Tab „Rassen“ konfiguriert.

3.11.2.7 Geburtseinrichtung

Das Feld Geburtseinrichtung umfasst eine Dropdown-Liste, in der eine Liste von Einrichtungen angezeigt wird, die im Bereich „Konfiguration” der HearSIM™-Software unter dem Tab „Einrichtungen” definiert wird.

3.11.2.8 Stationstyp

Das Feld zum Stationstyp umfasst eine Dropdown-Liste, die auf der Seite „Konfiguration“ unter dem Tab „Stationstyp“ definiert wird.

3.11.2.9 Versicherung

Das Feld zur Versicherung umfasst eine Dropdown-Liste, die auf der Seite „Konfiguration“ unter dem Tab „Versicherungen“ definiert wird.

3.11.2.10 Arzt

Das Feld „Arzt“ umfasst eine Dropdown-Liste, die auf der Seite „Konfiguration“ unter dem Tab „Ärzte“ definiert wird.

3.11.2.11 Regionale ID

Dies ist ein Texteingabefeld, in das Sie eine sekundäre ID für den Patienten eingeben können, wie beispielsweise eine Tracking-ID.

3.11.2.12 Tracking-Variable 1

Dieses Feld kann bei Bedarf für Ihr Programm verwendet werden.

3.11.2.13 Grund für fehlendes Screening

Das Feld zum Grund für ein nicht erfolgtes Screening umfasst eine Dropdown-Liste mit möglichen Gründen, warum ein Kind nicht am Screening teilgenommen haben könnte. Diese Liste ist festgelegt und kann nicht bearbeitet werden.

Wenn ein „Grund für fehlendes Screening“ aus der Liste ausgewählt wird, werden zusätzliche Fenster geöffnet, in die man den Namen des „Screeners“ (beispielsweise der Person, die die Eingabe macht) und den Namen der Screening-Anlage eingeben kann, so dass diese Datenfelder in der Akte mit angezeigt werden.

Bei Nutzern der HiTrack-Datenbank, die in HearSIM™ die Funktion „automatischen Export“ aktiviert haben, wird bei der Wahl eines Eintrags für dieses Feld automatisch ein Eintrag in der HiTrack-Exportdatei hinzugefügt, so dass bei einer Zusammenführung der Datei mit HiTrack sowohl der Patient als auch der Grund für das nicht erfolgte Screening dokumentiert sind.

Auch bei einem manuellen Export eines HiTrack-Formats oder eines XML-Formats mit Einträgen zu Patienten, für die ein Grund für ein nicht erfolgtes Screening verzeichnet ist, werden der Patient und der Grund in die Exportdatei aufgenommen.

Hinweis: Bei automatischem oder manuellem Export einer Tracking-Datei, die in einem anderen Format vorliegt (CSV oder OZ), werden alle Einträge zum Grund für ein nicht erfolgtes Screening ignoriert und in der Exportdatei nicht erwähnt.

3.11.2.14 Anmerkungen

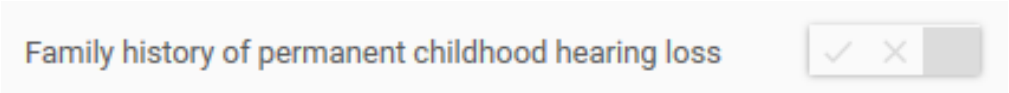
Dies ist ein Textfeld, in das Sie Anmerkungen zu dem Patienten eingeben können.

3.11.3 Bearbeiten der Risikofaktoren

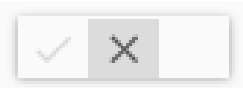
Die standardmäßig in HearSIM™ erfassten Risikofaktoren umfassen die empfohlenen Risikofaktoren des „Position Statement“ aus dem Jahr 2007, das vom „Joint Committee on Infant Hearing[1]“ veröffentlicht wurde, sowie Legacy-Risikofaktoren. Diese Risikofaktoren können im Konfigurationsbereich der HearSIM-Software angepasst werden.

3.11.3.1 Bedienelement Risikofaktoren

Das Bedienelement für die Risikofaktoren ermöglicht es Ihnen, die Werte „Ja“ oder „Nein“ festzulegen oder den Wert nicht anzugeben. Wenn der Bearbeitungsmodus geschlossen ist, erscheinen in der Patientendetailansicht nur die „Ja“-Risikofaktoren.



Ja, Risikofaktor vorhanden



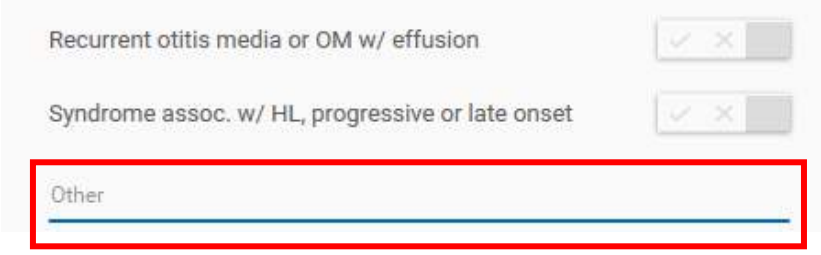
Nein, Risikofaktor nicht vorhanden

Risikofaktor nicht angegeben

Anderer Risikofaktor

Das Feld **Anderer** Risikofaktor ermöglicht das Eingeben von Text für einen besonderen Risikofaktor.

[1] Joint Committee on Infant Hearing, Position Statement aus dem Jahr 2007: Principles and Guidelines for Early Hearing Detection and Intervention Programs, Pediatrics, 2007:Volume 120, Issue 4



3.11.4 Bearbeiten der Daten zur Mutter

Wenn Sie den Tab „Kontaktdaten“ des Patientenbildschirms einsehen, können Sie die Kontaktdaten der Mutter hinzufügen / bearbeiten. Dazu stehen die folgenden Felder zur Verfügung.

3.11.4.1 ID der Mutter

Dies ist ein Textfeld, in das Sie eine Identifikationsnummer für die Mutter eingeben können.

3.11.4.2 Nachname, Vorname und Mädchenname der Mutter

Dies sind Textfelder, in die Sie den Namen der Mutter und ihren Mädchennamen eingeben können.

3.11.4.3 Geburtsdatum der Mutter

In dieses Feld wird das Geburtsdatum der Mutter eingegeben, entweder durch manuelle Eingeben oder über das Bedienelement Kalender.

3.11.4.4 Adresse der Mutter

In diese Felder können Sie eine Adresszeile 1, eine Adresszeile 2, die Postleitzahl und Bundesland / Provinz / Region eingeben. Eine Dropdown-Liste ermöglicht die Eingabe des Landes / Wohngebiets.

3.11.4.5 Telefonnummer der Mutter

Dies ist ein Textfeld, in das Sie die Telefonnummer der Mutter eingeben können.

3.11.4.6 E-Mail-Adresse der Mutter

Dies ist ein Texteingabefeld, in das Sie die E-Mail-Adresse der Mutter eingeben können.

3.11.4.7 Sprache und Bildungsstand der Mutter

Diese Felder enthalten eine Dropdown-Liste, aus der Sie die Sprache der Mutter auswählen können. Eine Konfiguration dieser Listen ist in bestimmten gleichnamigen Tabs auf der Seite „Konfiguration” möglich.

3.11.4.8 WIC-Teilnahme der Mutter

In dieses Feld können Sie Ja, Nein oder Unbekannt eingeben, in Bezug auf die Teilnahme der Mutter an einem speziellen Nahrungsergänzungsprogramm für Frauen, Säuglinge und Kinder (WIC).

3.11.4.9 ADA-Kommunikation erforderlich

In dieses Feld können Sie Ja, Nein oder Unbekannt eingeben, wenn eine spezielle Kommunikation erforderlich ist.

3.11.4.10 Visuelle mündliche Sprache

Dieses Feld enthält eine feste Dropdown-Liste, aus der Sie den bevorzugten visuellen / mündlichen Kommunikationsmodus der Mutter auswählen können.

3.11.5 Bearbeiten der Kontaktdaten des alternativen Ansprechpartners

3.11.5.1 Nachname, Vorname

Dies sind Textfelder, in die Sie den Namen des alternativen Ansprechpartners eingeben können.

3.11.5.2 Anschrift

In diese Felder können Sie eine Adresszeile 1, eine Adresszeile 2, die Postleitzahl und Bundesland/Provinz/Region für den alternativen Ansprechpartner eingeben.

3.11.5.3 Telefonnummer

Dies ist ein Textfeld, in das Sie die Telefonnummer eingeben können.

3.11.5.4 Sprache

Hier finden Sie eine Dropdown-Liste, aus der Sie die Sprache des alternativen Ansprechpartners auswählen können.

3.11.5.5 Beziehung zum Patienten (Kind)

In diesem Feld können Sie aus einer konfigurierten Liste auswählen, in der die Beziehung des alternativen Ansprechpartners zum Kind beschrieben ist. Die Liste kann auf dem Tab Konfiguration / Beziehungen angepasst werden.

3.11.6 Speichern oder Verwerfen von Änderungen

Änderungen müssen über die Bedienelemente am unteren Rand der Ansicht gespeichert oder verworfen werden, um die Ansicht „Patientendaten bearbeiten“ zu verlassen.

3.11.6.1 Speichern von Änderungen

Wird **Änderungen speichern** gewählt, werden Ihre Änderungen gespeichert. Die Bearbeitungsansicht des Bildschirms „Patientendaten“ wird geschlossen.

3.11.6.2 Abbrechen

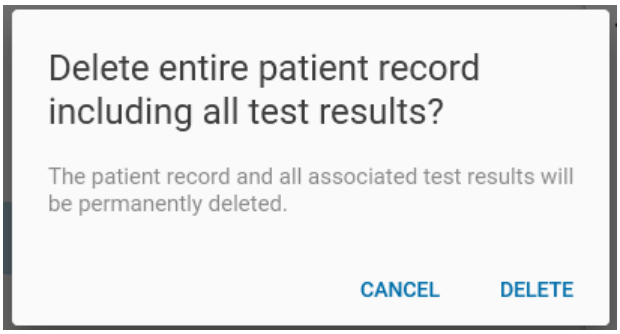
Durch Auswahl der Schaltfläche **Abbrechen** werden alle von Ihnen vorgenommenen Änderungen ohne Warnung verworfen und alle Felder auf ihre vorherigen Werte zurückgesetzt und die Bearbeitungsansicht des Bildschirms mit den Patientendaten wird geschlossen.

3.12 Löschen eines Patienten

Ein Patient kann aus HearSIM™ gelöscht werden, indem in der oberen rechten Ecke des Bildschirms mit den Patientendaten das Symbol **Löschen** gewählt wird.

3.12.1 Löschen bestätigen

Eine Popup-Nachricht erscheint und erfordert eine Bestätigung durch Auswahl des Bedienelements **Löschen** . Durch das Löschen eines Patienten werden auch alle zugehörigen Tests aus HearSIM™ gelöscht.

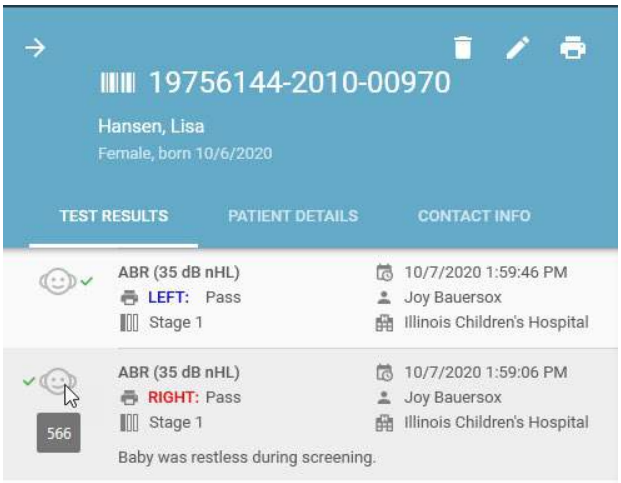


Durch Auswahl von **Abbrechen** wird der Vorgang abgebrochen und die Popup-Meldung geschlossen.

3.13 Liste der Testergebnisse

Wählen Sie im Bildschirm zu den Patientendaten den Tab **Testergebnisse**, um eine Liste aller Tests zu sehen, die vom Gerät auf HearSIM ™ übertragen wurden.

Die Testliste ist in umgekehrter chronologischer Reihenfolge sortiert.



Es werden die folgenden Informationen angezeigt (Screening-Stufe, Screener, Anlage und Kommentar sind optional).

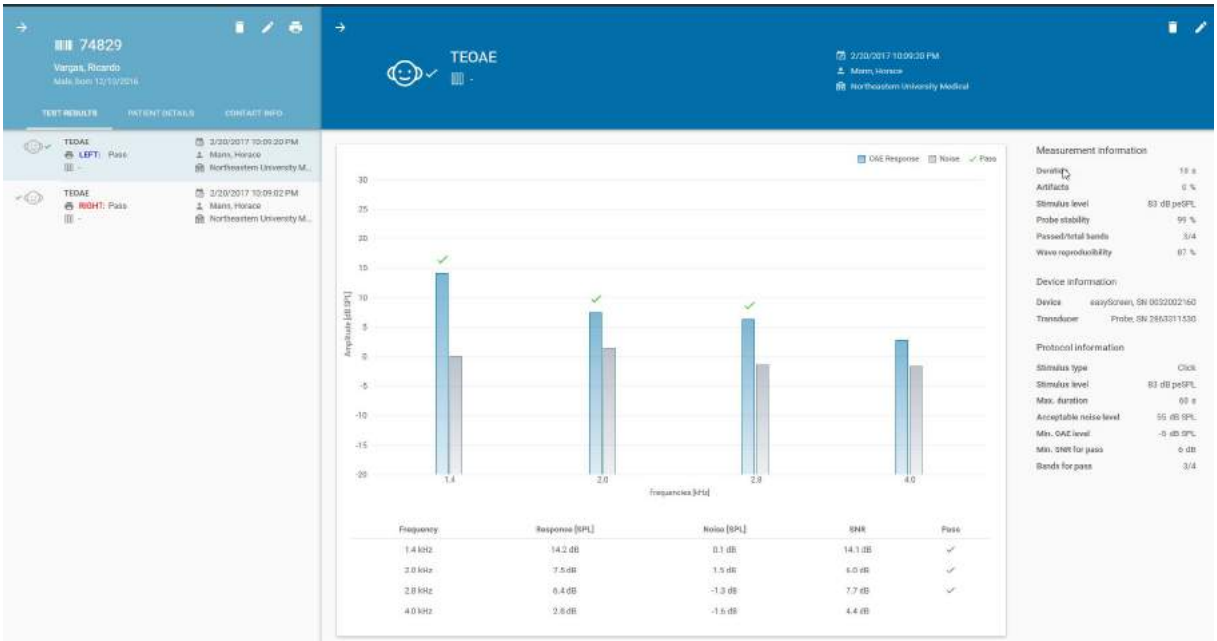
- Test-Ohr
- Testtyp
- Ergebnis
- Screening-Stufe
- Datum und Uhrzeit des Tests
- Screener
- Screening-Einrichtung
- Testkommentar
- Test-ID (Quickinfo-Popup wird angezeigt, wenn Sie mit der Maus über die Grafik des Babykopfs fahren)

In der Liste werden binaurale ABR-Tests mit Ergebnissen für beide Ohren angezeigt, wie unten dargestellt.

Fahren Sie bei unvollständigen Tests mit der Maus über das Fragezeichensymbol, um den Grund für die Unterbrechung des Tests einzusehen (falls ein Grund eingegeben wurde).

3.14 Anzeige von Testdetails

Wählen Sie einen der Tests in der Liste aus, um eine Detailansicht zu diesem spezifischen Test aufzurufen.



3.14.1 Diagrammansicht

Ein Diagramm mit den Testdaten für den ausgewählten Test wird zur Überprüfung angezeigt.

Für DPOAE- und TEOAE-Tests zeigt ein Balkendiagramm die OAE-Antwort- und Rauschamplitudenwerte für jede der Testfrequenzen an. Unterhalb des Balkendiagramms wird eine Tabelle mit numerischen Werten angezeigt.

Bei ABR-Tests gibt ein Zeitdiagramm den Testfortschritt bis zum Erzielen eines erfolgreichen Testwerts im Zeitverlauf wieder.

3.14.2 Messinformationen

Die gemessenen Testwerte werden in diesem Abschnitt angezeigt und variieren je nach Testtyp und dem zum Testen verwendeten Gerät.

3.14.3 Geräteinformationen

In diesem Abschnitt werden Informationen zu dem Gerät und dem Signalgeber angezeigt, mit denen der Test durchgeführt wurde.

3.14.4 Protokollinformationen

In diesem Abschnitt werden die für die Tests gültigen Protokollparameter ebenso wie der Protokollname angezeigt.

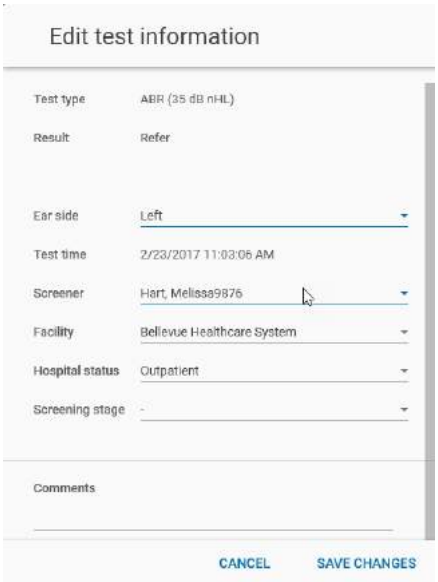
3.15 Bearbeiten von Testfeldern

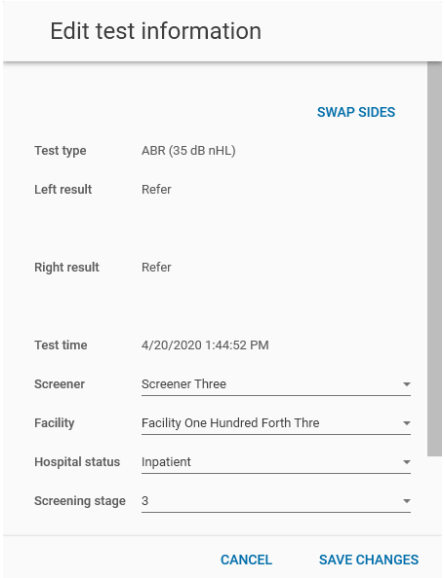
Einige Felder, die sich auf den Test beziehen, können bearbeitet oder hinzugefügt werden, indem Sie das Symbol **Bearbeiten** auswählen, das angezeigt wird, wenn die Ansicht mit den Testdetails geöffnet ist.

3.15.1 Fenster mit Testinformationen bearbeiten

Im Bildschirm „Testinformationen bearbeiten" können nur bestimmte Felder bearbeitet werden, um Informationen hinzuzufügen, die zum Zeitpunkt des Tests nicht verfügbar waren, oder um Eingabefehler zu korrigieren.

Wie rechts zu sehen ist, enthält der Bearbeitungsbildschirm für einen binauralen ABR-Test Informationen über beide Ohren.





3.15.1.1 Nicht bearbeitbare Felder

Testtyp, Ergebnis, Testdatum und Testuhrzeit können nicht geändert werden, werden jedoch zur Überprüfung angezeigt.

3.15.1.2 Grund für den Abbruch

Bei einem nicht vollständigen Testergebnis wird ein Feld angezeigt, das sich auf den Grund für den Stopp bezieht. Folgende Optionen sind verfügbar:

- Konnte nicht getestet werden
- Ungültig

3.15.1.3 Ohrseite

Das Ohr kann geändert werden, falls der Screener beim Dokumentieren des Ohrs zum Zeitpunkt des Screenings einen Fehler gemacht hat.

Für einen binauralen ABR-Test ist die Schaltfläche **Seiten wechseln** verfügbar. Bei Auswahl dieser Option werden die Ergebnisse und Testfortschrittsdaten für die Ohren ausgetauscht. Diese Funktion ist für den Fall verfügbar, dass der Screener die Einsteckhörer für den Test falsch in die Ohren des Patienten eingesetzt hat und dies erst feststellt, wenn der Test abgeschlossen ist.

3.15.1.4 Screener

Der Name des Screeners kann mithilfe der Dropdown-Liste, in der die Screener-Liste angezeigt wird, wie sie im Abschnitt Konfiguration von HearSIM™ definiert ist, hinzugefügt oder geändert werden.

3.15.1.5 Einrichtung

Die Screening-Einrichtung kann über die Dropdown-Liste hinzugefügt oder geändert werden, in der die im Abschnitt Konfiguration von HearSIM™ definierte Liste der Einrichtungen angezeigt wird.

3.15.1.6 Krankenhausstatus

Der Krankenhausstatus des Patienten zum Zeitpunkt des Screenings kann über die Dropdown-Liste hinzugefügt oder geändert werden, die folgende Optionen enthält:

- Stationär
- Ambulant
- Hausbesuch

3.15.1.7 Screening-Stufe

Die Screening-Stufe kann aus einer Dropdown-Liste ausgewählt werden.

3.15.1.8 Testkommentar

In diesem Memofeld kann ein Kommentar zum Screening hinzugefügt oder bearbeitet werden.

3.15.2 Speichern oder Verwerfen von Änderungen

Änderungen müssen über die Bedienelemente am unteren Rand der Ansicht gespeichert oder verworfen werden, um die Ansicht „Testinformationen bearbeiten“ zu verlassen.

3.15.2.1 Speichern von Änderungen

Wenn Sie **Änderungen speichern** auswählen, werden Ihre Änderungen gespeichert und der Bildschirm „Testinformationen bearbeiten“ geschlossen.

3.15.2.2 Abbrechen

Durch Auswahl der Schaltfläche **Abbrechen** werden alle von Ihnen vorgenommenen Änderungen ohne Warnung verworfen und alle Felder auf ihre vorherigen Werte zurückgesetzt und der Bildschirm „Testinformationen bearbeiten“ wird geschlossen.

3.16 Drucken eines Patientenberichts

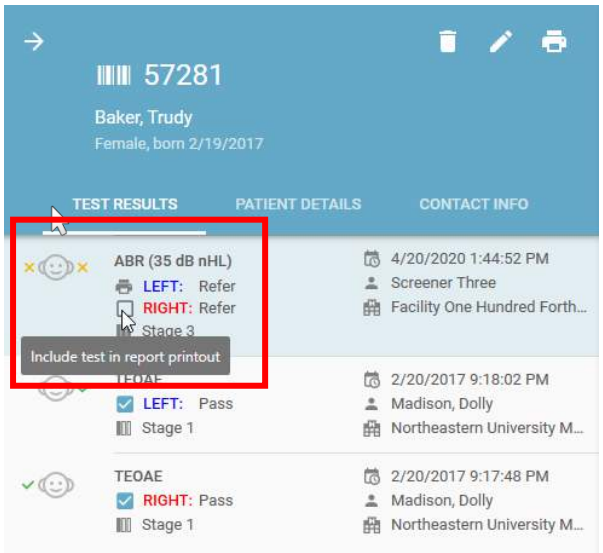
Ein Testbericht für einen Patienten kann ausgedruckt werden, während Sie die Liste der Testergebnisse für diesen Patienten anzeigen.

3.16.1 Standarddruck

Gehen Sie bei geöffneter Liste auf das Symbol **Patientenbericht drucken**, im oberen Bereich des Fensters. Dadurch wird automatisch eine Druckvorschau eines Berichts geöffnet, der den letzten Test für jedes Ohr für jede durchgeführte Technologie enthält.

3.16.2 Auswahl von Tests

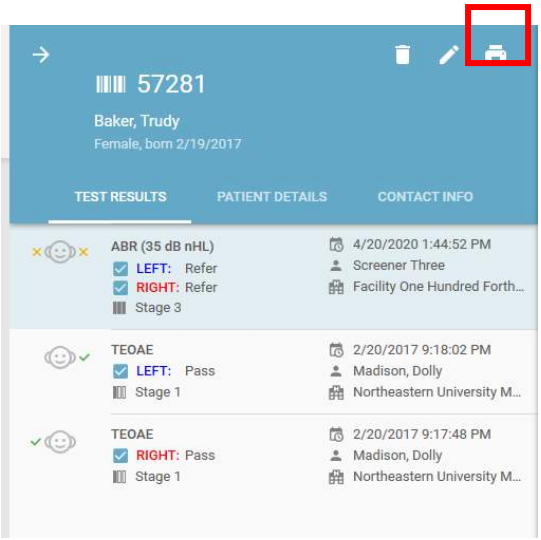
Wenn Sie lieber bestimmte Tests auswählen möchten, statt die Standardtests zu drucken, fahren Sie mit der Maus über das Druckersymbol in der Zeile mit dem / den zu druckenden Test(s). Das Druckersymbol ändert sich in ein Kontrollkästchen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Test für den Druck auszuwählen. Wiederholen Sie dies für alle Tests, die Sie in den Bericht aufnehmen möchten.



Ausgewählte Tests zeigen das Kontrollkästchen an, das sichtbar bleibt, wenn Sie von Test zu Test wechseln.

3.16.3 Ausführen des Berichtsdrucks

Wählen Sie nach Auswahl der gewünschten Tests das Symbol **Drucken** in der oberen rechten Ecke des Bildschirms, um den Bildschirm Druckvorschau anzuzeigen.



3.16.4 Druckvorschau

Die Druckvorschau des Testberichts wird wie folgt angezeigt:

Bedienelemente ermöglichen Ihnen:

- Die Auswahl des gewünschten Druckers
- Die Einstellung der Seitengröße
- Die Einstellung der Ränder
- Das Festlegen der Ausrichtung
- Die Auswahl des Farbmodus
- Drucken
- Abbrechen

3.16.5 Berichtsformat

Der Testbericht hat ein festes Format, in dem die folgenden Informationen angezeigt werden.

- Name der Einrichtung und Logo (sofern im Bildschirm „Verwaltung / Drucken“ konfiguriert)
- Titel
- Patienteninformationen
- Screening-Ergebnisse

3.17 Datenübertragung vom Gerät auf HearSIM™

Um Patienten- und Screeningtestinformationen von dem Gerät an HearSIM™ zu übertragen, müssen Sie das Gerät zunächst über das mitgelieferte USB-Schnittstellen-Kabel mit dem PC verbinden.

Wenn das Gerät von der HearSIM™-Software erkannt wird, erscheint unten links am PC-Bildschirm eine Gerätegrafik, die den Gerätestatus angibt. Wenn das Gerät von HearSIM™ erkannt wird, zeigt der Gerätebildschirm „PC Controlled” („Vom PC gesteuert“) oder „Ready” („Bereit”) an.

HINWEIS: Das Gerät wird nicht erkannt, wenn es eine der Testphasen zwischen der Patientenvorbereitung und dem „Done!“-Bildschirm („Test fertig“) anzeigt. Kehren Sie gegebenenfalls zum Startbildschirm zurück, damit die Verbindung hergestellt werden kann.

3.17.1 Importieren von Gerätedaten

In Abschnitt 3.7.1 finden Sie eine Übersicht aller möglichen Gerätegrafiken, die angezeigt werden können, wenn HearSIM™ festgestellt hat, dass das Gerät angeschlossen ist.

Wenn Patienten- und / oder Testdaten auf dem Gerät vorhanden sind, wird die folgende Grafik angezeigt:

Gerät angeschlossen: Patienten- und Testdaten auf dem Gerät vorhanden

Klicken Sie auf die Gerätegrafik, um den Import der Gerätedaten an HearSIM™ zu starten.

Nachdem Sie auf die Grafik geklickt haben, um den Import zu starten, wird ein Bildschirm geöffnet, in dem Sie **Importieren** auswählen, um die Übertragung durchzuführen.

Nachdem die Übertragung abgeschlossen ist, werden die Daten automatisch vom Gerät gelöscht.

Das Gerät ist dann bereit für die Übertragung ausgewählter Patientennamen von HearSIM™ oder zum direkten Eintragen und Testen neuer Patienten.

Wählen Sie die Schaltfläche **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.

3.17.1.1 Screening- und Diagnostikmodelle

Die Screening-Modelle bestimmter OAE-Geräte, die von HearSIM™ unterstützt werden, verwenden Testprotokolle mit den folgenden Namen:

- DP 4s
- DP 2s
- TE 32s
- TE 64s

Mit diesen Protokollen durchgeführte Tests werden von HearSIM™ unterstützt und in HearSIM™ / OtoAccess® übertragen.

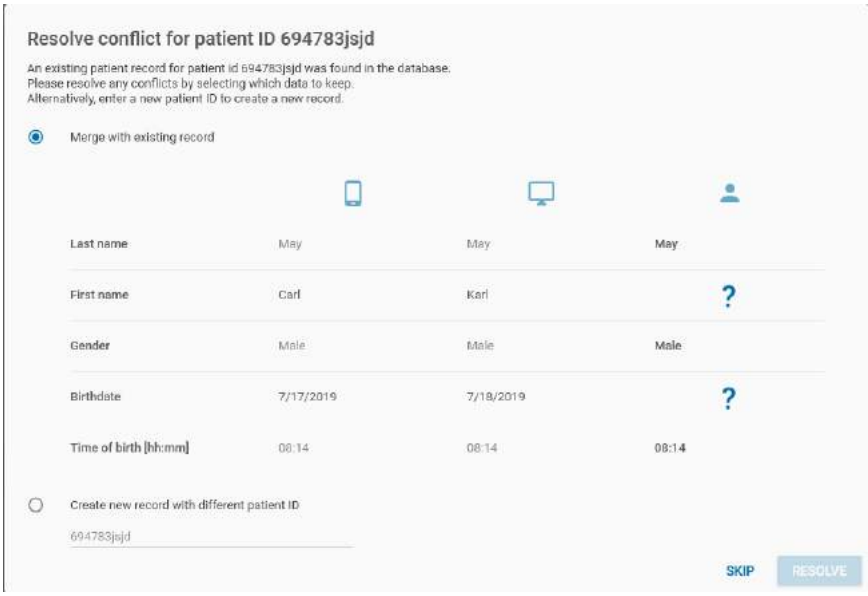
Einige Modelle dieser Geräte ermöglichen das Testen von Screening- oder Diagnoseprotokollen mit anderen Namen als den in der obigen Liste aufgeführten. Wenn bei der Datenübertragung an HearSIM™ Daten dieser Art erkannt werden, werden die Tests **nicht in HearSIM™ importiert und vom Gerät gelöscht**.

WICHTIGER HINWEIS: Tests, die mit nicht unterstützten Protokollen durchgeführt wurden, werden **NICHT** in die Datenbank übertragen und sofort nach einer Übertragung vom Gerät gelöscht. stattgefunden hat. Denken Sie daran, Testergebnisse aus nicht unterstützten Protokollen auszudrucken oder anderweitig zu speichern, bevor Sie Daten an HearSIM™ übertragen.

3.17.2 Lösung: Konflikt zusammenführen

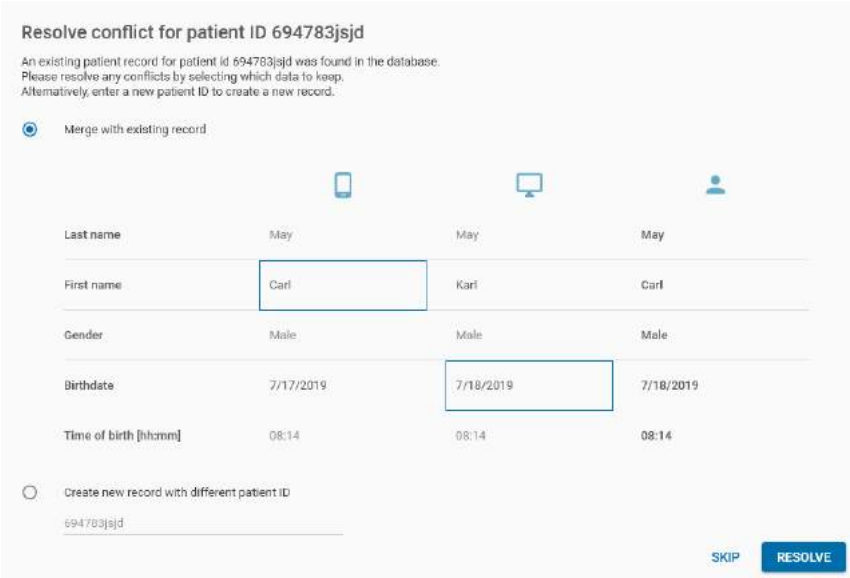
Wenn Daten vom Gerät auf HearSIM™ übertragen werden und die Patienten-ID, die vom Gerät übertragen wird, einer ID entspricht, die bereits in der HearSIM™-Datenbank angelegt ist, werden die Daten zusammengeführt.

Wenn die Patienten-IDs übereinstimmen, andere grundlegende Patientenfelder jedoch widersprüchliche Einträge enthalten, wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie den Konflikt überprüfen und lösen können, bevor die Übertragung abgeschlossen ist.



Die Tabelle zeigt im Zeilenformat die grundlegenden Patientenfelder an. In den Spalten werden die Einträge auf dem Gerät und die Einträge in HearSIM™ angezeigt. Die letzte Spalte zeigt die Einträge an, die in HearSIM gespeichert werden, sobald Sie die richtige Eingabe ausgewählt haben und alle vorhandenen Konflikte gelöst sind.

Beachten Sie zum Lösen des Konflikts die Zeilen mit dem Fragezeichensymbol ? in der letzten Spalte. Wählen Sie dann den richtigen Eintrag für das Feld aus, indem Sie entweder auf den Geräte- oder den HearSIM™-Wert klicken.



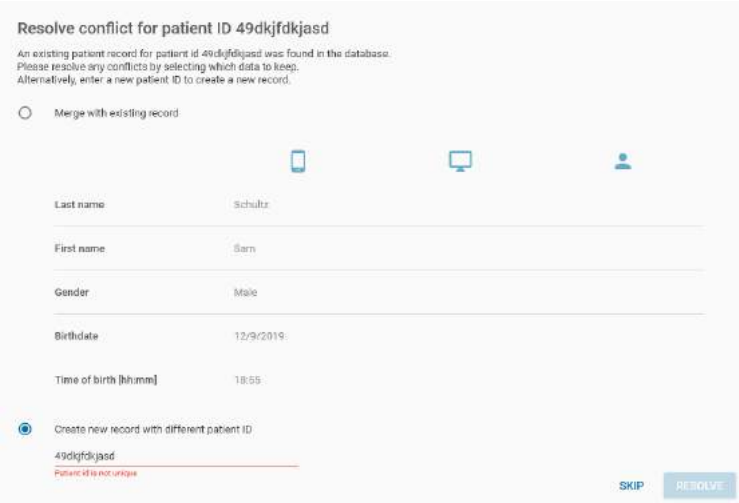
Sobald Sie den richtigen Eintrag für das Feld gewählt haben, können Sie auf die Schaltfläche **LÖSEN** klicken, um diesen Patienten und die dazugehörigen Tests in HearSIM zu speichern. Die in der letzten Spalte angegebenen Daten werden für diesen Patienten in der HearSIM-Datenbank gespeichert.

Wenn Sie diesen Patienten **ÜBERSPRINGEN**, wird er nicht auf HearSIM übertragen und nicht vom Gerät gelöscht.

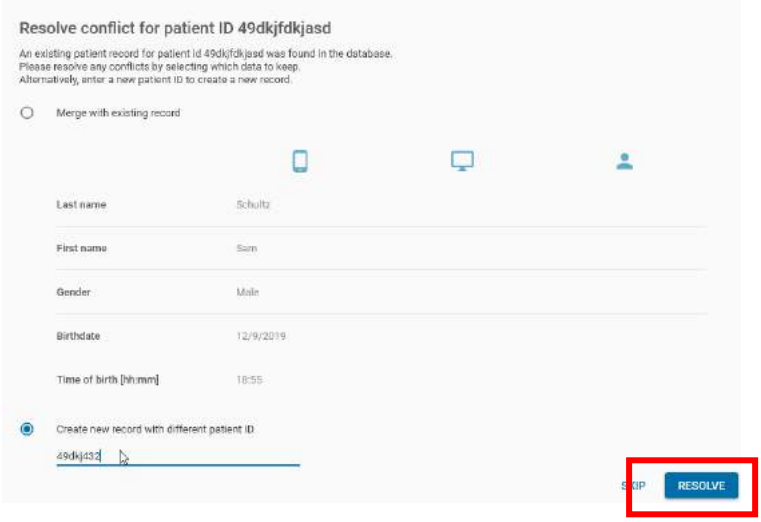
3.17.2.1 Ändern der Patienten-ID

Während Sie die widersprüchlichen Daten prüfen, stellen Sie vielleicht fest, dass das Gerät und die HearSIM™-Software (durch einen fehlerhaften Eintrag) eine gleiche Patienten-ID aufweisen, es sich aber um zwei verschiedene Patienten handelt. In diesem Fall sollten Sie die Testergebnisse nicht zusammenführen.

Um diese Situation zu beheben, können Sie die Option **Neuen Bericht mit abweichender Patienten-ID erstellen** wählen und eine neue ID für den Patienten eingeben, der vom Gerät übertragen wird.



Während Sie die Patienten-ID im Feld bearbeiten, werden Informationen angezeigt, wenn die eingegebene ID noch mit einem Patienten übereinstimmt, der bereits in HearSIM ™ gespeichert ist. Wenn keine Übereinstimmungen vorhanden sind, können Sie diesen neuen Patienten in HearSIM™ erstellen, wenn Sie den Konflikt **Lösen**. Die Patientenfelder des Gerätes werden mit allen dazugehörigen Tests unter dieser neuen Patienten-ID-Nummer gespeichert.



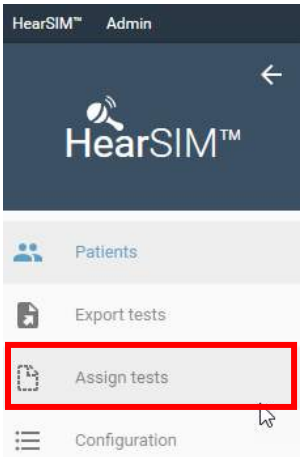
3.17.3 Import von nicht zugewiesenen Tests

Ein unterstützter Gerätetyp gestattet auf dem Gerät das Durchführen von Tests, die keinem bestimmten Patienten zugewiesen sind. Wenn dieses Gerät mit HearSIM™ verbunden ist und nicht zugewiesene Tests vorhanden sind, werden diese Tests in HearSIM™ vorübergehend auf einer Seite mit der Bezeichnung „Tests zuweisen“ gespeichert.

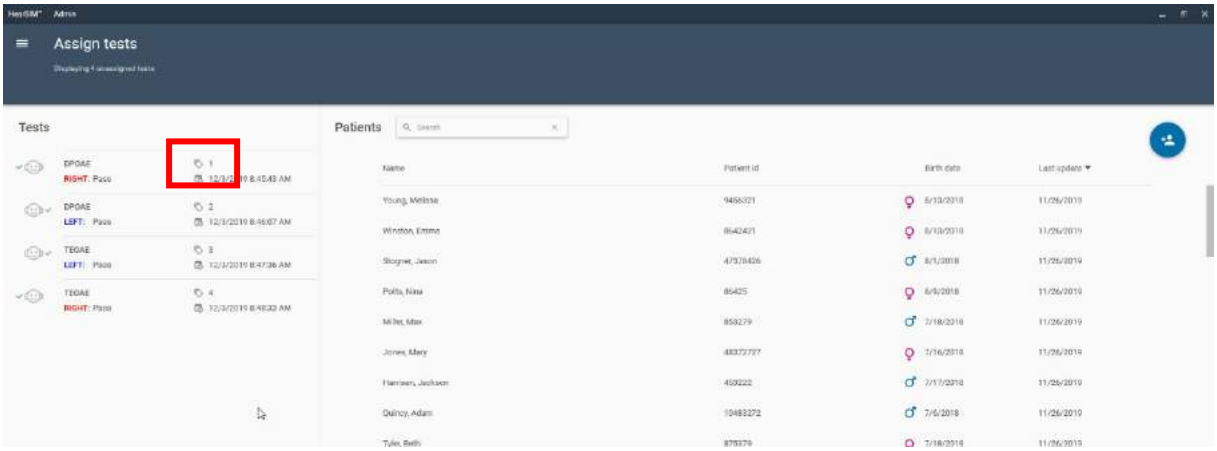
4 Nicht zugewiesene Tests

Ein von HearSIM™ unterstütztes Gerät speichert die Screeningtests ausschließlich mit einer Test-ID als einziger Kennung. Diese Tests können auf HearSIM™ übertragen werden und werden an einem temporären Ort gespeichert, wo sie darauf warten, einem bereits in der Datenbank angelegten oder neuen Patienten zugewiesen zu werden.

Wählen Sie im Hauptmenü das Menü „Tests zuweisen“ aus, nachdem die Tests auf HearSIM™ übertragen worden sind,



Auf der linken Seite erscheint eine Liste nicht zugewiesener Tests, in der die vom Gerät zugeteilte Testnummer und andere Angaben zum Test enthalten sind.

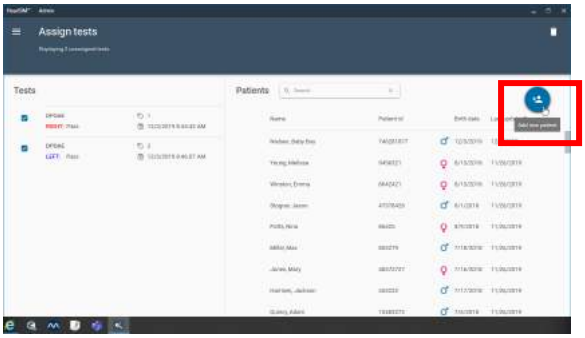


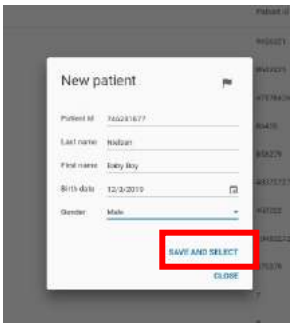
4.1 Zuweisen eines Tests an einen neuen Patienten

Wählen Sie die Tests aus, die Sie einem Patienten zuweisen möchten, indem Sie ein Häkchen in das Kontrollkästchen eingeben, das erscheint, wenn Sie mit der Maus über einen in der Liste aufgeführten Test fahren.

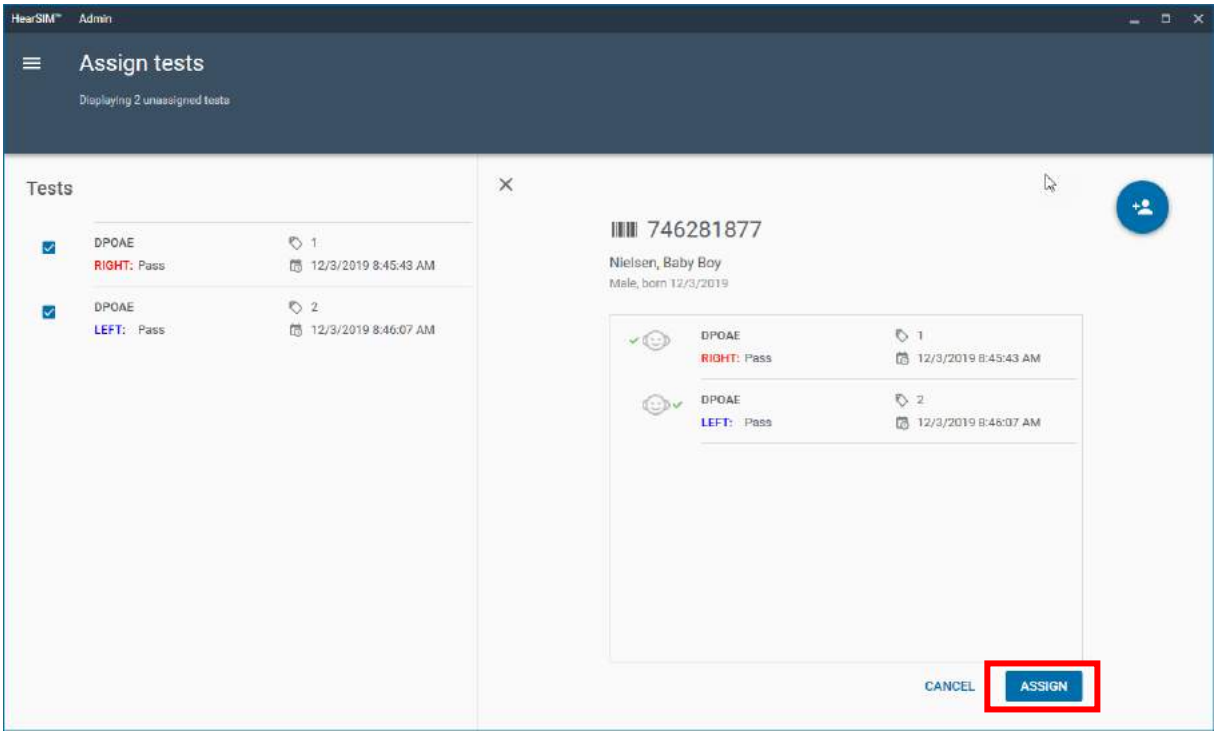
Wählen Sie alle Tests aus, die Sie dem Patienten zuweisen möchten. Wählen Sie dann das Symbol **Neuen Patienten hinzufügen** aus, um den Eingabebildschirm für einen neuen Patienten zu öffnen. Geben Sie die Patienteninformationen ein. Es muss zumindest eine Patienten-ID eingegeben werden, damit der Test einem Patienten zugewiesen werden kann.

Wenn die Daten vollständig sind, wählen Sie **Speichern und auswählen**.





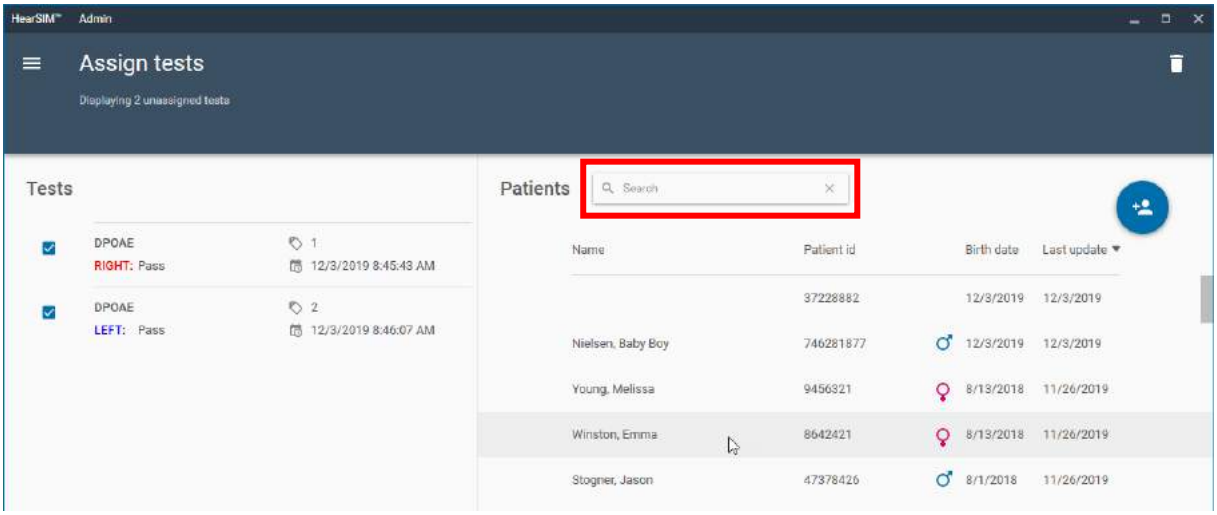
Im nächsten Bildschrim können Sie Ihre Auswahl überprüfen und sicherstellen, dass alle Informationen korrekt sind. Wählen Sie **ZUWEISEN**, um den Prozess abzuschließen. Sobald sie zugewiesen worden sind, verschwinden die Tests aus der Liste.



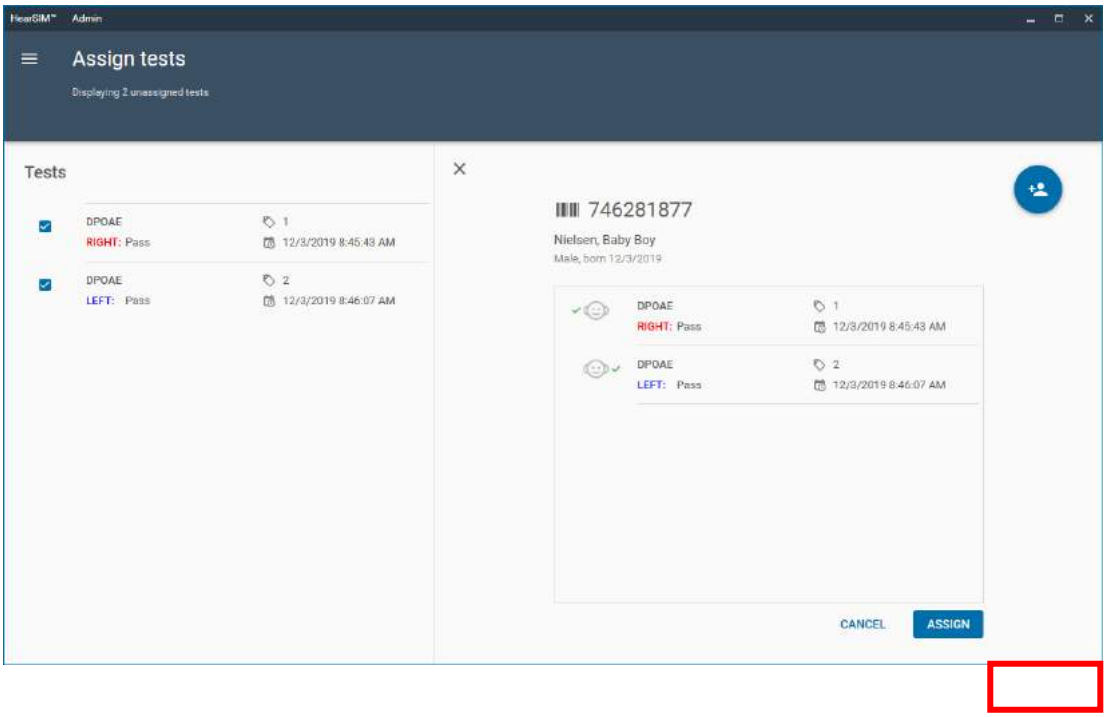
4.2 Zuweisen eines Tests an einen bestehenden Patienten

Wählen Sie die Tests aus, die Sie einem Patienten zuweisen möchten, indem Sie ein Häkchen in das Kontrollkästchen eingeben, das erscheint, wenn Sie mit der Maus über einen in der Liste aufgeführten Test fahren.

Wählen Sie einen Patienten aus der Patientenliste aus, die auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt wird. Verwenden Sie die Suchfunktion, um den gewünschten Patienten zu finden, indem Sie die Patienten-ID oder den Nachnamen eingeben. Auf diese Weise wird die Liste auf die damit übereinstimmenden Einträge verkürzt.

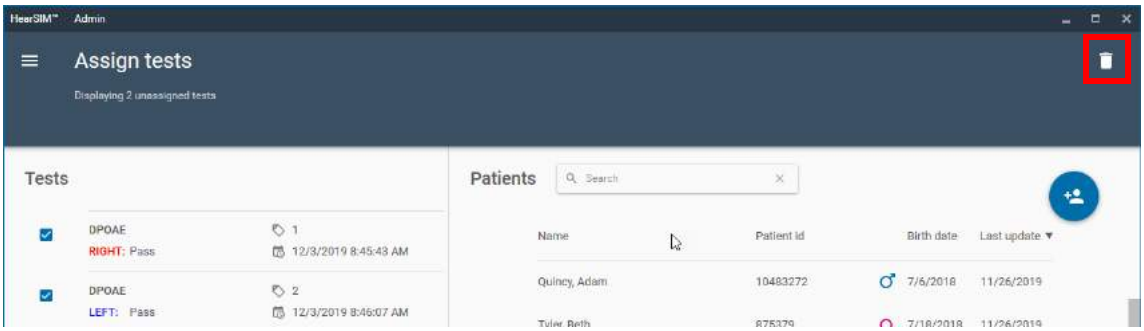


Wenn Sie einen Patienten auswählen, wird der Bestätigungsbildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob die Informationen zutreffend sind, und wählen Sie **ZUWEISEN**. Die Tests werden aus der Liste entfernt.

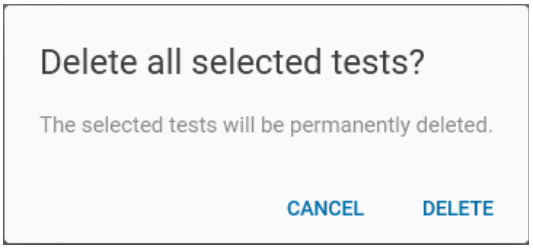


4.3 Löschen nicht zugewiesener Tests

Wählen Sie den Test aus, den Sie löschen möchten, indem Sie auf das entsprechende Kontrollkästchen klicken. Wählen Sie das Papierkorbsymbol aus, um ihn aus der Liste zu löschen.



Bestätigen Sie, dass Sie den Test wirklich dauerhaft aus der Liste löschen möchten, indem Sie **LÖSCHEN** auswählen. Alternativ können Sie auch **ABBRECHEN** wählen.



5 Import von Patienten

Die Funktion zum Import von Patienten ermöglicht Ihnen, eine Liste von Patienten aus einer Datei, die aus einer anderen Datenbank exportiert wurde, in HearSIM zu importieren. So können Sie beispielsweise Patientendaten aus Ihrem Krankenhausdatensystem oder einer anderen externen Datenbank, wie etwa HiTrack, exportieren und anschließend in HearSIM importieren. So werden manuelle Dateneingabefehler vermieden.

5.1 Importfelder

Der Import ist mit einer Exportdatei kompatibel, die diese Datenfelder enthält:

- Patienten-ID
- Nachname
- Vorname
- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Geburtszeit

5.2 Importdateiformat

Es werden die folgenden Dateiformate unterstützt.

5.2.1 HiTrack-Dateiformat

Beispiel für ein „HiTrack"-Importdateiformat:

```
"123456","Mueller","Anna","F",20190821,"03:00"
"123455","Meyer","Bernd","M",20190821,"02:00"
"a67123iojq","Cooper","Chad","M",20190821,"01:00"
"973441123","PAULSON","Paul","M",20190821,"04:16"
```

5.2.2 HearSIM XML

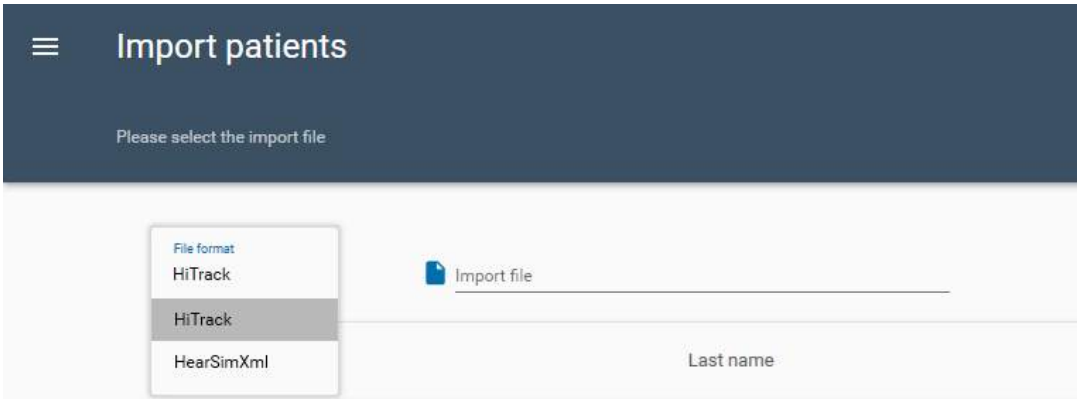
Beispiel für eine XML-Datei von HearSIM:

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<HearSimXml xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-
instance" xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
Version="0.3" ExportTime="2020-07-28T14:43:00.3559418+02:00">
  <Patients>
    <Patient>
      <Guid>2e392835-af98-4e44-8fab-a9777caccba0</Guid>
      <PatientId>948727</PatientId>
      <FirstName>Anna</FirstName>
      <LastName>Mueller</LastName>
      <Birthdate>2020-07-27T00:00:00</Birthdate>
       <TimeOfBirth>03:00</TimeOfBirth>
      <Gender>Unspecified</Gender>
    </Patient>
  </Patients>
</HearSimXml>
```

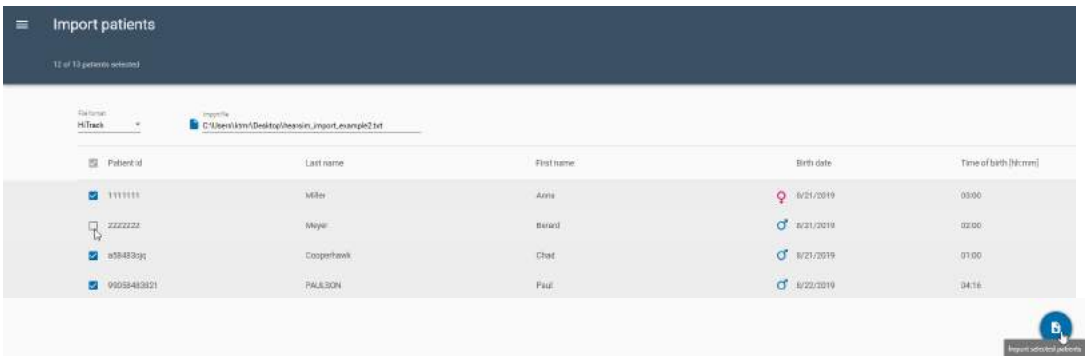
5.3 Einstellungen

Um Patienten in HearSIM™ zu importieren, wählen Sie das Dateiformat der zu importierenden Datei aus.

Navigieren Sie zu dem Pfad, der die Importdatei enthält, indem Sie auf das Dokumentsymbol klicken. Suchen Sie den Pfad, in dem die Datei gespeichert ist. Wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf **Öffnen**.



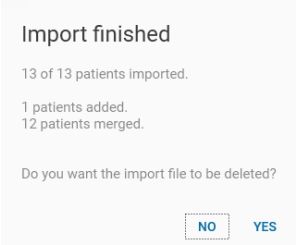
5.4 Ausführen des Imports



Eine Liste der Patienten in der Datei wird angezeigt. Standardmäßig werden sie alle für den Import ausgewählt. Wenn Sie jedoch bestimmte Patienten vom Import ausschließen möchten, können Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen deaktivieren.

Um den Import abzuschließen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausgewählte Patienten importieren**, in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.

Eine Bestätigungsmeldung zeigt die Anzahl der Patienten an, die der HearSIM™ -Datenbank hinzugefügt wurden.



Wählen Sie **Nein**, um die Mitteilung zu schließen und die Importdatei in ihrem Pfad zu belassen. Wählen Sie **Ja**, um die Mitteilung zu schließen und die Datei zu löschen.

6 Exportieren von Tests

HiTrack und OZ eSP™ sind Datenmanager eines Drittanbieters, die speziell für den Umgang mit Daten aus Hörscreenings von Neugeborenen entwickelt wurden. HearSIM™ ermöglicht das Exportieren von Screening-Daten in Formate, die entweder mit HiTrack oder OZ eSP™ kompatibel sind.

Es gibt zwei Methoden, HearSIM™-Daten in HiTrack- oder OZ eSP™-Dateiformate zu exportieren.

6.1 Automatischer Export

HearSIM™ ist so konfigurierbar, dass beim Datentransfer automatisch Screening-Daten in eine HiTrack-kompatible oder eine OZ eSP™-kompatible Datei exportiert werden.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden die Testdaten bei jeder Übertragung auf HearSIM™ an die angegebene Datei angehängt.

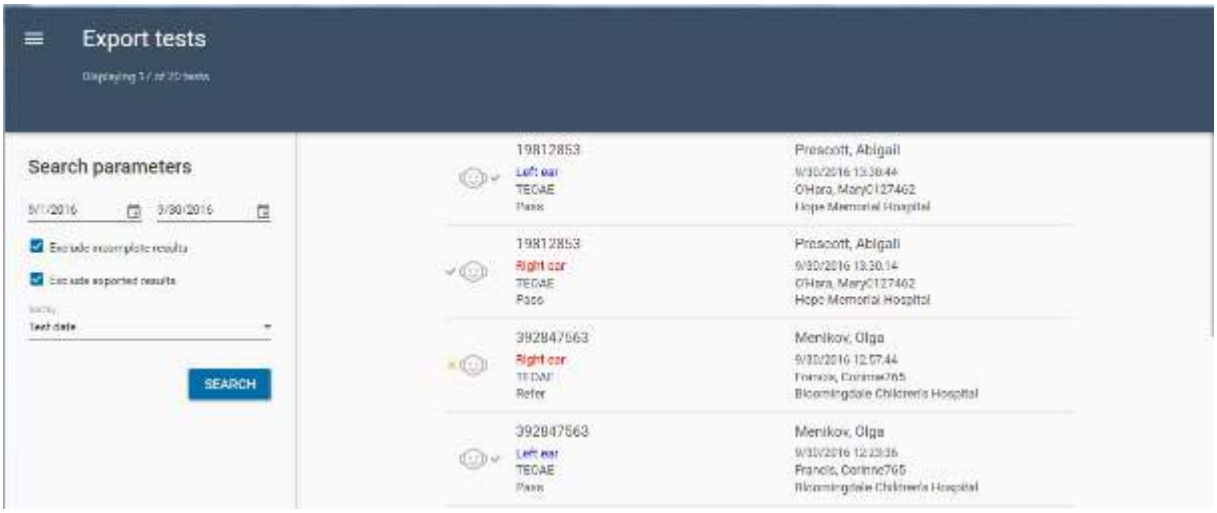
Weitere Informationen zur Einrichtung der automatischen Exportfunktion finden Sie im Abschnitt 8.1.

6.2 Manueller Export

Sie können jederzeit einen manuellen Export der Screening-Daten in eine HiTrack-kompatible Datei (hearsim.txt), eine OZ eSP™-kompatible Datei (hearsim.oz), ein durch Komma getrenntes Wertformat (hearsim.csv) oder eine XML-Datei (hearsim.xml) durchführen.

6.2.1 Dialogfeld: Exportieren von Tests

Wählen Sie im HearSIM™-Menü das Element „Tests exportieren“. Mehrere Einstellungen ermöglichen Ihnen das Festlegen der Kriterien für den Export.



6.2.1.1 Datumsbereich

Diese beiden Felder ermöglichen Ihnen das Festlegen des Anfangs- und Enddatums für die Tests, die Sie exportieren möchten. Geben Sie das gewünschte Datum ein oder verwenden Sie das Bedienelement Kalender, um ein Datum auszuwählen.

6.2.1.2 Ausschließen unvollständiger Ergebnisse

Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn Sie nur Screening-Ergebnisse mit den Ergebnissen „Bestanden“ oder „Behandeln“, nicht aber die unvollständigen Tests exportieren möchten.

6.2.1.3 Ausschließen exportierter Ergebnisse

Aktivieren Sie diese Einstellung, um alle Tests, die zuvor in eine Exportdatei exportiert wurden, vom Export auszuschließen.

HINWEIS: Datensätze von „Grund für fehlendes Screening” werden mit dieser Funktion nicht ausgeschlossen.

6.2.1.4 Suche

Nachdem Sie die Kriterien für den Export festgelegt haben, wählen Sie die Schaltfläche **Suche**, um die Datenbanksuche nach Tests durchzuführen, die die Kriterien erfüllen.

6.2.1.5 Exportieren von Testlisten

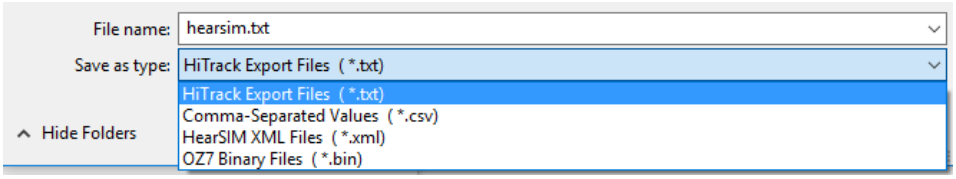
Nach dem Ausführen der Suche wird die Liste aktualisiert und zeigt eine Liste der Tests an, die exportiert werden. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, die Liste zu überprüfen und die Exportkriterien bei Bedarf zu verfeinern.

6.2.1.6 Sortierungsmethode beim Exportieren der Testliste

Die Testliste kann entweder nach Testdatum, Patienten-ID oder Patientenname sortiert werden.

6.2.2 Exportieren

Wählen Sie die Schaltfläche Exportieren , um mit dem Exportieren fortzufahren. Das Dialogfeld „Speichern unter“ erscheint, und ermöglicht Ihnen das Festlegen von Zielordner, Dateinamen und Dateityp (HiTrack, durch Komma getrennte Werte, (csv), HearSIM™ XML oder OZ eSP™ binär). Der Standardname "Hearsim.xxx" wird empfohlen, kann jedoch nach Ermessen des Benutzers geändert werden.



Wählen Sie „Speichern“, nachdem Sie diese Einstellungen vorgenommen haben, um den Export durchzuführen und im Zielpfad zu speichern.

7 Konfiguration

Im Konfigurationsabschnitt von HearSIM™ können Sie verschiedene Listen einrichten, einschließlich:

- Screener (*)
- Einrichtungen (*)
- Ärzte (*)
- Risikofaktoren (*)
- Ethnische Zugehörigkeiten (*)
- Sprachen
- Stationstyp
- Rassen
- Versicherungen
- Bildungsstand
- Beziehungen (zum Kind)

Diese Listen werden in HearSIM™ verwendet, und einige können an das Gerät (*) übertragen werden.

Nur das Touchscreen-Gerät unterstützt die Übertragung einiger konfigurierter Listen an das Gerät.

Die Funktionen zum Hinzufügen und Löschen von Werten in den Listen sind für alle Listen gleich. Dies wird nur für die Listen Screener, Einrichtungen und Risikofaktoren ausführlich beschrieben. Befolgen Sie dieselben Anweisungen, um die anderen Listen zu konfigurieren.

7.1 Screener

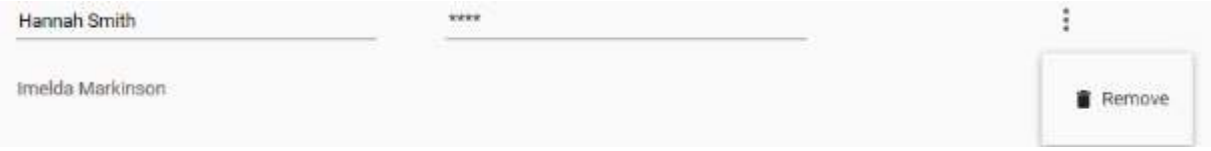
Hier werden die Namen und Passwörter von Screening-Geräten verwaltet, die auf das Gerät übertragen werden.

7.1.1 Screener hinzufügen

Wählen Sie das Symbol **HINZUFÜGEN** , um Felder für die Eingabe eines Namens und Passworts für ein neues Screening-Gerät zu öffnen. Nach Eingabe der Informationen wählen Sie das Bedienelement **HINZUFÜGEN**, um sie zu speichern, oder **ABBRECHEN**, um diesen Vorgang ohne Speichern abzubrechen.

7.1.2 Screener löschen

Wählen Sie durch Anklicken einen Namen aus, und klicken Sie dann auf das Symbol **Mehr** ⋮, um ein Popup-Menü zu öffnen, das das Bedienelement **Entfernen** enthält. Wählen Sie es aus, um den Namen eines Screeners aus der Liste zu entfernen.



7.1.3 Bearbeiten von Passwörtern

Nach der Eingabe der Screener werden Passwörter in der Liste mit ***** angezeigt. Das Passwort kann jedoch angezeigt und bearbeitet werden, indem Sie den Namen des Screeners auswählen und mit der Maus in das Passwortfeld klicken.

7.2 Einrichtungen

Die Namen der Einrichtungen werden hier verwaltet. Die Liste wird wie die Dropdown-Liste in den Feldern zur Geburtseinrichtung und zur Screeningeinrichtung verwendet.

7.2.1 Hinzufügen von Einrichtungen

Wählen Sie das Symbol **HINZUFÜGEN** +, um ein Feld für die Eingabe eines neuen Einrichtungsnamens zu öffnen. Nach Eingabe der Informationen wählen Sie das Bedienelement **HINZUFÜGEN**, um sie zu speichern, oder **ABBRECHEN**, um diesen Vorgang ohne Speichern abzubrechen.

7.2.2 Entfernen von Einrichtungen

Wählen Sie durch Anklicken eine Einrichtung aus, und klicken Sie dann auf das Symbol **Mehr** ⋮, um ein Popup-Menü mit dem Bedienelement **Entfernen** zu öffnen. Wählen Sie es aus, um den Namen einer Einrichtung aus der Liste zu entfernen.

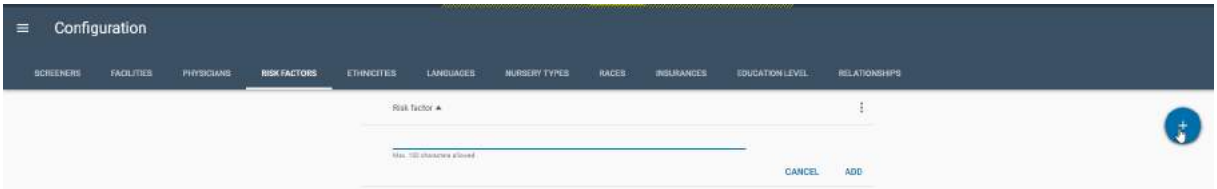
7.3 Risikofaktoren

Die Liste der Risikofaktoren wird hier verwaltet.

7.3.1 Hinzufügen von Risikofaktoren

In die Liste der Risikofaktoren werden vorab Risikofaktoren eingetragen, die vom Joint Committee for Infant Hearing empfohlen werden. Außerdem finden sich hier einige Legacy-Risikofaktoren.

Wählen Sie das Symbol **HINZUFÜGEN** , um Felder für die Eingabe eines neuen Risikofaktors zu öffnen. Nach Eingabe der Informationen wählen Sie das Bedienelement **HINZUFÜGEN**, um sie zu speichern, oder **ABBRECHEN**, um diesen Vorgang ohne Speichern abzubrechen.



7.3.2 Löschen von Risikofaktoren

Wählen Sie durch Anklicken einen Risikofaktor aus, und klicken Sie dann auf das Symbol **Mehr** , um ein Popup-Menü mit einem Bedienelement **Entfernen** zu öffnen. Wählen Sie es aus, um einen Risikofaktor aus der Liste zu löschen.

7.3.3 Wiederherstellen von Standardeinstellungen des Herstellers

Die folgenden Listen sind mit Werten vorkonfiguriert. Einige basieren auf HiTrack, einer externen Datenbank für das Hörscreening von Neugeborenen.

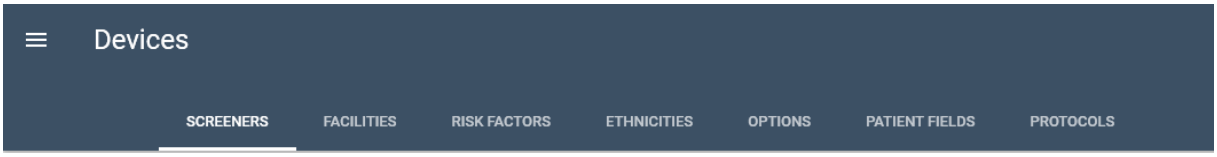
- Risikofaktoren (*)
- Ethnische Zugehörigkeiten (*)
- Sprachen
- Stationstyp
- Rasse
- Versicherung
- Bildungsstand
- Beziehungen

Sie können die vorkonfigurierten Listen bearbeiten und Ihre eigenen Werte eingeben. Wenn Sie HiTrack nutzen, kann dies allerdings dazu führen, dass die Eingaben ihre Gültigkeit verlieren und nicht mehr in HiTrack exportiert werden können. Bearbeiten Sie die vorkonfigurierten Listen nur, wenn Sie sie nicht für HiTrack-Exportzwecke verwenden möchten.

Um die Werte in der Liste auf die Standardeinstellungen des Herstellers zurückzusetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weitere Optionen** neben der Titelzeile der Liste, um ein Popup-Menü zu öffnen, in dem Sie den Befehl **Standardeinstellungen wiederherstellen** finden. Wählen Sie die Wiederherstellung der Standardeinstellungen des Herstellers aus.

8 Geräte

Die Geräteseite von HearSIM™ ermöglicht das Konfigurieren der Optionen, die auf dem Touchscreen-Gerätetyp festgelegt werden können. Die in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen werden nur von diesem Gerätetyp unterstützt.



Auf der Geräteseite können Sie die Namen der Screener wählen, die Sie auf das Gerät übertragen möchten. Sie können auch die verschiedenen verwendbaren Screening-Protokolle einsehen und diejenigen auswählen, die an Ihr Gerät übertragen werden sollen.

Darüber hinaus können Sie die im Abschnitt Konfiguration eingerichteten Listen überprüfen und diese und andere Einstellungen, einschließlich der Kennzeichnung einiger Felder als Pflichtfelder, auf das Gerät übertragen.

8.1 Screener

Die im Abschnitt Konfiguration hinzugefügten Screenernamen werden hier automatisch angezeigt.

8.1.1 Aktiv oder inaktiv für die Übertragung zum Gerät

Das Bedienelement **Aktiv** (oder Inaktiv) kann eingestellt werden. Nur in dieser Liste aufgeführte aktive Screener werden auf das Gerät übertragen.

8.1.2 Reihenfolge

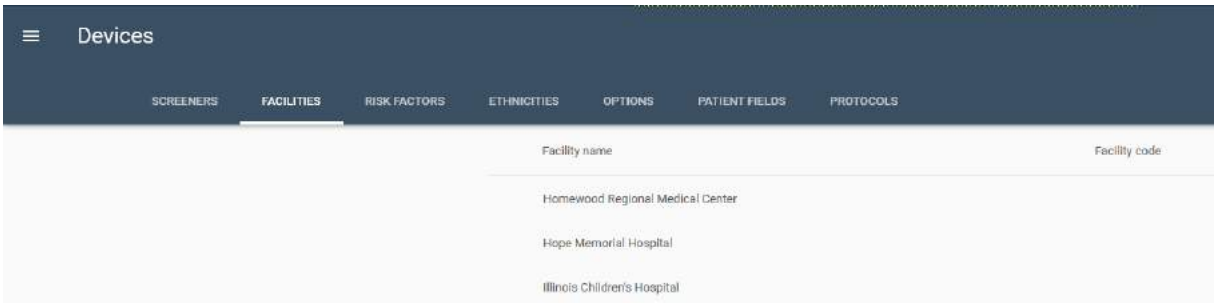
Die Reihenfolge der Liste kann hier geändert werden, bevor sie an das Gerät übertragen wird. Beispielsweise möchten Sie möglicherweise die Namen der Screener, die die meisten Screenings durchführen, ganz oben in der Liste platzieren, um zu vermeiden, dass Sie auf dem Gerät nach ihren Namen suchen.

Die Spaltenüberschrift **Screener-ID** kann ausgewählt werden, um die Liste n A-Z alphabetisch zu ordnen. Zusätzlich erscheint vor dem Namen das Bedienelement **Ziehen** , wenn Sie mit der Maus über die Sceener-Zeile fahren. Sie können das Bedienelement „Ziehen“ gedrückt halten und den Namen der Screener innerhalb der Liste an eine andere Position verschieben.

8.2 Einrichtungen

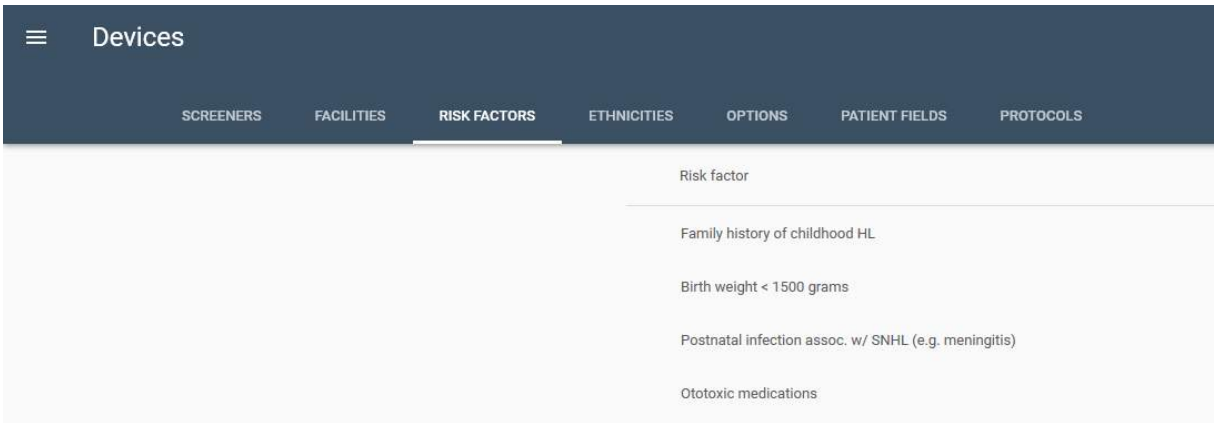
Hier werden automatisch die Einrichtungsnamen angezeigt, die im Konfigurationsbereich hinzugefügt wurden. Alle Einrichtungsnamen in der Liste werden an das Gerät gesendet, wenn Sie diese übertragen möchten.

Im Gerät ist es möglich, die Screening-Funktion festzulegen, in der der Test durchgeführt wird. Sie müssen jedoch auch die Einstellung für Optionen / Testfeldern aktivieren. Siehe Abschnitt 7.4.



8.3 Risikofaktoren

Die Risikofaktoren, die im Abschnitt Konfiguration eingerichtet wurden, werden hier automatisch angezeigt. Wenn Sie sich für die Übertragung entscheiden, werden alle Risikofaktoren in der Liste an das Gerät gesendet.

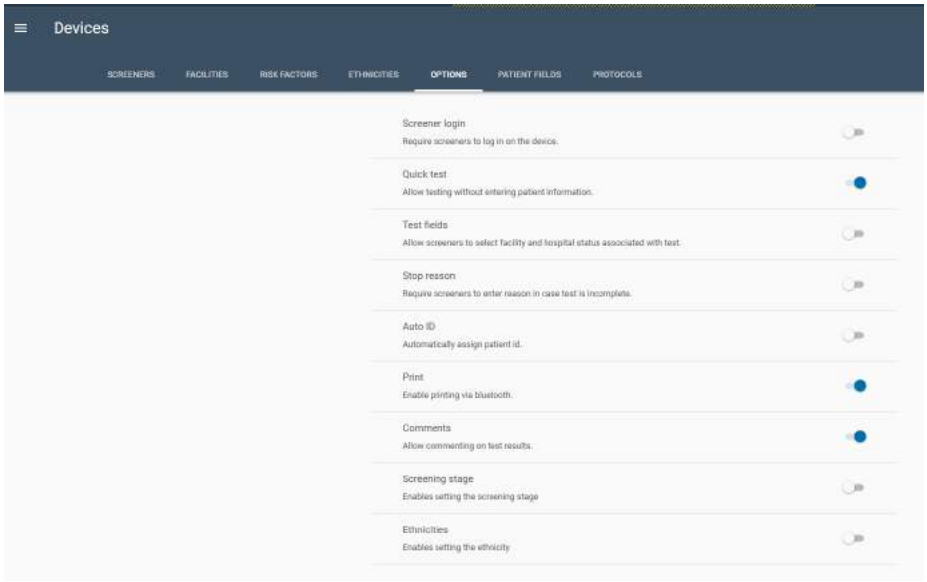


8.4 Ethnische Zugehörigkeiten

Die ethnischen Zugehörigkeiten, die im Abschnitt Konfiguration eingerichtet wurden, werden hier automatisch angezeigt. Wenn Sie sich für die Übertragung entscheiden, werden alle ethnischen Zugehörigkeiten in der Liste an das Gerät gesendet.

8.5 Optionen

Die Geräteoptionen werden hier zur Vorbereitung der Übertragung auf ein Gerät festgelegt. Jede Option kann aktiviert oder deaktiviert werden.



8.5.1 Screener-Login

Aktivieren Sie dieses Bedienelement, wenn Sie möchten, dass ein Screener seinen / ihren Namen auswählt und das entsprechende Passwort eingibt, um das Gerät zu verwenden. Auf diese Weise wird der Name des Screeners automatisch allen durchgeführten Screenings zugeordnet.

Stellen Sie sicher, dass im Konfigurationsbereich von HearSIM™ die Namen von Screenern eingerichtet sind, wenn Sie diese Einstellung auf Ihrem Gerät aktivieren, und dass die Namen der Screener für die Übertragung auf das Gerät freigegeben sind. Wenn Sie diese Option auf Ihrem Gerät aktivieren, aber keine Namen von Screenern konfigurieren oder übertragen, können Sie sich nicht anmelden. Dies muss behoben werden, bevor Sie das Gerät verwenden können.

8.5.2 Schnelltest

Aktivieren Sie dieses Bedienelement, wenn Sie möchten, dass Screening-Tests durchgeführt werden, ohne dass die Eingabe einer Patienten-ID erforderlich ist.

8.5.3 Testfelder

Aktivieren Sie dieses Bedienelement, wenn Sie mit den Screening-Daten Informationen über die Screening-Einrichtung und den Krankenhausstatus (stationär, ambulant oder Hausbesuch) speichern möchten. Wenn die Screener-Anmeldung deaktiviert ist, können Sie mit dieser Einstellung auch einen Screenernamen aus einer Liste auswählen, der dann mit dem Screening-Test gespeichert wird.

Stellen Sie sicher, dass im Konfigurationsbereich von HearSIM™ Einrichtungsnamen eingerichtet sind, wenn Sie diese Einstellung auf Ihrem Gerät aktivieren. Wenn Sie diese Option auf Ihrem Gerät aktivieren, aber keine Einrichtungsnamen konfigurieren oder übertragen, können Sie keinen Test durchführen bis dies behoben wurde.

8.5.4 Grund für den Abbruch

Aktivieren Sie dieses Bedienelement, wenn Sie möchten, dass Screener bei unvollständigen Tests Angaben wie „Test konnte nicht durchgeführt werden“ oder „Ungültig“ begründen.

8.5.5 Auto-ID

Die Eingabe einer Patienten-ID ist erforderlich, um Tests auf dem Gerät zu speichern und später auf HearSIM™ zu übertragen. In der Regel wird diese ID dem Patienten vom Krankenhaus zugewiesen. Aktivieren Sie dieses Bedienelement, wenn Ihre Patienten keine IDs haben und Sie eine ID automatisch vom Gerät zuweisen lassen möchten.

8.5.6 Drucken

Aktivieren Sie dieses Bedienelement, falls Sie den drahtlosen Etikettendrucker gekauft haben, der optional zu Ihrem Gerät angeboten wird.

8.5.7 Anmerkungen

Aktivieren Sie dieses Bedienelement, wenn Sie die Möglichkeit haben möchten, in Verbindung mit dem Screening-Test auf dem Gerät eine Anmerkung einzugeben.

8.5.8 Screening-Stufe

Aktivieren Sie dieses Bedienelement, wenn Sie die Möglichkeit haben möchten, auf dem Gerät einen Wert (1, 2 oder 3) für die Screening-Stufe einzugeben, der einem Screening-Test zugeordnet wird.

8.5.9 Ethnische Zugehörigkeiten

Aktivieren Sie dieses Bedienelement, wenn Sie bei der Eingabe der Patientendaten in das Gerät einen Wert aus der Liste der ethnischen Zugehörigkeiten auswählen möchten.

8.6 Patientenfelder

Aktivieren oder deaktivieren Sie die folgenden Felder, um sie als Pflichtfelder zu definieren, die ausgefüllt werden müssen, bevor ein neu hinzugefügter Patient auf dem Gerät und in HearSIM™ gespeichert werden kann.

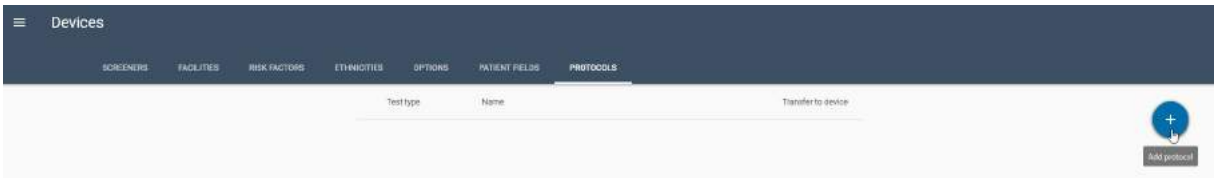
- Patienten-ID (Pflichtfeld standardgemäß)
- Nachname
- Vorname
- Geschlecht
- Einwilligung zum Screening
- Einwilligung zum Tracking
- Ethnizität

8.7 Protokolle

Jedes Gerät ist bei der Lieferung bereit für jede Testmethode, die Sie mit Ihrem Gerät erworben haben (ABR, TEOAE, DPOAE), das Standard-Screeningprotokoll des Herstellers auszuführen. Wenn Sie die Parameter anderer alternativer Protokolle überprüfen oder mehr als ein Protokoll pro Testmethode auf Ihr Gerät übertragen möchten, können Sie dieser Seite weitere Protokolle hinzufügen und anschließend die gewünschten Protokolle für die Übertragung auf das Gerät überprüfen und auswählen.

8.7.1 Hinzufügen von Protokollen zur Liste

Die Protokollseite ist standardmäßig leer. Klicken Sie auf die Schaltfläche Protokoll hinzufügen, um auf eine Liste der verfügbaren Protokolle zuzugreifen, die während der HearSIM-Installation auf der Festplatte Ihres PCs gespeichert wurden



Ein Windows-Browserfenster wird direkt zum Speicherort der verfügbaren Protokolldateien geöffnet, die auf Ihrem PC gespeichert sind. Der Dateiname zeigt an, ob es sich bei der Datei um ein ABR- (ABRIS), DPOAE- oder TEOAE-Protokoll handelt. Darüber hinaus enthält der Dateiname einige Informationen zu den Protokollparametern, anhand derer Sie auswählen können, welche Protokolle Sie der Seite hinzufügen möchten.

Name	Date modified	Type	Size
IEC	11/3/2020 12:05 PM	File folder	
ABRIS A00 CE-Chirp 35 dB nHL.hpd	9/8/2020 3:34 PM	HPD File	1 KB
ABRIS A01 CE-Chirp 30 dB nHL.hpd	9/8/2020 3:34 PM	HPD File	1 KB
ABRIS A02 CE-Chirp 40 dB nHL.hpd	9/8/2020 3:34 PM	HPD File	1 KB
ABRIS A03 CE-Chirp 45 dB nHL.hpd	9/8/2020 3:34 PM	HPD File	1 KB
ABRIS A04 Click 35 dB nHL.hpd	9/8/2020 3:34 PM	HPD File	1 KB
ABRIS A05 Click 30 dB nHL.hpd	9/8/2020 3:34 PM	HPD File	1 KB
ABRIS A06 Click 40dB nHL.hpd	9/8/2020 3:34 PM	HPD File	1 KB
ABRIS A07 Click 45dB nHL.hpd	9/8/2020 3:34 PM	HPD File	1 KB
ABRIS A08 CE-Chirp 25 dB nHL.hpd	10/20/2020 3:50 PM	HPD File	1 KB
ABRIS A09 Click 25dB nHL.hpd	10/20/2020 3:50 PM	HPD File	1 KB
DPOAE D00 2-5 kHz, 3-4, SNR 6 dB.hpd	9/8/2020 3:34 PM	HPD File	1 KB
DPOAE D01 1.5-4 kHz, 3-4, SNR 6 dB.hpd	9/8/2020 3:34 PM	HPD File	1 KB
DPOAE D02 1.5-6 kHz, 3-5, SNR 6 dB.hpd	9/8/2020 3:34 PM	HPD File	1 KB
DPOAE D05 1.5-6 kHz, 3-6, SNR 7 dB.hpd	9/8/2020 3:34 PM	HPD File	1 KB
TEOAE T00 1.5-4 kHz, 3_4, SNR 4 dB.hpd	9/8/2020 3:34 PM	HPD File	1 KB
TEOAE T01 1.5-4 kHz, 2_4, SNR 6 dB.hpd	9/8/2020 3:34 PM	HPD File	1 KB
TEOAE T02 1.5-4 kHz, 3_4, 80 dB SPL.hpd	9/8/2020 3:34 PM	HPD File	1 KB

Zum Beispiel enthalten die ABR-Protokollnamen Informationen über den Stimulus, d.h. ob der Stimulus ein CE-Chirp (unsere Standardeinstellung) oder ein Klick ist, und die Stimulusintensität.

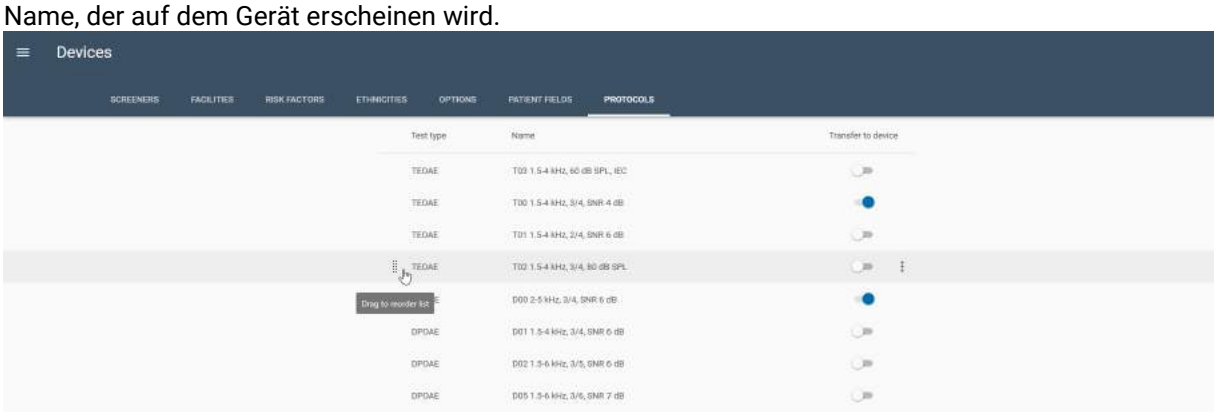
Bei DPOAE- oder TEOAE-Protokollen enthält der Dateiname Informationen über den getesteten Frequenzbereich, die Anzahl der zum Bestehen erforderlichen Frequenzen im Vergleich zur Gesamtzahl der getesteten Frequenzen und das erforderliche Signal-Rausch-Verhältnis für ein erfolgreiches Ergebnis.

Die im IEC-Ordner enthaltenen Protokolle sind für die Typprüfung vorgesehen. Sie werden nicht für allgemeine Screeningzwecke empfohlen.

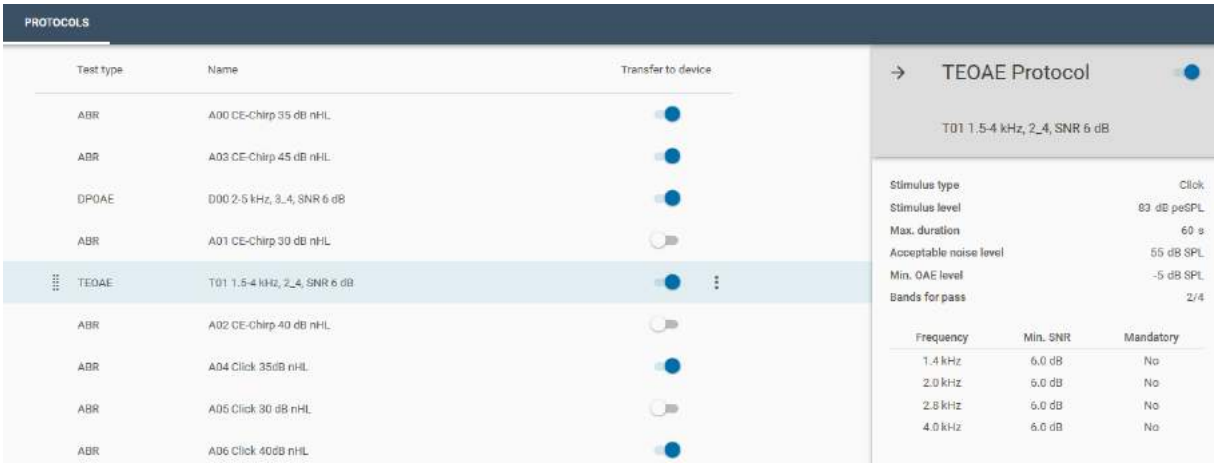
Wählen Sie alle Protokolle aus, die Sie der Seite hinzufügen möchten, und wählen Sie die Schaltfläche **Öffnen** unten im Browserfenster.

8.7.2 Testtyp und -name

Nach dem Hinzufügen zur Seite Protokolle werden die Protokolle nach ihrem Testtyp (ABR, DPOAE oder TEOAE) in der Liste angezeigt, und anschließend in einem Namen, der eine eindeutige Kennung enthält (z. B. A00 oder D01), gefolgt von einer Beschreibung der wichtigen Parameter. Dies ist der Name, der auf dem Gerät erscheinen wird.



Als A00, T00 und D00 gekennzeichnete Protokolle sind die Standardprotokolle der Hersteller für ABR, TEOAE und DPOAE.
Wählen Sie ein Protokoll aus, indem Sie darauf klicken, um eine ausführlichere Beschreibung der in diesem Protokoll festgelegten Parameter anzuzeigen. Weitere Informationen über die mit HearSIM™ gelieferten Protokolle finden Sie in der separaten Dokumentation zu Ihrem Gerät. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder den Gerätehersteller.



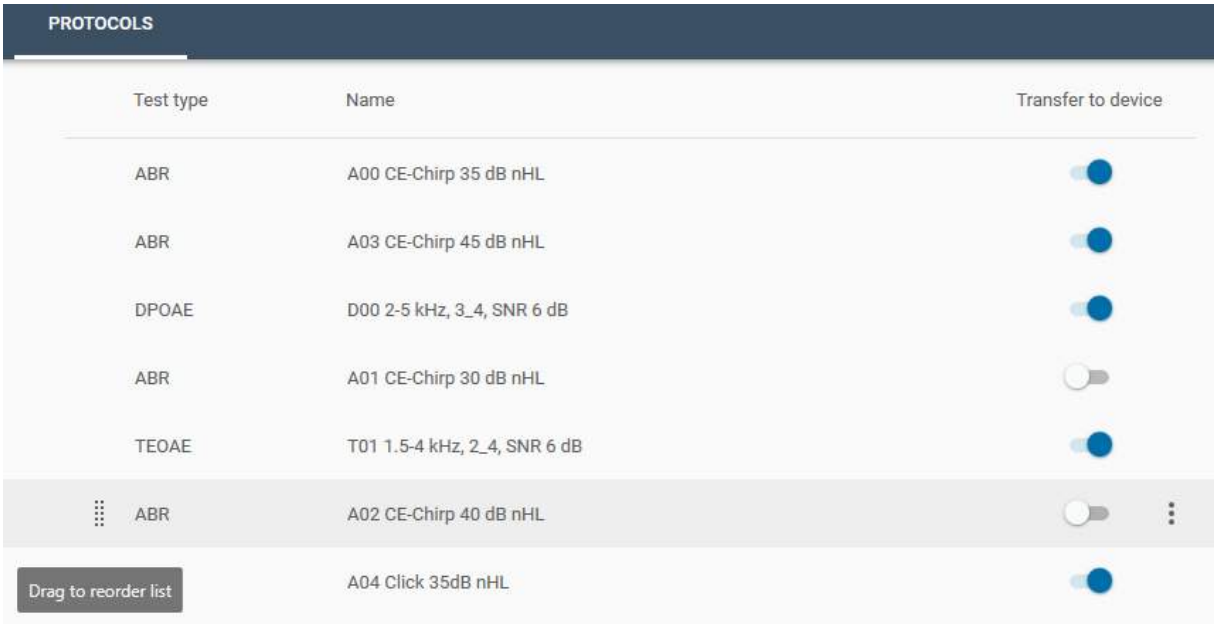
8.7.3 Aktiv oder inaktiv für die Übertragung zum Gerät

Das Bedienelement **Aktiv** (oder Inaktiv) kann für jedes Protokoll festgelegt werden. Nur aktive Protokolle in dieser Liste werden in das Gerät übertragen. An das Gerät gesendete Protokolle, die von den mit Ihrem System erworbenen Lizenzen nicht unterstützt werden, werden auf dem Gerät nicht angezeigt.

8.7.4 Reihenfolge

Die Reihenfolge der Liste kann hier geändert werden, bevor sie an das Gerät übertragen wird. So können Sie zum Beispiel die Namen der Protokolle, die Sie am häufigsten ausführen, oben auf die Liste setzen.

Zusätzlich erscheint vor dem Testtyp / Testnamen das Bedienelement **Ziehen** , wenn Sie mit der Maus über die Protokollzeile fahren. Sie können das Bedienelement „Ziehen“ gedrückt halten und das Protokoll innerhalb der Liste an eine andere Position verschieben und dort ablegen.



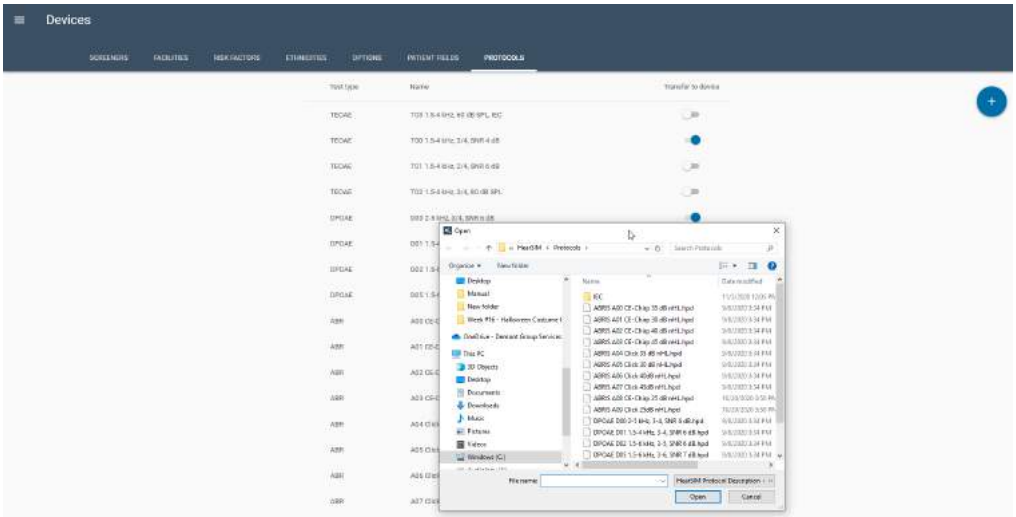
8.7.5 Protokolle aus der Liste löschen

Wenn Sie ein Protokoll aus der HearSIM™-Liste entfernen möchten, wählen Sie es aus, indem Sie darauf klicken, und wählen Sie dann das Symbol **Weitere Optionen** ⋮ aus, um ein Popup-Menü zu öffnen, das das Bedienelement **Entfernen** enthält. Wählen Sie es aus, um das Protokoll aus der Liste zu entfernen.

8.7.6 Benutzerdefinierte Protokolle

Die während der Installation auf Ihrem PC gespeicherten Protokolle sind häufig verwendete / angeforderte Protokolle für jeden Testtyp. Es ist möglich, dass ein Hörscreening-Programm für Neugeborene ein speziell angepasstes Protokoll anfordert. Der Gerätehersteller wird versuchen, Ihrer Anforderung nachzukommen, indem er ein speziell angepasstes Protokoll bereitstellt, das Sie zu dieser Liste hinzufügen können.

Um ein speziell angepasstes Protokoll hinzuzufügen, das auf Ihre Anforderung hin bereitgestellt wurde, wählen Sie das Symbol **HINZUFÜGEN** + an, um ein Browserfenster zu öffnen, in dem Sie den Pfad festlegen können, auf dem das speziell angepasste Protokoll gespeichert wurde. Nachdem Sie die Datei (mit der Erweiterung .hpd) gefunden und ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Öffnen“, um sie der Liste hinzuzufügen.



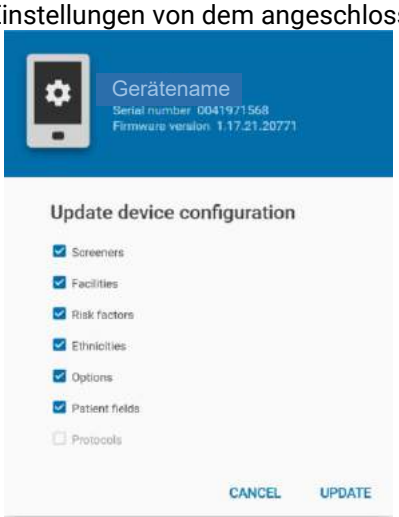
8.8 Übertragen von speziellen Einstellungen an das Gerät

Nachdem Sie Ihre Geräteeinstellungen einschließlich der gewünschten Protokolle angepasst haben, können Sie diese auf Ihr unterstütztes Gerät übertragen. Verbinden Sie das Gerät über das mitgelieferte Kabel mit dem HearSIM™-PC. Öffnen Sie in HearSIM™ das Menü für die Geräteeinstellung.

Wenn Patientendaten auf dem Gerät vorhanden sind, müssen Sie die Daten an HearSIM™ übertragen, bevor Sie Ihre neuen Einstellungen übertragen können.

Wenn die Gerätegrafik mit einem Zahnradsymbol in der Mitt ezeigt wird, ist das Gerät bereit, die neuen Einstellungen zu erhalten. Klicken Sie auf das Symbol, um das Fenster „Gerätekonfiguration aktualisieren“ zu öffnen.

Wenn das Zahnradsymbol der Gerätegrafik von einem Balken durchkreuzt wird , werden diese Einstellungen von dem angeschlossenen Gerät nicht unterstützt.



Wählen Sie die Kontrollkästchen neben den Einstellungen aus, die sie übertragen möchten. Wählen Sie das Bedienelement „Aktualisieren“ aus, um mit der Übertragung fortzufahren. Starten Sie Ihr Gerät nach der Übertragung neu, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

Alle vorherigen Einstellungen auf dem Gerät werden mit den neuen Einstellungen überschrieben.

8.8.1 Inkompatible Geräteeinstellungen

Während der Übertragung der Einstellungen auf das Gerät werden Überprüfungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass die zugehörigen Einstellungen entsprechend eingestellt sind, damit das Gerät reibungslos funktioniert.

Für die Option „Screener-Anmeldung” muss beispielsweise eine Liste von Screenern definiert und mindestens einer auf der Seite „Screener” aktiviert sein.

Für die Option Testfelder müssen Screener aktiviert sein und mindestens eine Einrichtung muss in der Konfigurationsliste enthalten sein.

Wenn bei der Übertragung von Einstellungen auf das Gerät Inkonsistenzen festgestellt werden, werden einige Optionen automatisch deaktiviert und nicht auf das Gerät übertragen. Eine Meldung informiert Sie darüber, dass die Option deaktiviert wurde.

9 Verwaltung

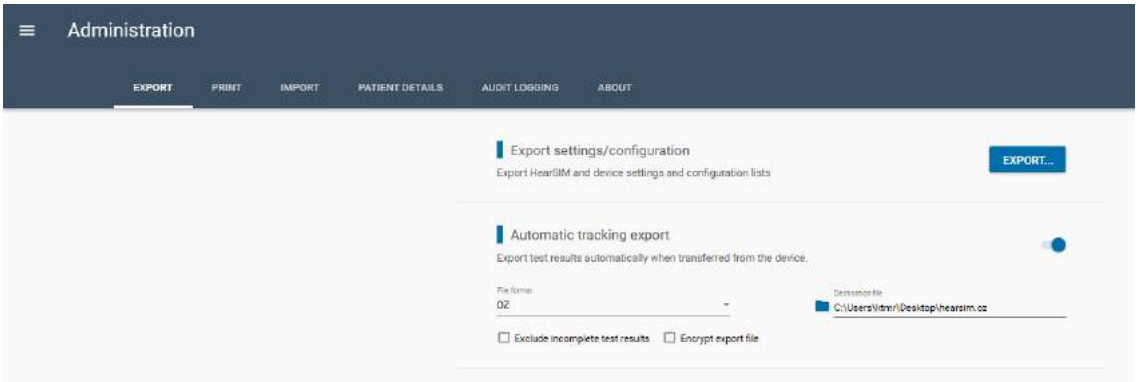
Auf den Tabs im Abschnitt „Verwaltung” können Sie Einstellungen vornehmen, die sich auf Folgendes beziehen:

- Export von Testdaten oder HearSIM-Einstellungen
- Druckdetails festlegen
- Import von HearSIM-Einstellungen
- Import von HiTrack-Auswahllisten
- Patientenfelder, die angezeigt werden und Pflichtfelder sind

Auf einem der Tabs kann eingesehen werden, welche Änderungen an Patienten- und Testdaten vorgenommen wurden.

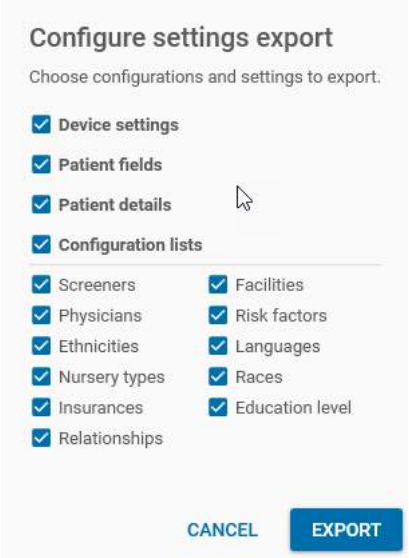
Auf dem Tab „Info” werden Informationen zu Softwareversionen angezeigt.

9.1 Exportieren



9.1.1 Einstellungen / Konfigurationen exportieren

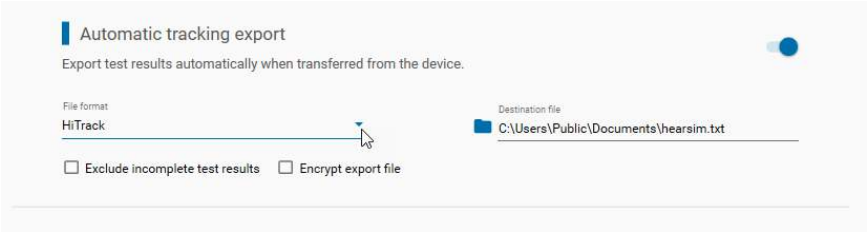
Wenn Sie die Konfigurations- und Geräteeinstellungen für einen anderen PC freigeben möchten, klicken Sie im Bereich Einstellungen / Konfigurationen exportieren auf die Schaltfläche Exportieren. Wählen Sie dann die Einstellungen und Konfigurationslisten aus, die Sie freigeben möchten.



Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, wählen Sie das Bedienelement Exportieren aus, das ein Windows-Fenster „Speichern unter" öffnet, damit Sie den Zielpfad auswählen können, in dem Sie die Datei speichern möchten. Der Dateiname wird automatisch als „Configuration.hsim" angegeben. Sie können diese Datei auf einen anderen PC übertragen und importieren, um die manuelle Eingabe von Listen und Einstellungen zu vermeiden.

9.1.2 Automatischer Tracking-Export

Diese Funktion kann aktiviert werden, wenn Sie die von Ihrem Gerät übertragenen Daten automatisch in einer Tracking-Datei speichern möchten.



9.1.2.1 Automatischer Tracking-Export – Ein / Aus-Einstellung

Wenn Sie neu übertragene Screening-Daten sofort und automatisch nach der Übertragung in eine Tracking-Datei exportieren möchten, aktivieren Sie diese Einstellung. Wenn die Einstellung aktiviert ist, werden zwei zusätzliche Einstellungen verfügbar. Diese Einstellungen werden immer dann abgerufen, wenn das Programm beendet und neu gestartet wird, so dass die Einrichtung nur einmal erforderlich ist.

9.1.2.2 Dateiformat

Verwenden Sie die Dropdown-Liste, um das Format für die erstellte Datei auszuwählen. Die Optionen sind:

- HiTrack
- Oz
- HearSIM XML
- CSV

9.1.2.3 Zieldatei

Wählen Sie das vor dem Feld befindliche Ordner-Symbol aus, um ein Browserfenster zu öffnen. Legen Sie den Zielpfad für die Datei fest. Standarddateinamen sind für alle Formate vorhanden.

Dieses Feld muss nicht nur den Zielpfad enthalten, sondern auch den Dateinamen. Standarddateinamen werden automatisch eingegeben. Sie können den Pfad und den Dateinamen ändern, stellen Sie jedoch sicher, dass die vollständigen Informationen eingegeben wurden. Die Übertragung von Daten in eine Tracking-Datei ist nicht erfolgreich, wenn die vollständige Pfadanweisung und der Dateiname in diesem Feld nicht vorhanden sind.

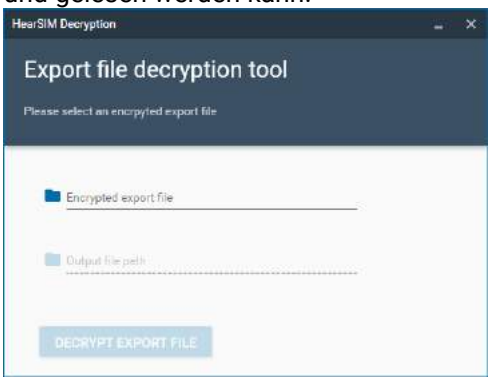
9.1.2.4 Ausschließen unvollständiger Ergebnisse

Dieses Kontrollkästchen sollten Sie auswählen, wenn Sie es vorziehen, Tests mit unvollständigen Ergebnissen nicht in eine Tracking-Datei zu exportieren. Das bedeutet, dass nur Screening-Tests mit dem Ergebnis „Bestanden“ oder „Behandeln“ exportiert werden.

9.1.2.5 Exportdatei verschlüsseln (entschlüsseln)

Dieses Kontrollkästchen sollten sie auswählen, wenn Sie es vorziehen, dass die Tracking-Datei verschlüsselt wird, so dass personenbezogene Gesundheitsinformationen nicht in lesbarer Form in der Datei gespeichert werden.

In diesem Pfad wird während der HearSIM-Installation ein Entschlüsselungstool (DecryptionTool.exe) bereitgestellt: C:\Programme (x86)\HearSIM. Dieses Werkzeug muss zum Entschlüsseln einer verschlüsselten Tracking-Datei verwendet werden, bevor sie in der vorgesehenen Anwendung geöffnet und gelesen werden kann.

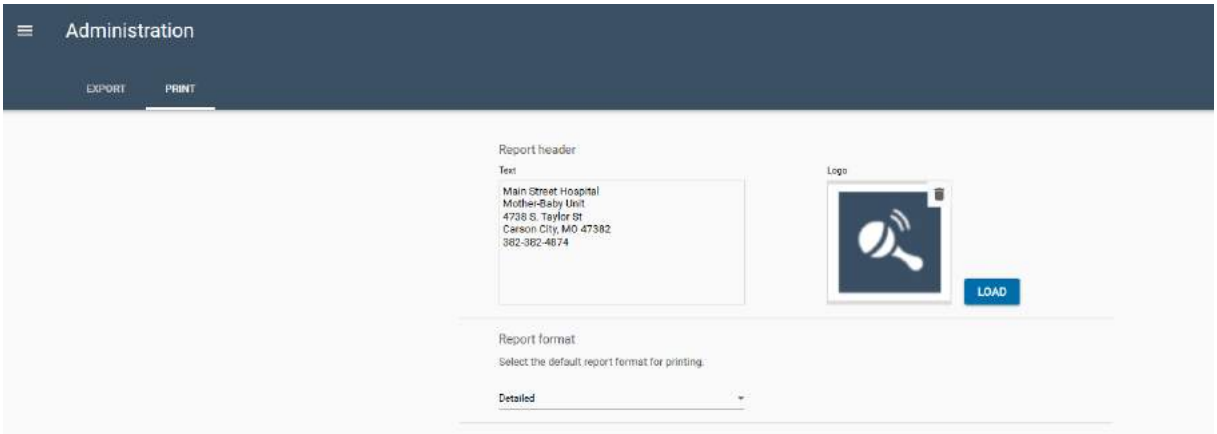


Das Entschlüsselungswerkzeug erfordert die Auswahl der verschlüsselten Datei und die Einstellung des Pfads für die entschlüsselte Datei, um sie zu entschlüsseln.

Wenn Sie HiTrack Merge Companion oder OZ Telepathy routinemäßig auf demselben PC wie HearSIM™ installieren, um Ihre Hitrack- oder OZ-Tracking-Datei nach erfolgreicher Anmeldung automatisch in diesen Datenbanken von Drittanbietern zusammenzuführen, sollten Sie die Verschlüsselung der Tracking-Datei nicht aktivieren. Wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren, müssen Sie zuerst die Datei mit dem Werkzeug entschlüsseln, bevor Sie HiTrack Merge Companion oder OZ Telepathy ausführen.

9.2 Druckeinstellungen

Wählen Sie den Tab „Drucken“ aus, um einen Berichtskopf festzulegen und eine Logodatei zu laden, die auf Patientenlisten und Testberichte gedruckt wird, und um Ihre bevorzugte Art des Berichtsformats auszuwählen.



9.2.1 Text

Der Textbereich ermöglicht die Eingabe von mehreren Textreihen mit jeweils maximal 50 Zeichen. Er wird oben links neben den Berichten platziert.

9.2.2 Logo

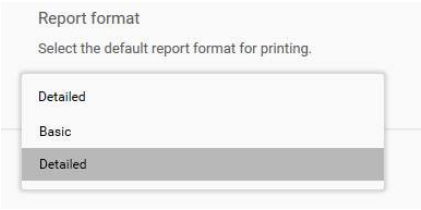
Eine Logodatei kann in einem Browser ausgewählt und durch Klicken der Schaltfläche **Laden** geöffnet werden. Das Logo wird auf den Ausdrucken oben rechts angezeigt.

9.2.2.1 Löschen eines Logos

Wenn Sie das Logo von den Berichten entfernen möchten, wählen Sie das Symbol **Löschen**, das sich in der Ecke des Logo-Anzeigebereichs befindet. Zusätzlich können Sie die Schaltfläche **Laden** anklicken und eine andere Logodatei wählen.

9.2.3 Berichtsformat

Das Bedienelement „Berichtsformat“ ermöglicht es Ihnen, die Berichtsvorlage auszuwählen, die Sie zum Ausdruck von Patientenberichten benutzen möchten. Zur Auswahl stehen die Optionen „Einfach“ oder „Ausführlich“.



In einem einfachen Bericht werden einige der Patientendaten sowie die folgenden Informationen für jeden ausgewählten Test gedruckt:

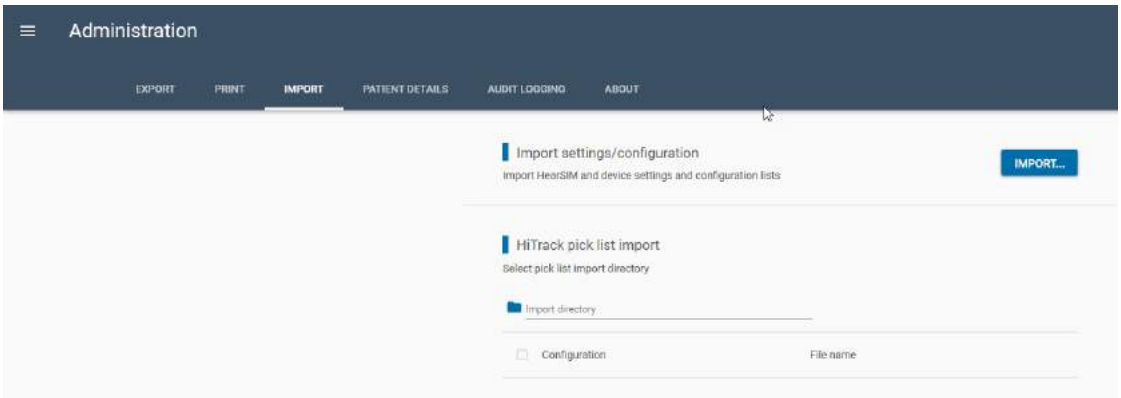
- Test-Ohr
- Ergebnis
- Datum und Uhrzeit des Tests
- Testtyp
- Name des Screeners
- Einrichtung

Ein ausführlicher Bericht enthält neben diesen Angaben noch weitere Informationen, zu denen die folgenden gehören können:

- Testdauer
- Artefakt in %
- Zusätzliche gemessene Werte oder Untersuchungsbedingungen (von Test zu Test verschieden)
- Gerätename und Seriennummer
- Signalgebertyp und Seriennummer
- Name der Testprotokolle
- Bei OAE-Tests ein Balkendiagramm, das die OAE- und Amplitudenwerte wiedergibt
- Bei ABR-Tests gibt ein Diagramm den Testfortschritt im Zeitverlauf wieder

9.3 Importieren

Auf dem Tab „Info" finden Sie Informationen zum Softwarehersteller und zur Version.



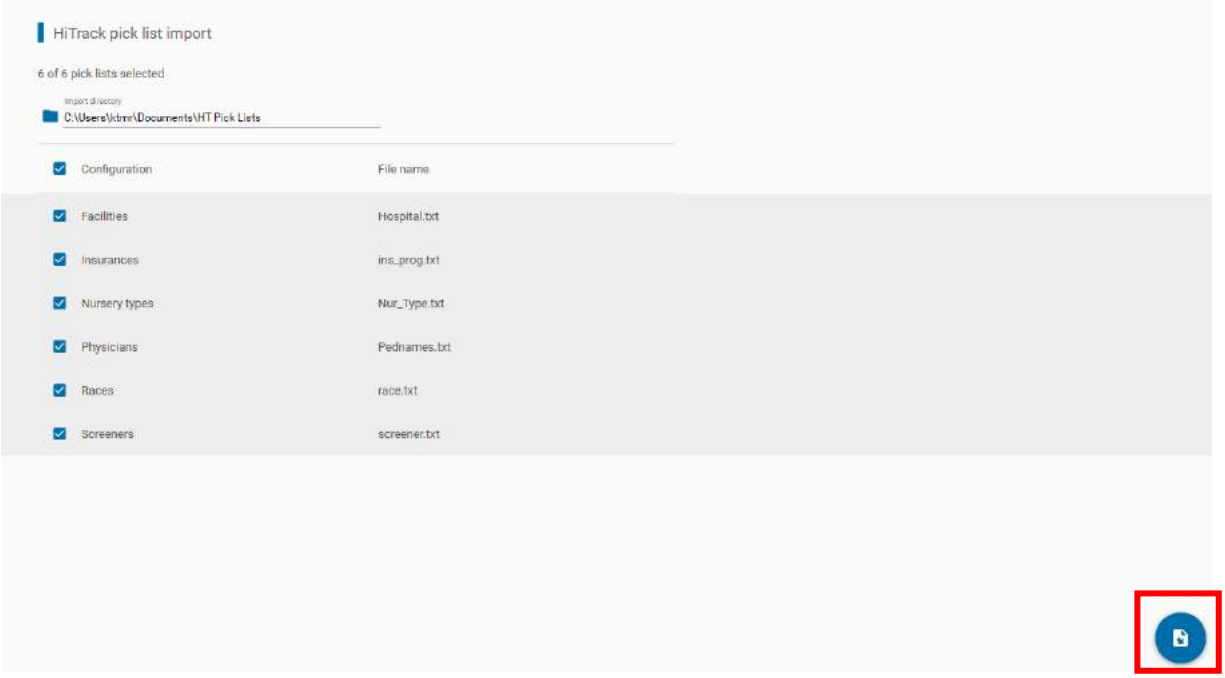
9.3.1 Einstellungen / Konfigurationen importieren

Wenn Sie die Konfigurations- und Geräteeinstellungen von einem anderen PC kopieren möchten, von dem die Einstellungen exportiert wurden (siehe Abschnitt 9.1.1), wählen Sie im Bereich Einstellungen / Konfigurationen importieren die Schaltfläche importieren. Wählen Sie dann die Datei aus, die vom Original-PC erstellt wurde. Der Dateiname hat die Erweiterung "*.hsim".

Wählen Sie die Kategorien, die Sie importieren möchten, über die Kontrollkästchen aus und wählen Sie **Importieren**, wenn Ihre Einstellungen festgelegt sind.

9.3.2 Import von HiTrack-Auswahllisten

Navigieren Sie zu dem Importverzeichnis, in dem sich die Flat Files der HiTrack-Auswahlliste befinden. Das Programm erkennt, welche Auswahllisten im Pfad vorhanden sind, und zeigt eine Liste der verfügbaren Listen an.



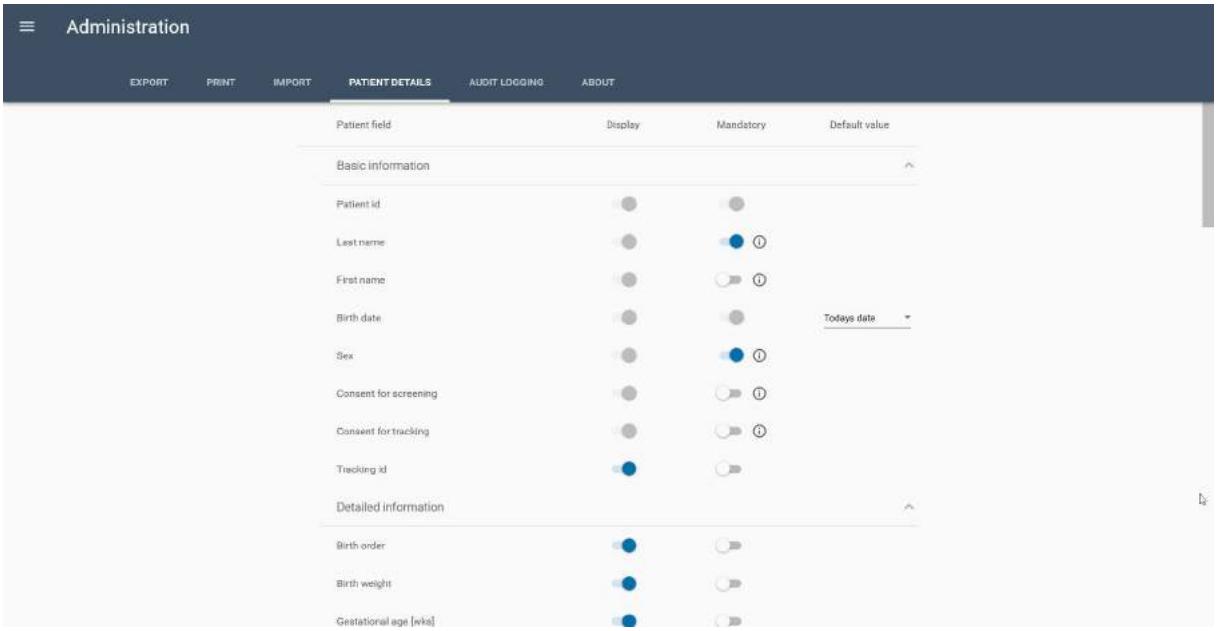
Verwenden Sie die Kontrollkästchen, um die gewünschten Auswahllisten für den Import auszuwählen. Klicken Sie auf das Bedienelement „Import" in der unteren rechten Ecke, um den Import auszuführen.

9.4 Patientendaten

Auf dem Tab Verwaltung / Patientendaten können Sie die Patientenfelder anpassen, die im Abschnitt „Erweiterte Informationen" und im Abschnitt „Kontaktinformationen" in den Patientenlisten angezeigt werden.

Darüber hinaus können Felder zum Ausfüllen als Pflichtfeld eingestellt werden, bevor das Speichern des Patienten zulässig ist.

Einige der Einstellungen auf dieser Seite wirken sich auch auf die Einstellungen auf dem Tab Geräte / Patientenfelder aus.



Grundlegende Informationsfelder sind standardmäßig aktiviert und können nicht für die Anzeige deaktiviert werden, können jedoch basierend auf Ihren Einstellungen als Pflichtfeld eingestellt werden.

Detaillierte Patienteninformationen ebenso wie Informationen zur Mutter und zu alternativen Ansprechpartners können vollständig Ihren Wünschen entsprechend angepasst werden.

9.4.1 Standardwertfelder

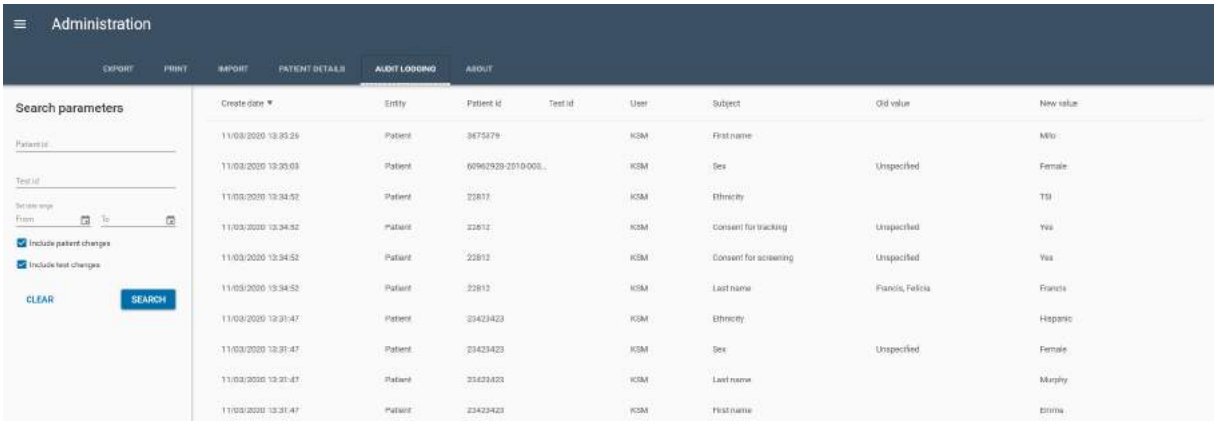
Das Feld Geburtsdatum enthält eine zusätzliche Einstellung, die Ihren Wünschen entsprechend angepasst werden kann. Der Standardwert kann auf „Heutiges Datum" eingestellt werden, so dass der Wert des aktuellen Datums standardmäßig im Feld angezeigt wird, wenn ein neuer Patient erstellt wird. Das Datum kann durch Auswahl des Bedienelements „Kalender" geändert werden, um ein anderes Datum auszuwählen.

Der Standardwert „Leer" stellt sicher, dass kein Datum in das Feld eingegeben wurde und der Benutzer das Geburtsdatum auswählen muss.

9.5 Überprüfungs-Protokollierung

Wählen Sie diese Seite aus, um Änderungen an der Datenbank zu überprüfen, einschließlich Informationen zu:

- Uhrzeit und Datum
- Entität (Patient oder Test)
- Patienten-ID
- Test-ID
- Benutzer
- Betrifft
- Alter Wert (wenn eine Bearbeitung vorgenommen wurde)
- Neuer Wert (wenn eine Bearbeitung vorgenommen wurde)



9.5.1 Suchparameter

Suchparameter können definiert werden, um bestimmte Informationen für Überprüfungszwecke zu finden. Nachdem Sie die Suchparameter definiert haben, führen Sie die Suche durch Klicken auf die Schaltfläche **SUCHEN** aus.

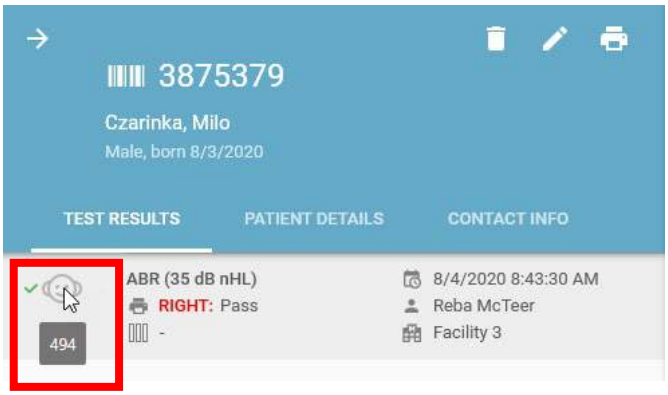
Verwenden Sie die Schaltfläche **LÖSCHEN**, um die Suchparameter zu entfernen.

9.5.1.1 Patienten-ID

Geben Sie die Patienten-ID ein, um Informationen zu einem bestimmten Patienten zu erhalten.

9.5.1.2 Test-ID

Geben Sie die Test-ID ein, um Informationen zu einem bestimmten Test zu erhalten. Die Test-ID finden Sie auf dem Tab „Testergebnisse", indem Sie mit der Maus über das Diagramm des Babykopfs von dem gewünschten Test fahren.



9.5.1.3 Datumsbereich

Geben Sie einen Von- und Bis-Datumsbereich ein, um Informationen zu einem bestimmten Zeitraum zu finden.

9.5.1.4 Patientenänderungen einbeziehen

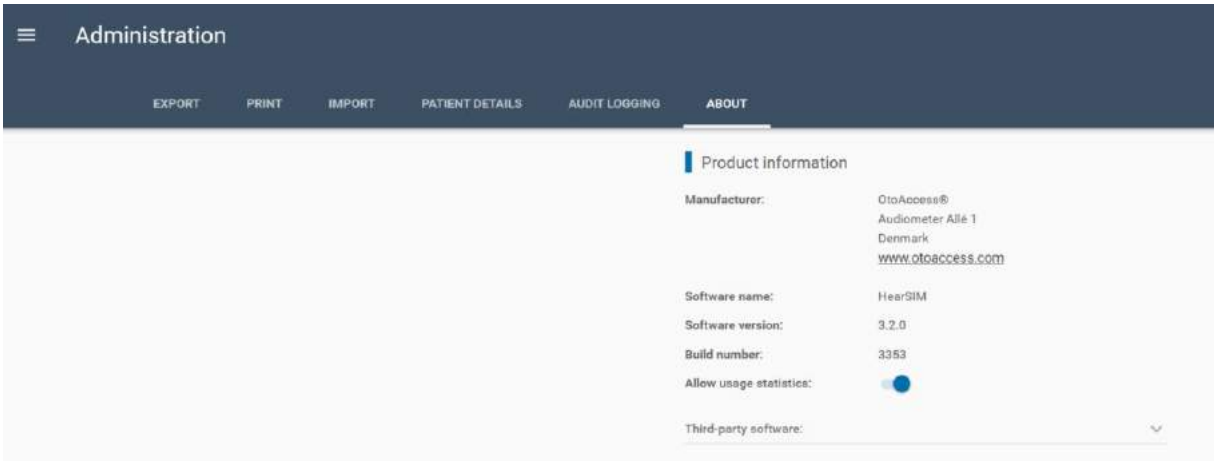
Wählen Sie das Kontrollkästchen aus oder heben Sie die Auswahl auf, um Ihre Präferenz für das Auffinden von Änderungen an Patienteninformationen widerzuspiegeln.

9.5.1.5 Teständerungen einbeziehen

Wählen Sie das Kontrollkästchen aus oder heben Sie die Auswahl auf, um Ihre Präferenz für das Auffinden von Änderungen an Testinformationen widerzuspiegeln.

9.6 Info

Auf dem Tab „Info" finden Sie Informationen zum Softwarehersteller und zur Version.



9.6.1 Nutzungsstatistiken zulassen

Anonyme Nutzungsstatistiken werden an den HearSIM-Hersteller gesendet, um zukünftige Entwicklungspläne zu unterstützen, wenn diese Funktion aktiviert und der PC mit dem Internet verbunden ist.

Deaktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie möchten, dass keine Nutzungsstatistiken gesendet werden.

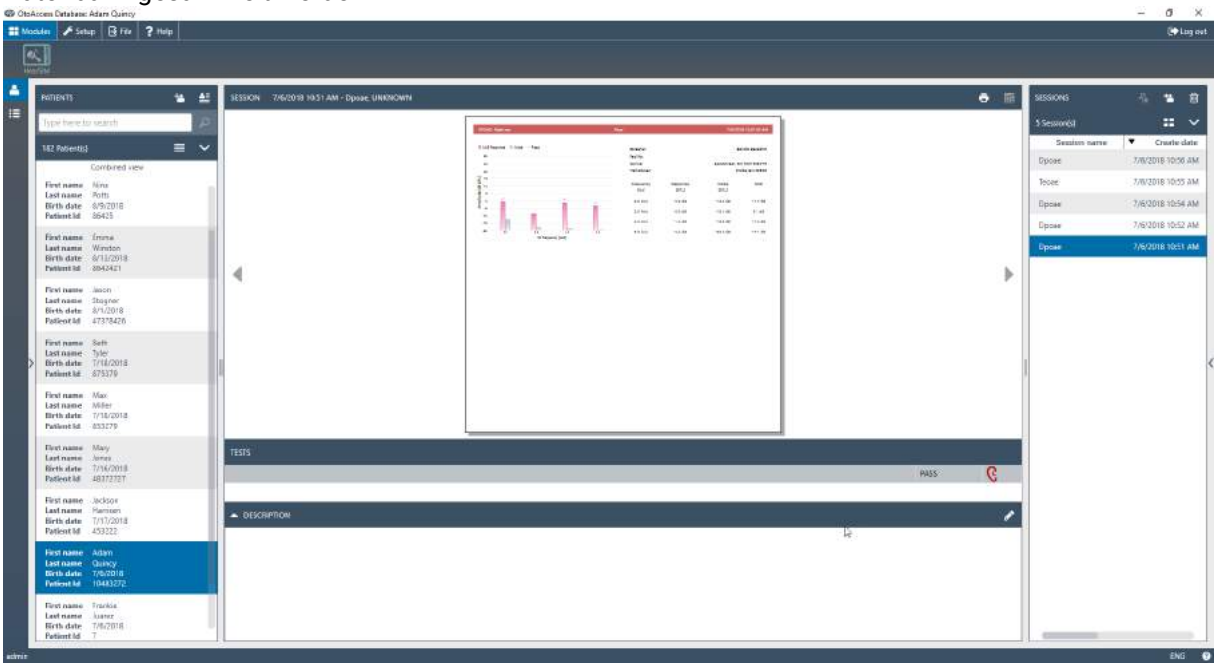
10 OtoAccess® Funktionen

Bei der Installation von OtoAccess® werden zwei Verknüpfungssymbole auf dem Desktop des PC platziert. Eines trägt die Bezeichnung „OtoAccess® Datenbank“, das andere „OtoAccess® Datenbankverwaltung“.

In diesem Abschnitt der HearSIM™ Bedienungsanleitung soll nur kurz auf einige Funktionen von OtoAccess® eingegangen werden, die für die Benutzer von HearSIM™ am ehesten von Interesse sein mögen. Es gibt eine Bedienungsanleitung, in der die OtoAccess®-Funktionen im Detail beschrieben sind. Sollten weitere Informationen gewünscht werden, wird der Leser auf diese Bedienungsanleitung verwiesen.

10.1 OtoAccess® Datenbank

HearSIM™-Patienten und Tests können in OtoAccess® in einer zusammengefassten Form eingesehen werden. Diese Funktion ist im Allgemeinen nur für die Kunden von Interesse, die die OtoAccess® Datenbank für andere Produkte und Testarten verwenden, so dass alle Daten von allen Geräten in einer Datenbank gesammelt werden.



Benutzer, die nur mit HearSIM™ arbeiten, werden sich die Daten ihres Neugeborenen-Hörscreenings wahrscheinlich nicht in OtoAccess® ansehen. Die angezeigten Informationen sind auf die grundlegendsten Daten beschränkt. Mehr Details sind im HearSIM™-Modul zu finden.

10.2 OtoAccess® Datenbankverwaltung

Die OtoAccess® Datenbankverwaltung, die auf Ihrem PC installiert worden ist, hat Funktionen, die für Benutzer von HearSIM™ interessant sein können. Die zur Verfügung stehenden Funktionen sind:

- Einrichten von Benutzerkonten und Authentifizierungsregeln
- Einrichten von Regeln für automatische Datenbanksicherungen
- Wiederherstellen einer früheren Version der Datenbank
- Einsehen eines Sicherheitsprotokolls
- Einrichten von Regeln zur Speicherung von Sicherheitsprotokollen

Weitere Informationen zu diesen Funktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung für OtoAccess®.

10.2.1 Benutzerkonten

Wenn HearSIM™ und OtoAccess® installiert sind, stehen in der Profilauswahlliste für die Benutzerkonten HearSIM™-spezifische Benutzerprofile zur Verfügung.

Die HearSIM™-spezifischen Kontoprofile sind die Folgenden: Administrator, Supervisor, Editor und Viewer.

Ein HearSIM™-Administrator hat innerhalb von HearSIM Zugang zu allen Funktionen. Es ist mindestens ein Administratorkonto erforderlich.

Die Einschränkungen, die für die Profile Supervisor, Editor und Viewer gelten, sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

	Supervisor	**Editor**	**Viewer**
Bearbeiten von Testinformationen			Nein
Löschen von Tests	Nein	Nein	Nein
Bearbeiten von Patienteninformationen für bestehende Patienten			Nein
Beheben von Übertragungskonflikten bei Patienteninformationen			Nein
Löschen von Patienten	Nein	Nein	Nein
Einsehen/Bearbeiten von Geräteeinstellungen	[2]	Nein	Nein
Einsehen / Bearbeiten von Konfigurationseinstellungen		Nein	Nein
Ausführen eines manuellen Exports			Nein
Einsehen / Bearbeiten von Administratoreinstellungen	Nein	Nein	Nein

[2] Supervisor sind berechtigt, bis auf eine Ausnahme alle Geräteeinstellungen zu öffnen, zu bearbeiten und zu übertragen.

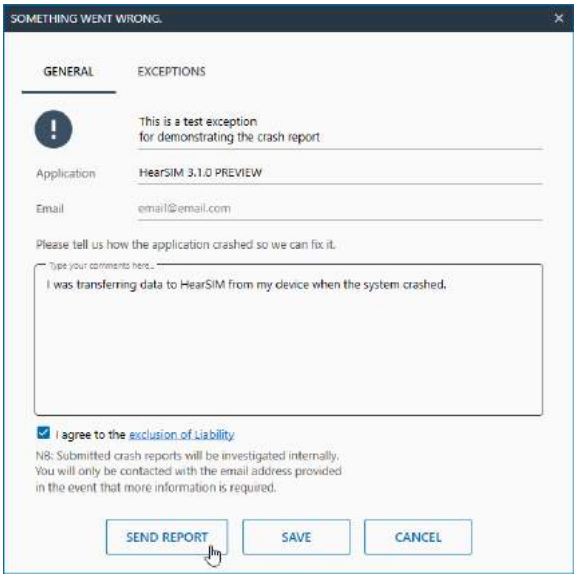
11 Fehlerbehebung und Feedback teilen

Symptom	Ursache	Vorschlag
Gerät erkannt, aber die Kommunikation ist nicht möglich	• Inkompatibilität zwischen der Gerätedatenbank und der HearSIM™-Anwendung	• Für weitere Informationen über das „ERIS Repair Tool“ kontaktieren Sie bitte den Kundendienst des Herstellers
Gerät mit PC verbunden, wird aber nicht von HearSIM™ erkannt	• Gerätedisplay zeigt einen der Testbildschirme an • Gerät wurde möglicherweise verwendet und daher nicht erkannt	• Drücken Sie am Gerät die Taste „Home“, um den Test-Bildschirm zu verlassen • Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein • Verbinden Sie das Gerät erneut mit dem USB-Kabel
Einige Daten sind nicht auf HearSIM™ **übertragen worden**	• HearSIM unterstützt bei diesem Gerätetyp nur die Übertragung von Daten, die mit den folgenden Protokollen aufgezeichnet worden sind: ○ DP 4s ○ DP 2s ○ TE 32S ○ TE 64S	• Verwenden Sie ausschließlich diese Protokolle, wenn Sie die Daten auf HearSIM übertragen möchten • Daten, die mit Hilfe anders bezeichneter Protokolle aufgezeichnet wurden, sollten ausgedruckt oder anderweitig gespeichert werden, bevor Sie eine Übertragung an HearSIM vornehmen, da nach einer Übertragung alle Daten vom Gerät gelöscht werden.

Wenden Sie sich an Ihren lokalen Herstellervertreter, um Unterstützung zu erhalten, wenn ein Problem nicht mit den Vorschlägen zur Fehlerbehebung behoben wird.

11.1 Systemabsturz

Wenn ein Systemabsturz auftritt, wird ein Bildschirm mit der Meldung „Etwas ist schief gegangen” angezeigt. Das Speichern einer Datei mit Informationen zum Absturz kann möglicherweise zu einer verbesserten Software für eine zukünftige Version führen.

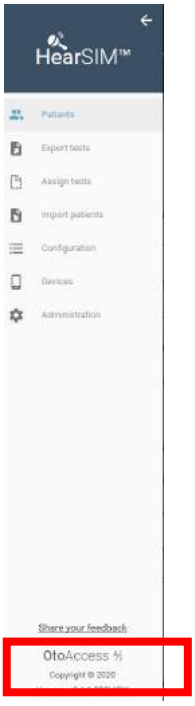


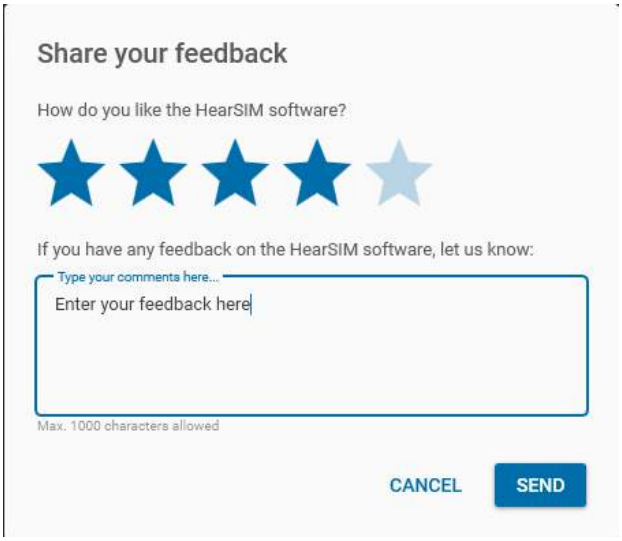
Nachdem Sie die Absturzinformationen gespeichert und dem Haftungsausschluss zugestimmt haben, **Senden Sie bitte einen Bericht** oder **Speichern** Sie eine Absturzdatei und senden Sie diese später, indem Sie sich an den technischen Support wenden, damit Sie die Datei zur Überprüfung weiterleiten können.

In diesem Absturzbericht gespeicherte und übertragene Informationen enthalten nur Informationen zu den Prozessen, die zum Zeitpunkt des Absturzes ablaufen. Es werden keine personenbezogenen Gesundheitsinformationen gespeichert oder übertragen.

11.2 Feedback teilen

Um Feedback zur HearSIM ™ -Anwendung zu geben, wählen Sie unten im Hauptmenü die Option **Ihr Feedback teilen**, wenn Sie mit dem Internet verbunden sind. Wählen Sie **Senden**, um Ihr Feedback an den HearSIM ™ -Hersteller weiterzuleiten.


HearSIM™
Share your feedback
OtoAccess
Copyright © 2020


Share your feedback
How do you like the HearSIM software?
If you have any feedback on the HearSIM software, let us know:
Type your comments here...
Enter your feedback here
Max. 1000 characters allowed
CANCEL
SEND

12 Eigentum, Garantie und Haftungsausschluss

12.1 Eigentum

HearSIM™ (im Folgenden die „SOFTWARE“) ist das alleinige Eigentum von OtoAccess®. Durch den Kauf der SOFTWARE erwirbt der Käufer das Nutzungsrecht, aber nicht das Eigentum an der SOFTWARE. Die Software darf nur in Übereinstimmung mit den vereinbarten Nutzungsbedingungen von OtoAccess® verwendet werden.

12.2 Urheberrechte

Das Eigentumsrecht von OtoAccess A/S an der SOFTWARE gilt weltweit und ist damit geschützt gegen das unerlaubte Kopieren der SOFTWARE. Nichtübereinstimmung mit der Nutzung der SOFTWARE ist strikt untersagt.

12.3 Einschränkungen

Es ist Ihnen untersagt:

- die SOFTWARE zurückzuentwickeln oder in irgendeiner Art und Weise zu versuchen, den Quellcode zu finden
- zu versuchen, Mechanismen der SOFTWARE zu manipulieren, einschließlich der Mechanismen, die für den Passwortschutz von Daten zuständig sind und die Anzahl der gleichzeitigen Benutzer beschränken
- die SOFTWARE zu vermieten, zu verleasen, unterzulizensieren, zu kopieren oder zu übertragen (außer wie oben gestattet)
- jegliche Urheberrechts- oder Markenrechts-Hinweise von OtoAccess A/S unkenntlich zu machen oder zu entfernen, die in der SOFTWARE, der Dokumentation, dem Bildschirm oder in anderweitiger Verbindung mit der SOFTWARE erscheinen
- OtoAccess A/S weist Sie ausdrücklich auf die Tatsache hin, dass jegliche Verletzung oder jeglicher Verstoß gegen die oben genannten Einschränkungen rechtliche Folgen hat
- Die SOFTWARE kann durch eine beliebige Anzahl von Benutzern, auf einer beliebigen Anzahl von Computern und an jedem Ort verwendet werden, aber nicht auf mehr als einem Bildschirm zur gleichen Zeit

12.4 Eingeschränkte Garantie

OtoAccess A/S garantiert, dass alle physischen Datenträger und jegliche physische Dokumentation, die von OtoAccess A/S zur Verfügung gestellt werden/wird, frei von Mängeln in Material und Verarbeitung sind/ist. Diese eingeschränkte Garantie gilt für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen, beginnend mit dem ursprünglichen Kaufdatum.

Wenn OtoAccess A/S innerhalb der Garantiefrist eine Benachrichtigung erhält, die auf Mängel im Material oder der Verarbeitung Bezug nimmt, und feststellt, dass diese Benachrichtigung korrekt ist, wird OtoAccess A/S den fehlerhaften Datenträger oder die Dokumentation ersetzen.

Senden Sie Produkte nur dann zurück, wenn Sie dazu von Ihrem Lieferanten die Genehmigung erhalten haben. Die gesamte und ausschließliche Haftung sowie die Ansprüche bei Verletzung dieser Garantie beschränken sich auf den Ersatz defekter Medien oder Dokumentationen durch OtoAccess A/S und umfassen keine Ansprüche auf oder Rechte zur Wiedergutmachung von anderen Schäden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf entgangenen Gewinn, Datenverluste oder die Nutzung der SOFTWARE oder spezielle, zufällige oder Folgeschäden oder andere ähnliche Ansprüche, selbst wenn OtoAccess A/S ausdrücklich auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde. In keinem Fall wird die Haftung von OtoAccess A/S für Schäden, die Sie oder eine andere Person betreffen, jemals den niedrigsten Listenpreis oder den tatsächlich bezahlten Preis für die Lizenz zur Nutzung der SOFTWARE überschreiten, unabhängig von der Form des Anspruchs.

12.5 Haftungsausschluss

OtoAccess A/S deckt unter anderem Folgendes ab: alle Garantien, Gewährleistungen und Geschäftsbedingungen, ob ausdrücklich oder konkludent, und zwar unter bestimmten Nutzungs- und Anwendungsbedingungen der SOFTWARE für ihren speziellen Zweck. Alle anderen Bestimmungen und Bedingungen sind nicht gültig.

OtoAccess A/S gewährt keine Garantie dafür, dass die SOFTWARE oder die Dokumentation frei von Fehlern ist oder die relevanten Normen, Anforderungen oder Bedürfnisse eines Benutzers erfüllt. In diesem Fall beschränken sich alle Gewährleistungen, Garantien und Bedingungen für alle gelieferten physischen Datenträger und Dokumentationen von OtoAccess A/S auf die Garantie von 90 Tagen.

OtoAccess A/S haftet nicht für von Dritten gestellte Artikel, Festplatten, SOFTWARE oder Dokumentationen, die im Zusammenhang mit der OtoAccess A/S -Software oder entsprechenden Programmen genutzt und nicht direkt von OtoAccess A/S hergestellt oder bereitgestellt werden.

12.6 Allgemeine Geschäftsbedingungen

Alle Änderungen dieser Vereinbarung müssen schriftlich mitgeteilt, vereinbart und von beiden Parteien unterzeichnet werden, womit der Käufer der SOFTWARE und ein Vertreter von OtoAccess A/S gemeint sind.

Für den Fall, dass der wesentliche Zweck des oben genannten Rechtsmittels (beschränkte Garantie) nicht erfüllt wird, gelten weiterhin alle anderen beschränkten Haftungen, einschließlich der Haftungsgrenzen und Ausschlüssen von Schadensersatzansprüchen

Die SOFTWARE ist sowohl durch das Urheberrecht als auch durch internationale Abkommen zum Urheberrecht geschützt. Das Kopieren der SOFTWARE ist strengstens untersagt, mit Ausnahme von Kopien der SOFTWARE, die zu Datensicherungszwecken angelegt werden, um einen Datenverlust zu verhindern.